This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

+ *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.

+ *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.

+ *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.

+ *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at `http://books.google.com/`

ANDOVER-HARVARD LIBRARY
AH 4ZS1 9

766
B658g

Digitized by Google

Leipzig 1860

766
B658g

Digitized by Google

Gebets-Winke

für

das Arbeitsfeld der inneren Mission,

insbesondere

zu gesegnetem Gebrauch vor, bei und nach den Berathungen

des

Kirchenältesten-Collegiums.

Nach älteren und neueren Quellen bearbeitet; und eingeleitet durch ein Vorwort

von

Christoph Blumhardt,
Pfarrer in Bad Boll.

Mit Genehmigung des K. evangelischen Consistoriums
dd. 27. Februar 1855.

Stuttgart.
Druck und Verlag der Chr. Belser'schen Buchhandlung.
1855.

Digitized by Google

Lasset uns fleißig und ohne Unterlaß beten, rufen und schreien, denn das Gebet ist unsere Stärke, Wehr und Waffen, das uns erhält und muthig macht, das uns beschützt und beschirmt in der Noth! —

Cyprianus.

Digitized by Google

766
B658g

Den

Pfarrgemeinderäthen

des

Bezirks Böblingen

in brüderlicher Verehrung gewidmet

von dem Verfasser.

Digitized by Google

Digitized by Google

Vorwort.

Der Unterzeichnete, welcher von dem Verfasser der vorliegenden Schrift aufgefordert wurde, mit einem Vorwort dieselbe zu begleiten, kann nicht umhin, seine Freude über das Erscheinen dieser Schrift auszusprechen, welche durch Gebets-Winke es unternimmt, dem Pfarrgemeinderathsinstitute, das, kaum ins Leben getreten, immer wieder zu sterben droht, zu Hülfe zu kommen. Er ist erstaunt über die Reichhaltigkeit der gegebenen Winke, welche mehr als die umfassendste Abhandlung darlegen, welch ein weites Gebiet jenem so vielfach angefochtenen Institute, auch wenn es in der Gestalt bleibt, die es jetzt hat, zur Entfaltung eines gesegneten Wirkens offen steht; und ihm erscheint der Gedanke, alle Gebiete, in welche das Institut wirkend eintreten kann, in einfachen Gebeten als vor Gott zu besprechen, als ein höchst glücklicher, sofern eben damit die Haltung, welche dieses Institut seiner Idee nach haben soll, am schönsten vorgezeichnet ist.

Offenbar nämlich hat das Institut die Bestimmung, seelsorgerlich zu wirken; und je mehr es in den Grenzen einer still wirkenden Seelsorge bleibt, desto herrlichere Früchte kann es tragen, mögen nun diese Früchte in die Augen fallen, oder nicht. Der Unterzeichnete, welcher während seiner Amtsführung dieses Institut noch erlebte, begrüßte daher freudig dasselbe, weil er sich in den Pfarrgemeinderäthen Gehilfen für die Seelsorge gegeben sah. Die Kirchengemeinderäthe, ohne besondere Rechte und Befugnisse, ohne Geld und Strafgewalt zu haben, können ungemein viel im

Digitized by Google

Bunde mit den Geistlichen thun, nicht nur für Arme und Nothleidende, wie sie wenigstens besuchen, auffordern, berathen, empfehlen können, — man bedenke doch, welch einen großen Werth schon das an und für sich hat, und wie gerade die mittellose und unmächtige Stellung nach manchen Seiten hin ihre besonderen Vorzüge hat, — sondern auch für verwahrloste Kinder, für Wittwen und Waisen, für Kranke und Angefochtene, für die Jugend überhaupt gegen deren Ausgelassenheit und Rohheit, gegen sittliche Auswüchse und zerstörende Volkssitten u. s. w. Nach diesen und anderen Seiten hin können die Kirchengemeinderäthe, durch ihre Berufung angeregt, mit stiller Bescheidenheit, die sich nicht aufdringen will, großen Segen, wenn nicht an Allen, oder an Vielen, doch an Einzelnen stiften; und wenn es ihnen gelingt, da und dort Jemanden irgendwie aufzuhelfen, durch freundliche Ermahnung, Warnung, Ermunterung, Berathung — eine Seele von Abwegen zurückzurufen, so sind sie damit reichlich entschädigt für alle etwaige Zurückweisung, die sie von minder Willigen und Uebelgesinnten erfahren müssen. Solche Früchte werden freilich nie sehr in die Augen fallen. Wer aber wollte sich im Augenblick auffallende Dinge von dem neuen Institute versprechen? Wenn es je und je eifrigen und frommen Seelsorgern nicht gelingen will, bei aller angestrengten Thätigkeit viel auszurichten, sie vielmehr mit Wenigem, das sich an Einzelnen erweist, begnügen müssen, wie sollte nun plötzlich das Collegium der Kirchengemeinderäthe Wunder thun, und auffallende Folgen seines Wirkens haben? Lernen sie es, wie jene, mit Seufzen ihr Amt treiben, ja

Digitized by Google

lernen sie mit Wenigem zufrieden seyn, namentlich mit Unscheinbaren, das Niemand sieht und nirgends besprochen wird, das aber groß heyn kann für eine weitere Entwicklung! Dem Unterzeichneten hat es nie gefallen wollen, daß die Kirchengemeinderäthe mehr Auctorität, mehr Gewalt, mehr Habe, oder wie man es nennen will, für sich wünschen, als ob Jeder, der irgendwie Beruf im kirchlichen Gebiet erlangt, nun gleich etwas von einer hierarchischen Vollmacht haben müßte, um dem Herrn Jesu etwas thun zu können, und als ob nicht von jeher wahrer christlicher Einfluß nur da möglich gewesen wäre, wo man am wenigsten herrschend und gebieterisch von einer Höhe oder sicheren Burg herab mit den Seelen verfuhr. Manche beklagen sich, daß man in so Vielem hindernd ihnen entgegentrete, daß ihnen die Hände zu sehr gebunden seyen, etwa auch, daß sie von den Geistlichen nicht genug unterstützt werden. Sie mögen hierin oft Recht haben; aber tragen sie sich doch nicht mit dem Gedanken, als müßten und könnten sie urplötzlich den Zeitgeist anders machen, — ein Gedanke, der sie oft antreibt, Unmögliches erreichen zu wollen, ja selbst unbillige und übertriebene Urtheile über verdiente Geistliche, wohl auch über die oberste Kirchenbehörde zu fällen, und der ihnen den Werth des Wirkens im Kleinen und Möglichen verkümmert! Gesetzt jedoch, sie werden in Vielem gehindert und aufgehalten oder nicht unterstützt, gesetzt, sie könnten's in Manchem anders erwarten, — so wird ihnen doch gewiß jederzeit irgend etwas übrig bleiben, darinnen sie nicht gehindert und aufgehalten, wohl auch unterstützt werden; — thun sie doch da das Ihre, und es wird

Digitized by Google

ihnen nicht unvergolten bleiben! Beruhigen und begnügen sie sich damit, und hegen sie keine Gelüste nach großen Reformationen, gegen welche nun einmal der Zeitgeist noch zu mächtig ist, und für welche der Herr der Gemeinde allerdings wird noch andere Hebel ansetzen müssen. — Die Geistlichen aber sagen hie und da: Wo sind die Kirchengemeinderäthe, die etwa in angeführter Weise mit sich reden lassen? Allerdings, in einer Zeit, wie die gegenwärtige ist, sind solche brüderliche und priesterliche Männer unter unserem Volke selten. Aber auffallend ist es doch, daß die Wahl der Gemeinden, wo sie wirklich Statt fand, nicht so besonders fehl traf, und die Besseren wohl herauszufinden wußte. Sey's aber, daß noch viel zu wünschen ist, so sind doch unter den vielen Gewählten immer Etliche, und vielleicht in größerer Anzahl, als man sich oft vorstellt, mit denen sich ein christlich vernünftiges Wort reden läßt; und diese Wenigen, wenn man wirklich christlich vernünftig mit ihnen redet, und ihnen den eigentlichen Nerv ihres Wirkens, auf den es ankommt, verständlich darzulegen weiß, welchen Segen können sie in ihren Kreisen stiften? und wie froh müssen die Seelsorger an diesem Segen seyn, wenn er sich auch unter der Masse dessen, wohin ihr Wirken nicht reicht, ganz verliert! — Kurz, der Unterzeichnete ist und bleibt es überzeugt, daß man für die Errichtung des Instituts des Pfarrgemeinderaths, gerade wie es ist, und nur wie es ist, als ein Hülfsmittel für die Seelsorge des Geistlichen, ohne alle Ansprüche an Rechte und Befugnisse, wie sie andere Collegien haben, unserer Behörde Dank wissen sollte; denn es ist gerade so in ihm ein Keim

Digitized by Google

verborgen, der, wenn einmal der Herr der Gemeinde einen neuen Odem wieder wehen läßt, auch Großes für unsere vaterländische Kirche zu wirken versprechen kann.

Indem es nun vielfältig an der richtigen Auffassung des ganzen Instituts derzeit noch zu fehlen scheint, mag die Schrift, welche hiemit bevorwortet werden sollte, sofern sie Geistliche und Pfarrgemeinderäthe nach dem ganzen Umfange ihres Berufs betend vor den Thron Gottes führen will, und damit obigen Gedanken am sprechendsten entgegenkommt, in hohem Grade zeit- und sachgemäß seyn. Der Unterzeichnete wünscht sie in Beider Hände, auf daß Beide, wo es Noth thut, dadurch angeregt werden, ihren schönen Beruf in dem sanftmüthigen und demüthigen Geist zu führen, mit welchem der Herr die Mühseligen und Beladenen zu Sich ruft, und den wir von Ihm lernen sollen (Matth. 11, 28—30.). Sonst aber hat der Unterzeichnete das Gefühl, daß wir in einer Zeit stehen, da das Wort Jesu (Matth. 9, 37. 38.) vorzüglich gelten mag: „Die Ernte ist groß, aber wenige sind der Arbeiter." Heißt Er uns aber den Herrn der Ernte bitten, daß Er Arbeiter in Seine Ernte sende, so wollen wir das erstlich thun und fleißig beten, wollen aber auch zweitens die Arbeiter annehmen, wo sie uns gegeben werden; es könnte der Anfang einer Erhörung unserer Bitten darin liegen!

Die Gebetssammlung selbst, welche sich dem Inhalt nach über die Gewöhnlichkeit erhebt, ist eine ausgezeichnete zu nennen, und schon an und für sich aller Beachtung werth.

Christoph Blumhardt,
Pfarrer in Bad Boll.

Den 9. Februar 1855.

Digitized by Google

Vorrede des Herausgebers.

Die Bedenken und Einwendungen gegen das Pfarrgemeinderathsinstitut, wie sie insonderheit die angeordnete Ersatzwahl im November vorigen Jahres auf's Neue zum Bewußtseyn und zum Ausdruck gebracht, haben offenbar eine gedoppelte Quelle und Richtung. Anders lautet über diese Sache das Urtheil der Kirchenfeindlichen, anders der Kirchenfreunde. Daß die in direktem oder indirektem Herzenswiderspruch mit der Gesammtaufgabe und den Grundprinzipien der evangelischen Kirche Stehenden eine Lebensäußerung der letzteren, wie die Einführung der Presbyterien eine solche ist, nicht mit freundlichem Blick willkommen hießen, sondern scheel dazu sehen, und in allen Wendungen der Rede ihrer Herzensabneigung gegen diese Art der „Reaktion" u. s. w. Ausdruck geben —: dieß ist so wenig geeignet, den Freund der Kirche an der segensreichen Bedeutung des Presbyterienwesens irre zu machen, daß er sich vielmehr einfach zu dem umgekehrten Rückschluß hingetrieben fühlt, es muß eine Segenskraft in diesem Glied des Kirchenlebens seyn, sonst wünschten es die Gegner nicht amputirt. Was nicht — in gewissem Maße wenigstens — imponirt, wird bekanntlich nur — ignorirt!

Eine andere Bewandtniß hat es mit den Bedenken und Einwendungen der es vor Gott und im Gebetskämmerlein aufrichtig meinenden Kirchenfreunde, mit denen wir es hier eigentlich allein zu thun haben. Ob ihnen Recht zu geben ist, wenn sie das Aeltesteninstitut lieber schon früher, als erst in der „neunten oder elften Stunde" eingeführt sehen wollten, da es vielleicht schon „Abend wor-

Digitized by Google

dem" — wissen wir nicht; jedenfalls hat dieses Bedenken, wie die Entwicklung unseres Kirchenlebens sich einmal gestaltet hat, nachgerade wenig praktische Bedeutung. Dagegen werden wir zustimmen müssen, wenn Andere von der Verschmelzung mit den Kirchenconventen die rechte Befestigung und das wachsthümliche Gedeihen des Instituts mit dringlicher Sehnsucht erwarteten;*) wenn sie schmerzliche Klage darüber führen, daß für die Ausführung der dem ganzen Institut zu Grund liegenden Idee, Gehilfen der inneren Mission zu seyn, verhältnißmäßig wenig Gemeindegliedern die rechte geistige und geistliche Befähigung zu Gebot stehe, und diese Wenigen oft gerade am wenigsten ihre von sonstigen Verhältnissen gebieterisch in Anspruch genommene Zeit und Kraft dem heiligen Amte widmen können, für das ihr Herz schlägt; wenn endlich — und das mit vollem Recht — gesagt wird, innere Mission zu treiben, wie es ein Presbyter soll der Idee und dem Wortlaut seiner Berufung nach, ist so sehr ein von der Voraussetzung persönlicher Christusliebe und fast charismatischen Triebs der Bruderliebe getragener individueller Beruf, daß die äußerliche Gemeindewahl ohne das Vorhandenseyn persönlicher Befähigung und unmittelbarer Weihe durch den Geist des Herrn — zu einer fast bedeutungslosen Form herabsinkt, jedenfalls die amtliche Berufung die innerliche vom Herrn selbst nicht ersetzen kann ...; diese und andere Bedenken aufrichtiger Freunde des Presbyteriumsinstituts geben wir als wohl unläugbare Thatsachen und begründete Desiderien zu.

Hier nun aber theilen sich vielleicht die Wege. Wir können uns Angesichts dieser Uebelstände eben so sehr bis herab auf den Nullgrad kirchlicher Hoffnungen deprimiren

*) Vergleiche übrigens, was F. A. Hauber (Recht und Brauch der evangelisch-lutherischen Kirche Württembergs S. 177) bemerkt, daß es „gewagt wäre, die Kirchenconvente zu schwächen, um den Pfarrgemeinderäthen aufzuhelfen, sonst möchte geschehen, daß an dem einen Ort verloren geht, was an dem andern sich nicht finden läßt" u. s. w.

Digitized by Google

lassen, als auch vielleicht — das Haupt doch noch mit neuem Glaubensmuthe erheben! —

Unserem natürlichen Menschen liegt wohl jederzeit, namentlich aber bei der Erinnerung an die zum Theil recht betrübenden Eindrücke der Ergänzungswahl am 12. November 1854, allerdings das Erstere näher .... „Wir machen nun eben fort mit den Pfarrgemeinderathssitzungen, weil es uns einmal befohlen ist .... Resignation und Seufzen über gänzliche oder theilweise Erfolglosigkeit ist ja ohnehin ein von einem Pfarrer von vornherein in Rechnung zu nehmendes Loos“ .... so urtheilte neulich ein sonst glaubensfroher, treuer und praktisch gewandter Geistlicher. Nun ja immerhin! Es möge wohl auch vom Pfarrgemeinderathsinstitut und den Organen der inneren Mission gelten, was Luther vom Reich Christi überhaupt sagt, daß es nämlich „nach dem äußerlichen Ansehen so schwach ist, daß man meint, es werde alle Augenblicke dahinfallen und zu Boden gehen; denn es hat keinen Grund, noch einige Stärke, so man mit Augen sehen kann, wie der Welt Reiche haben, welche trotzen auf ihre Macht, daß sie groß an Landen und mächtig an Volk und Leuten sind: dieser Dinge hat das Königreich des Herrn Christi gar keines, sondern schwebet und hänget ohne einig Fundament und Grund allein am bloßen Wort, wie ein Tröpflein Wasser an einem Eimer“ (Walch V., 111). Solches sich Hineinversetzen in die unverbrüchlichen Grundregeln des Reiches Gottes, wornach insonderheit seine Kirche als Nachfolgerin und Dienerin des Herrn seine Knechtsgestalt zu tragen berufen ist, hat wohl bereits eine aus dem Zustand der Entmuthigung zu freudigerem Anfassen der heiligen Reichslast, die auf unsern Schultern liegen soll, animirende Kraft. Die oft wiederholte Klage, „es helfe eben Alles nichts mehr,“ ist direkt gegen des Herrn Verheißungswort. Und dazu dann das alte nnd doch stets neue: **preces et lacrymae sunt arma ecclesiae! — — —** „Die Besserung unserer Kirche,“ so hat sich der Festredner des letzten Kirchentags ausgesprochen, „liegt nicht an Jemands Wollen oder Laufen,

Digitized by Google

sondern an Gottes Erbarmen. Darum laßt uns am wenigsten unsere Stärke, aber auch nicht unsere Schwachheit, sondern die große Noth, und die starke Macht dessen, der die Herzen in seiner Hand hat, und die theuerwerthe Verheißung: „so denn ihr, die ihr arg seyd, könnet euren Kindern gute Gaben geben, wie viel mehr wird der Vater im Himmel den heiligen Geist geben denen, die ihn bitten" — das laßt uns ansehen, und darum vor Allem Eins werden, Eins bleiben im Gebete um den heiligen Geist. Und der Segen solchen Gebets — wird, kann er ausbleiben? Wird er sich nicht an den betenden Herzen reichlich darin erweisen, daß sie mit dem Herrn fester verbunden, mehr und mehr ihm geheiligt, mehr und mehr mit Erkenntniß seines Willens in allerlei geistlicher Weisheit und Verstand erfüllt werden? Und sind nicht solche Begnadigte allein die rechten Werkzeuge, zur Arbeit für die Besserung der Kirche berufen und befähigt" u. s. w. — — —

Es wäre eine Frage, vor dem Herrn im Gebets- und Bußkämmerlein zu erledigen, ob nicht das Ergebniß unseres pfarrgemeinderäthlichen Wirkens, dessen Hemmniß gewiß nicht bloß im Aeußern lag, als ein unendlich gesegneteres und reicheres bereits vor uns läge, wenn diese collegialischen Zusammenkünfte überall nicht nur der Form nach und in ausgesprochener Rede, auch nicht bloß in den Sitzungsstunden, sondern durch und durch, ihrer Grundstimmung nach, — vor bei und nach den Berathungen im Sinn der eben angeführten Worte des Kirchentagsredners wahre und innige **Betgemeinschaften***) wären, als welche allein sie ihren Missionsberuf ganz erfüllen können, „daß ein Christ soll auf Erden seines Nächsten Christus werden." — — — Jedenfalls haben erfahrungsmäßig die Pfarrgemeinderäthe überall**) da, wo sie recht zum Segen

*) Wir sagen nicht: „Erbauungsstunden".

**) Und das kann doch von vielen Gemeinden gesagt werden!

Digitized by Google

wurden, dieß eben nur in so weit seyn können, als das Zinzendorf'sche Lied: „Herz und Herz vereint zusammen" in ihrer Mitte Wahrheit geworden war, insonderheit dessen letzter Vers. Der etwaigen Einwendung aber, diese Auffassung sey zu „ideal" oder „unpraktisch", stellen wir einfach den Satz entgegen, daß eben überhaupt in demselben Verhältniß aller unserer pastoralen Wirksamkeit der Nerv abgeschnitten ist, als wir durch betrübende Erfahrungen der ordinären und sündhaften Wirklichkeit — unsern Glauben an die Realisirung der göttlichen Reichsideale auch in unserer Mitte — uns verkümmern oder gar rauben lassen.

Wenn nun in den nachstehenden Bogen, einem gleich bei Gründung der Presbyterien vorbereiteten, aber damals nicht zur Ausführung gekommenen Plane gemäß, aus älteren und neueren Erbauungsschriften gesammeltes*) Gebetsmaterial zu gesegnetem Gebrauch vor, bei und nach den Berathungen der Presbyteriumsmitglieder dargeboten wird, so wird wohl Niemand den Herausgeber der Verblendung bezüchtigen, für den Zweck der eben geschilderten Idee und Bestimmung des Pfarrgemeinderathscollegiums von einem Gebetbuch für dieselben mehr zu hoffen und zu erwarten, als eben überhaupt nur derartige Behikel Nutzen schaffen können; auf der andern Seite aber vielleicht erweist sich die stille Gebetshoffnung als nicht ganz irrig und grundlos, daß doch zur Auffrischung des Gebetsgeistes, als des einzigen Trägers der äußern und innern Mission, gerade auch eine derartige Sammlung mit ihrem festbegrenzten Ziel und Absehen — unter des Herrn Segen etwas beitragen könnte.

Ueber den näheren Inhalt und Eintheilung der Sammlung ist der alphabetisch geordnete Index zu vergleichen, und wäre hier nur etwa in logischer Beziehung

*) Abgesehen von wenigen Stücken, die freiere Bearbeitungen oder Umarbeitungen vorhandenen Materials sind, erlaubte ich mir Aenderungen, respektive Zusätze zu den Originalen, nur im geringsten Maße.

Digitized by Google

gegenüber dießfallsigen kritischen Bedenken, die Bemerkung einzufügen, daß eine ganz strenge Abgrenzung und Vertheilung des Stoffes nach den drei Aufschriften nicht wohl vollkommen durchführbar war.

Die Hauptbestimmung aller drei Theile des Gebetbuchs, dem ich am liebsten, wenn der Ausdruck nicht zu auffallend und theilweise auch unberechtigt wäre, die Aufschrift: „Pfarrgemeinderathsliturgie" gegeben hätte, ist zunächst der den besonderen Anläßen und Stimmungen sich anpassende Gebrauch bei den Sitzungen selbst. In Rücksicht darauf, daß die Gabe des freien Gebets ein Charisma ist, das nicht Alle gleich besitzen; in Rücksicht auf erwünschte Abwechslung bei meist ziemlich gleichartigem Berathungsstoffe auf die rechte Objektivität, deren Form oft schwer einzuhalten, im liturgischen Formular aber auf eine entsprechendere Art gegeben ist; wiederum auch bei der Schwierigkeit, speziellere Anliegen in Gebetsform einzukleiden, wie im Nachstehenden der Versuch gemacht wird, und wohl kein Casuale und besondere Vorkommenheit, die im Collegium verhandelt werden sollte, dabei übergangen seyn wird —: aus allen diesen, hier nicht weiter auszuführenden Gründen dürfte sich ergeben, daß liturgische Formulare für den Gebrauch bei den Sitzungen einem wahren, dringenden und längst gefühlten*) Bedürfniß entgegenkommen.

Die Reichhaltigkeit des dritten Theils sey zugleich, gegenüber dem unbegründeten, aber innerhalb und außerhalb der Pfarrgemeinderathscollegien immer noch vielfach herrschenden Vorurtheil, „man wisse eigentlich nicht, wozu man da sey," eine fortwährende Erinnerung an den Umfang (freilich zugleich vielfach auch Jammerstand) des Gebietes, welchen die innere Mission in der Person der hiezu verordneten Vertrauensmänner der Kirche und in brüderlichem Hülfsanschluß an das Pfarramt zu bearbeiten und zu bewältigen nicht müde werden soll.

Der erste Theil der Gebete ist zwar auch mit zum

*) Vergleiche z. B. Evangel. Kirchenblatt 1852, S. 769.

Digitized by Google

Gebrauch bei den Sitzungen bestimmt, zunächst aber berechnet für die Privatbenützung der einzelnen Mitglieder, vor oder nach den Sitzungen. Vielleicht mögen diese Gebete zugleich als Herzensspiegel und als Methodik für die Pfarrgemeinderathsglieder gesegneten Dienst thun.

Je weniger nun aber dem Sinn der Pfarrgemeinderathsgründung und der Natur der Sache nach der Betrieb der inneren Mission auf die Person der erwählten Presbyter beschränkt werden soll und kann, sondern als Aufgabe aller erweckten und bekehrten evangelischen Christen anzusehen ist, die gern noch retten möchten, ehe die Nacht (Joh. 9, 4.) einbricht, desto gewisser dürfen wir hoffen, mit diesem Schriftlein, das deßhalb den allgemeineren Titel eines Gebetbuchs für innere Mission überhaupt als seine Aufschrift tragen möchte, zugleich einem weiteren Kreis theurer evangelischer Gehilfen und Mitarbeiterinnen eine vielleicht nicht unwillkommene Gabe zu bieten, und haben dabei beispielsweise unter Anderem die Frauen- und Jungfrauenvereine im Auge, die ihr Zusammenkommen zum Zweck der Armenfürsorge u. s. w. gerne durch gemeinschaftliche Anrufung des Herrn weihen, dem sie in der Person seiner nothleidenden Brüder ihre Anhänglichkeit und Dankbarkeit erzeigen möchten.

Die christliche Liebe ist nach dem Ausdruck des edeln Wichern „ein Genie“. Mit gleichem Rechte und zugleich im Hinblick auf den tieferen Herzensgrund jener „Genialität“ wird gesagt werden können: die christliche Liebe ist vor Allem — betende Priesterin! —

Böblingen, den 29. Januar 1855.

Diaconus
Dr. A. F. Schmidt.

Digitized by Google

I.

Gebete

im

Hinblick auf die persönlichen Bedürfnisse und geistliche Ausrüstung

der

Pfarrgemeinderaths-Mitglieder,

sowie

aller Gehilfen der inneren Mission überhaupt.

Digitized by Google

Habe Acht auf dich selbst, und auf die Lehre, harre in diesen Stücken. Denn, wo du solches thust, wirst du dich selbst selig machen und die dich hören.

1 Thimoth. 4, 16.

Digitized by Google

Gebet um Schenkung und göttliche Bewahrung des nöthigen Ansehens und Auctorität in der Gemeinde.

Herr unser Gott! unser theuerstes Gut bleibe ewig, daß du uns erlöset und uns bei unserem Namen gerufen hast, daß du uns in Christo einen neuen Namen gegeben hast, und daß unser Name im Himmel eingeschrieben ist. Da, Herr, laß ihn nichts auslöschen. Andere können ihn da nicht auslöschen, aber wir können es. So behüte uns durch deinen heiligen Geist, daß wir uns im Glauben und Leben recht innig an unsern Herrn und Heiland anhängen, und unser Name in den seinen mit hineingeschrieben bleibe. Dann bleibt er vor dir gut. — Aber wir bitten dich auch, daß du unsern Namen unter deiner Gemeinde nicht verderben lassest. Bewahre uns, daß wir ihn selbst nicht verderben durch Sünde und Schande. Beschütze uns auch, daß ihn uns Andere nicht verderben durch Urtheil und Verleumdung. Doch hier fügen wir zugleich bei: Nicht mein Wille geschehe, sondern der Deine. Nur jenen ersten Namen laß uns vor allen Dingen behalten. Da lassen wir dich nicht, du schenkest es uns denn! Amen. Friedrich Ahlfeld.

Berufsfreudigkeit, auch bei Anfechtungen und Hemmnissen.

Siehe, lieber Vater im Himmel! Du hast mich in meinen Beruf gesetzt, daß ich dir in dieser Welt dienen und zu den Absichten deines Reichs brauchbar seyn möge. Ich wäre dessen wohl gerne überhoben, bald

Digitized by Google

aus einer fleischlichen Bequemlichkeitsliebe, bald aus einer übertriebenen Geistlichkeit. Aber weil du es so befiehlst, weil das deine Ordnung ist, so will ich's gerne thun in dieser mühseligen Zeit, bis ich bei der Offenbarung deines Reichs andere Geschäfte bekommen werde, die meinem innern Menschen angenehmer und angemessener sind. Laß mich nur Alles thun im Gehorsam gegen deinen Befehl, im Glauben, in der Liebe, in aushaltender Geduld und Hoffnung. Schenke mir Treue, und daß ich ja nichts mir selber thue, sondern mich in allen Stücken ansehe als deinen Diener und dein Werkzeug, und dein Wohlgefallen an mir immer meine einzige und höchste Belohnung sey. Amen.

Christenbote.

Um wahre Demuth.

Herr Jesu! du sanftmüthiger und demüthiger Herr Jesu, der du uns die edle Tugend der Demuth nicht allein mit Worten, sondern mit der That und deinem heiligen Exempel gelehret hast, verleihe mir deine Gnade, daß ich deinem Befehl willig und in wahrer Aufrichtigkeit meines Herzens gehorsam, mich in dem Spiegel deines demüthigen Lebens und Wandels immer beschaue, und deinem Bilde je mehr und mehr ähnlich zu werden befleißige. Gib, daß ich die Kraft dieser herrlichen Tugend, meine eigene Nichtigkeit und sündliches Wesen, und wie so gar nichts Taugliches und Gutes bei mir zu finden sey, erkenne, hingegen mich zu dir, als dem Ursprung und Brunnquell alles Guten, wende, deine Gnade und Barmherzigkeit demüthigst suche, und alle meine Hoffnung und Vertrauen auf dich, meinen Herrn, einzig und allein setzen möge. Ach! wie darf der Mensch doch nur so vermessen seyn, einigen Hochmuth bei sich aufsteigen zu lassen? Und weil auch, o gütiger Gott! vermöge der genauen Verbindung deiner Liebe mit meines Nächsten Liebe aller Stolz und Uebermuth gegen

Digitized by Google

denselben zu meiden ist, so laß mich auch hierin deinem Befehl und Exempel nachkommen, daß ich gegen Jeden meiner Nebenchristen demüthig und bescheiden mich erweise, und so mein Nächster straucheln oder gar fallen sollte, ihn nicht richte, sondern in wahrer Herzensdemuth mein eigen Elend dabei erkenne und erwäge, daß ich in gleichem Unglück und Sünden, und wohl noch größern, stecke. Gib, daß ich mich gegen Jedermann gelinde und freundlich, auch gegen meine Verleumder und Widerwärtigen erweise, und nicht zankfüchtig, haderhaftig und trotzig erfunden werde, kurz mich in allem meinem Thun nach äußerstem Vermögen, durch deiner Gnaden Kraft, also erweise und anstelle, wie du mir, mein Herr Jesu! mit deiner Lehre und Leben vorgeleuchtet, welches du mir in Kraft des heiligen Geistes verleihen wollest! Amen. J. Arnd.

Gebet um Verschmähung weltlicher Ehre.

Heiliger Heiland! der du sowohl mit Lehren, als auch mit heiligem Exempel erwiesen, daß dein Reich nicht seye von dieser Welt; Ehre, Reichthum, Wollust, und was die Welt suchet, verschmähet hast: alle Wege, die du nicht gewandelt hast, sind unsicher, und führen zum Verderben. Darum verleihe mir, du getreuer Hirte! daß ich nicht wandle in den Wegen der Welt, die Ehre von einander nimmt, und die Ehre, die von Gott allein ist, nicht suchet. Ach Herr! was für Recht hat doch ein Sünder, der ein Greuel und schnöde ist, zu einiger Ehre? was nützet alle Ehre der Welt dem, den du hassest und zur ewigen Schande verurtheilest? Und was kann die Welt für ein wahres Gut geben, die ganz im Argen lieget, die mit ihrer Lust vergehet, aus welcher uns zu erretten du, o Jesu! dich selbst für unsere Sünden gegeben hast? So lehre mich, o Heiland! mich selbst und die Welt recht erkennen, in solcher Erkenntniß sie und

Digitized by Google

mich zu haſſen, und von Herzen zu ſagen: nicht mir, o Herr! nicht mir, ſondern deinem Namen gib die Ehre, um deiner Gnade und Wahrheit willen. Amen.

J. Arnd.

Die heilige Einfalt.

Heil'ge Einfalt, Gnadenwunder!
Tiefſte Weisheit! größte Kraft!
Schönſte Zierde! Liebeszunder!
Werk, das Gott alleine ſchafft! —

Alle Freiheit geht in Banden,
Aller Reichthum iſt nur Wind,
Alle Schönheit wird zu Schanden,
Wenn wir ohne Einfalt ſind.

Wenn wir in der Einfalt ſtehen,
Iſt es in der Seele Licht;
Aber wenn wir doppelt ſehen,
So vergeht uns das Geſicht.

Einfalt iſt ein Kind der Gnade,
Eine kluge Ritterſchaft,
Die auf ihrem ſchmalen Pfade
Nicht nach Dem und Jenem gafft.

Einfalt denkt nur auf das Eine,
In dem alles And're ſteht;
Einfalt hängt ſich ganz alleine
An den ewigen Magnet.

Wem ſonſt nichts als Jeſus ſchmecket;
Wer allein auf Jeſum blickt;
Weſſen Ohr nur Jeſus wecket;
Wen nichts außer ihm erquickt;

Wer nur hat, was Jeſus ſchenket;
Wer nur lebt aus ſeiner Füll';
Wer nur geht, wie er ihn lenket;
Wer nur will, was Jeſus will;

Wer ihn ſo mit Inbrunſt liebet,
Daß er ſeiner ſelbſt vergißt;
Wer ſich nur um ihn betrübet,
Und in ihm nur fröhlich iſt;

Digitized by Google

Wer allein auf Jesum trauet;
Wer in Jesu Alles findt:
Der ist auf den Fels erbauet,
Und ein sel'ges Gnadenkind. Amen.

Aug. Gottlieb Spangenberg.

Gebet um christliche Einigkeit.

Heiliger Erlöser! der du die Einigkeit des Geistes so hoch geschätzet, daß du verheißen, wo Zween Eins werden auf Erden, warum es ist, das sie bitten wollen, das soll ihnen widerfahren von meinem Vater im Himmel: steure dem Satan, dem Verstörer der Einigkeit, kräftiglich, damit nicht sein Reich durch deiner Christen Uneinigkeit wachse und dein Reich geschwächet werde; um deines Namens Ehre willen schenke es uns, daß wir, die wir berufen sind auf einerlei Hoffnung unseres Berufes, Ein Geist seyen, getrieben und erleuchtet von deinem heiligen Geiste! Amen. Nach Johann Arnd.

Deßgleichen, namentlich bei vorgekommenen Mißverständnissen und Entzweiungen.

Herr Jesu! der du vom Himmel auf Erden gekommen bist, nicht nur um Frieden zwischen Gott und den Menschen, zwischen Engeln und Menschen, sondern auch zwischen uns Menschen selber zu machen, und besonders die Kinder Gottes zusammenzubringen und in Eines zu versammeln: — ach, wir sind vielfach so sehr zerstreut, ein Jeglicher in das Seine; es ist Alles zerrissen; Nichts hängt fest mehr an dem Andern; die Engel des Friedens stehen draußen und weinen! Komme du zu uns herein, gib uns deinen Frieden, und den Frieden unter einander, der eine Frucht der Gerechtigkeit sey. Laß Güte und Treue einander begegnen, Gerechtigkeit und Friede sich küssen! Amen.

G. L. Rieger.

Digitized by Google

Bei bevorstehenden Ergänzungswahlen.

Herr Jesu, du Haupt und König deiner Kirche, deine Hütte ist äußerlich auf dem Erdboden aufgerichtet, aber innerlich übel verfallen, und sind in allen Ländern und Ständen große Lücken und Brüche. Ach baue sie doch gnädig und mächtig, daß sie bald ein herrliches Haus voll Erkenntniß und Heiligkeit werde, dir zum Preis. Schenke uns auf's Neue Aelteste, die darüber in Berathschlagung und Gebet zusammenkommen, im Segen arbeiten, dein Lob und deiner Kirche Glanz befördern, um deines theuren Namens willen.

Geuß aus, o Jesu, deinen Geist,
Und rüste neue Zeugen,
Das Wort, das deine Gnade preist,
Laß nimmer bei uns schweigen!
Ach wer's veracht', Laß deine Macht
Sein hartes Herz bezwingen,
Daß deine Knecht' Behalten Recht,
Und Lob und Preis dir bringen! Amen.

Schmidt, Gotteswort in Gebetsworten.

Gebet um Erleuchtung aus dem Wort der Wahrheit.

Herr, dich erkennen, ist eine vollkommene Gerechtigkeit, und deine Macht wissen, ist eine Wurzel des ewigen Lebens. Weil du nun, o ewiger Gott, durch das Evangelium und durch die Predigt von Jesu Christo das Geheimniß geoffenbaret hast, das vor der Welt her verschwiegen gewesen ist, wir aber, als natürliche Menschen, nicht verstehen, was des Geistes Gottes ist: so bitten wir dich, gib uns den Geist der Weisheit und der Offenbarung zu deiner Selbsterkenntniß, auch zu erkennen Jesum Christum und die Gemeinschaft seines Leidens, und daß wir dabei erfüllet werden mit Erkenntniß seines Willens in allerlei geistlicher Weisheit und Ver-

Digitized by Google

stand, und nachdem wir durch ihn in allen Stücken sind reich gemacht in aller Lehre und in aller Erkenntniß, wir mit Freuden warten auf die Offenbarung unsers Herrn Jesu Christi, das verheißene ewige Erbe zu empfahen. Gott, der du allein weise bist, dir sey Ehre durch Jesum Christum in Ewigkeit! Amen.

Michael Albinus.

Um christliche Freundlichkeit gegen den Nächsten.

Ach du freundlicher, leutseliger Herr Jesu Christe! freudenreich sind deine Augen, hülfreich deine Hände, friedsam deine Füße, liebreich dein Herz; du bist nie mürrisch noch greulich gewesen gegen die Menschenkinder, hast nie das zerstoßene Rohr zerbrochen, noch das glimmende Töchtlein ausgelöschet. Ich klage dir meines Herzens Unart und Unfreundlichkeit gegen meinen Nächsten! Wie oft hat sich meine Gebärde gegen ihm verstellet, wie oft hat sich die Bitterkeit meines Herzens gegen ihm durch meinen Mund ausgegossen? Ach! vergib mir solche schwere Sünde, und rechne mir dieselbe nicht zu, wende die Strafe von mir ab, sey mir gnädig, und lehre mich heilsame Sitten und Erkenntniß, die dir wohlgefallen. Laß aus meinen Augen leuchten deiner heiligen Augen Lieblichkeit, aus meinem Munde deiner Lippen Holdseligkeit, aus meinem Angesicht deines Angesichts Freundlichkeit, meine Zunge sey ein Balsam, der da heile die Wunden meines Nächsten. Ach! wie freundlich bist du denen, die dich suchen, und den Seelen, die nach dir fragen, du begegnest uns stets als ein freundlicher Bräutigam. Mache mich deinem holdseligen Bilde auch ähnlich und gleich, daß ich mit Gelindigkeit fahre gegen Jedermann, handle mit Sanftmuth, und Jedermann begegne mit Gütigkeit, mit Rath erscheine denen, so mich bitten, mit Trost den Betrübten,

Digitized by Google

mit Hülfe den Dürftigen, mit Freundlichkeit den Furchtsamen, daß ich Niemand schade mit Worten, Niemand ärgere mit Reden, Niemand tödte mit meiner Zunge, Niemand betrübe mit meinen Lippen, sondern mit Gelindigkeit trage die Schwachen, und durch Mitleiden zudecke des Nächsten Gebrechen. Solche durch deinen Geist gewirkte demüthige und herzliche Freundlichkeit ist die rechtschaffene Schönheit, mit vielen Tugenden gezieret, und deine Gestalt, o mein Erlöser Jesu Christe! Mit derselben wollest du mich schmücken und zieren, bis ich in dein edles Bild vollkommen verkläret werde. Amen.

J. Arnd.

Bitte um den rechten priesterlichen Gebetssinn.

Herr Jesu, ich will gerne durch deine Gnade ohne Unterlaß zu dir beten, denn ich brauche deiner Gaben, deiner Hülfe, deines Beistandes und Segens ohne Unterlaß. O habe Dank, Herr Jesu! daß du uns die herrliche Freiheit gibst, daß wir immer und ohne Unterlaß mögen zu dir kommen und zu dir beten. Wir wollen uns nun gerne dieser Freiheit bedienen. Laß uns keiner Trägheit nachhängen, sondern alle Stunden auf's Neue erweckt und recht brünstig werden und bleiben, daß die Begierde und Liebe zu dir auch als ein ewiges Feuer in uns brenne und in viel herzlichen Seufzern zu dir in die Höhe steige! Laß uns nimmer ohne Gebet seyn, daß uns der Feind nie ohne Gebet, ohne Waffen finde, damit er uns nicht unversehens überfalle und verderbe! Hilf, daß wir durch's Gebet immer besser das Ziel vor unsere Augen bekommen und es durch nichts mehr verrücken, noch deinen Frieden rauben oder auch nur stören lassen; ja hilf, daß wir durch's Gebet stets unsern Wandel im Himmel haben, daß wir stets dahinauf handeln, auch viel himmlische Gaben uns kaufen und dadurch unserer seligen Vollendung recht entgegeneilen. Laß alle

Digitized by Google

Stunden lauter Betstunden seyn, alle Stunden durch's Gebet eingeweihet, geheiliget oder mit Gebet recht zusammen verbunden und gleichsam in die selige Ewigkeit vorangeschickt werden, daß wir sie dort alle mit unaussprechlichem Segen wiederfinden! Amen.

C. H. v. Bogatzky.

Bitte um Ausgießung und den Beistand des heiligen Geistes.

Komm, komm, o heiliger Geist! und entzünde unsere Herzen zu heiliger Liebe! Komm, du Geist der Kraft, und errege unsere Seelen, daß sie hungern und dürsten nach Jesus Christus, dem rechten und wahren Führer, daß ihnen geholfen werde durch seine große Gnade! Mache dich auf, du Geist des Lebens, daß wir durch dich beginnen, zu leben; ergieße dich über uns und mache uns zu Menschen nach dem Herzen Gottes! O Geist, der du die Tiefen der Gottheit erforschest, laß uns erfahren, was wir an unserem Gott und Heiland haben, daß er uns kein fremder Gott und Heiland sey! Wirke in uns eine Befreiung von allem Irdischen und eine reine Liebe gegen einander! Komm, du Strom der Ewigkeit, der von dem Throne Gottes mächtig hervorbricht, und überströme unsere Herzen; tilge in uns alles Wesen der Welt, Alles, was in Gottes Paradiese nicht bestehen kann! Komm und gieße dich aus in tausend Herzen, die bis dahin ohne Leben und Gnade gewesen sind! Laß dir Kinder geboren werden, wie der Thau aus der Morgenröthe! Laß den Thau deiner Gnaden auf die dürren Herzen reichlich niederfallen, daß Viele mögen erwecket, Viele zum Himmelreich geboren werden! Amen.

G. Tersteegen.

Digitized by Google

Gebet um Glaubensmuth und Gnade beim Wirken für Christi Reich.

Getreuer Gott, barmherziger Vater, der du auch mich armen unwürdigen Diener berufen hast, daß ich helfen soll, Seelen zum Himmelreich zu führen, ich bitte dich, du wollest mich untüchtigen Menschen mit deiner Gnade tüchtig machen, daß ich meinem Amt wohl vorstehe, daß ich der Schwachen warte, die Kranken heile, das Verwundete verbinde, das Verirrete wieder hole, das Verlorene suche, und denen, so von einem Fehl übereilet sind, wieder zurecht helfe mit sanftmüthigem Geist. Sende mir deinen heiligen Geist, der mir Mund und Weisheit gebe zu reden, und dein Wort unterschiedlich zu theilen. Laß mich nicht ein leer Instrument und Werkzeug deiner Gnade seyn, sondern wirke du durch mich kräftiglich und gib das Gedeihen reichlich. Verleihe auch, daß ich deinem Wort gemäß selber lebe, auf daß ich nicht selbst verwerflich werde, mit unchristlichem Wandel Ursach gebe den Feinden, deinen Namen zu lästern, oder sonst Aergerniß anrichte. Gib uns Allen deinen heiligen Geist, daß wir dich, der du allein wahrer Gott bist, und den du gesandt hast, Jesum Christum, erkennen, im rechten wahren Glauben, Furcht und Liebe wachsen, und in fester Hoffnung mit bußfertigem Leben beständig bis an unser Ende verharren, und also mit einander die unverwelkliche Krone der Ehren empfahen, wenn erscheinen wird Christus Jesus, unser Heiland, welcher mit dir lebet und regieret in Einigkeit des heiligen Geistes, von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen. Habermann.

Christi Hirtentreue unser Vorbild.

Herr Jesus Christus, treuer Seelenhirte, der du uns nach deiner unermeßlichen Liebe, als der gute

Digitized by Google

Hirte, die verlorenen Schaafe suchtest und auch uns aus der Wildniß des natürlichen Verderbens hinübergerettet hast in dein seliges Friedensreich! zu dir flehen wir mit inbrünstigem Herzen: zünde die heiße Liebe, die das Verlorene sucht und nicht ruhet, bis sie es gefunden und gerettet hat, auch in unsern Herzen an! Herr, so viele arme Schaafe gehen in der Irre, so viel Verlorenes ist in allen Ländern, Gemeinden, Familien. O Herr, wir bitten dich, gib uns Augen, wie die Mutterliebe hat, daß wir sehen, was verirrt und verloren ist; schenke uns deine Geduld und unermüdliche Treue, daß wir nicht ruhen und rasten, bis wir die armen Seelen, die du uns in den Weg führst, gerettet haben durch den Glauben an dich! Vor Allem aber lehre uns arbeiten an unsern eigenen, an unserer Kinder Herzen, und stärke uns dazu durch deines Geistes Kraft! Amen.

Staudenmayer, Hauskirche.

Soll ich meines Bruders Hüter seyn?

Du hast uns, du treuer Gott und Vater, den heiligen Beruf gegeben, nicht allein unsere eigene Seele zu behüten mit allem Fleiß, auf daß wir stets auf deinen Lebenswegen wandeln, sondern auch die Seelen unserer Brüder und Schwestern, wenn wir sie verkehrte Pfade einschlagen sehen, mit Bitte und Ermahnung zurückzurufen auf den Weg des Friedens. Wie hoch geehrt und begnadigt sind wir, daß wir, selbst arme Sünder, dennoch von dem Sünderheilande Jesu Christo gewürdigt werden, ihm zu helfen, das Verlorene zu suchen. Gib, daß wir nie in Stolz und Uebermuth, in Liebloſigkeit und Gleichgültigkeit versäumen, einem Irrenden zurecht zu helfen, oder gar, wie Kain, zu sprechen im Stande seyen: Sollte ich meines Bruders Hüter seyn? Gib, daß wir eine jegliche Gelegenheit ergreifen, unserem Nächsten mit Rath, Ermahnung,

Digitized by Google

Trost und Zurechtweisung an der Seele zu dienen! Lenke unsere Herzen durch deinen Geist der Sanftmuth, daß wir auch diejenigen, deren Sünden gegen uns gerichtet waren, die sich an uns verfehlt, wieder aufnehmen in Liebe, wenn sie sich zu uns wenden, ja daß wir sie suchen, und daß wir an ihre Umkehr glauben können! — Amen.

Staudenmeyer, Hauskirche.

Keine Menschenknechtschaft und Hängen an Nebensachen!

Geist des Herrn, dein Licht allein
Muß der Kirche leuchten,
Sonst wird falscher Weisheit Schein
Uns wie Wahrheit deuchten;
Dann entzweit
Leerer Streit,
Die auf deine Lehren
Einzig sollen hören.

Lehr' uns treu, du Geist des Herrn,
Nach der Wahrheit ringen,
Alle Menschenmeinung gern
Dir zum Opfer bringen!
Wer sind wir? —
Drum nur dir
Bleibe Kraft und Ehre
Reiner Gotteslehre.

Hilf uns auch bei deinem Schein
Unser Inn'res prüfen;
Ohne dich dringt Niemand ein
In des Herzens Tiefen.
Nur, die hier
Schon aus dir
Sind auf's Neu' geboren,
Oeffnen Aug' und Ohren.

Was den Frieden Gottes mehrt,
Das mach' Allen wichtig;
Was den Stolz des Wissens nährt,
Sey uns klein und nichtig.

Digitized by Google

Eins ist noth!
Himmelsbrod
Laß uns niemals fehlen;
Wohl dann unsern Seelen!

Der das Haupt der Kirche ist,
Ihn hilf uns bekennen,
Und ihn unsern Herrn und Christ
Vor der Welt auch nennen.
Wahr und frei,
Stark und treu
Müssen sich die Seinen
All' um ihn vereinen.

Ihn verklär' in deiner Kraft
Seiner Boten Lehre,
Daß als Christi Jüngerschaft
Sich sein Volk bewähre.
Dieser Welt
Bau zerfällt;
Himmel selbst vergehen:
Gottes Wort bleibt stehen! Amen.

Carl Bernhard Garve.

Gebet um brünstige Nächstenliebe.

O Herr Jesu Christi, des lebendigen Gottes Sohn, du Spiegel der göttlichen Majestät und ewigen Klarheit, der du uns geliebet hast bis in den Tod, aus heißer Liebe für uns arme Sünder am Kreuze gestorben bist, uns damit vom ewigen Tode erlöset und uns im Vorbild der rechten, inbrünstigen Liebe gelassen hast, die wir uns unter einander erzeigen sollen, ich bitte dich durch deine große Treue, du wollest unsere kalten Herzen mit dem Feuer der göttlichen Liebe erwärmen, daß wir zuerst dich über alle Dinge und von ganzem Herzen lieb haben, und uns damit als deine rechtschaffenen Jünger und als wahre Christen beweisen, die da wiedergeboren sind nicht aus vergänglichem, sondern aus unvergänglichem Samen, nämlich aus dem lebendigen Wort, das da ewiglich bleibet. Verleihe aber auch, daß sich jeder

Digitized by Google

Christ des andern, als Glieder Eines Leibes, mit brüderlicher Liebe annehme, die nicht falsch oder erdichtet, sondern rechtschaffen und ungefärbt sey, und daß wir uns unter einander nicht nur mit Worten, noch mit der Zunge, sondern mit der That und Wahrheit lieben. Entzünde durch deinen heiligen Geist unsere Herzen, daß wir nach deinem Vorbilde auch unsere Feinde lieben und Gutes thun denen, die uns hassen und verfolgen, und in allen Dingen mit Geduld die Rache dir befehlen. O du Sohn Gottes, nimm von uns weg allen Haß und alle Feindschaft und laß alle Bitterkeit sammt aller Bosheit ferne von uns seyn, auf daß wir nicht das Band der Vollkommenheit auflösen. Hilf, daß wir einander von Herzensgrunde verzeihen, gleichwie du uns vergeben hast, und daß wir die Sonne nicht untergehen lassen über unsern Zorn, noch Raum geben dem Lästerer. Gib Gnade, daß wir dir dienen in rechtschaffenem Glauben, der durch die Liebe kräftig und thätig ist, auf daß wir ewiglich in dir bleiben und du in uns. Amen.

Betbuch des Churfürsten Christian I. von Sachsen, 1589.

Fürbitte für die Prediger des Worts.

Herr, Gott, du Sohn des lebendigen Gottes, Jesu Christe! du hast verheißen, bei deiner Gemeinde zu seyn bis an's Ende der Welt, und willst allezeit Lehrer geben zur Erbauung deines Leibes. Wir bitten dich demüthiglich, du wollest die Prediger mit deinem heiligen Geist erfüllen, auf daß der Dienst deines göttlichen Wortes unter uns erhalten werde. Gib ihnen Weisheit, dein Wort rechtschaffen zu schneiden und zu theilen; hilf ihnen, daß sie die List und Tyrannei des Teufels und des Antichristen von der Gemeinde treulich und fleißig abwehren; gib ihnen solchen Mund und Weisheit, daß sie den Mund aller Feinde durch die Macht deines Wortes stopfen, und

Digitized by Google

die Wölfe von deiner Heerde vertreiben mögen; auf daß dein Volk also in deiner wahrhaftigen Erkenntniß durch ihren Dienst gelehret, dich preise, dir danke und in dem heiligen Gehorsam deines Willens, in aller Gottseligkeit täglich mehr und mehr zunehme zur Vermehrung deines Reiches und zu Ehren deines heiligen Vaters. Amen.

Niederländer Kirchenordnung, 1550.

Um Vermeidung unchristlichen Richtens.

Herr, mein Gott! von dem, als dem Vater des Lichts, alle guten Gaben herabkommen, sende du dein Licht und deine Wahrheit in meine Seele, daß sie mich leiten und abführen von aller Creaturliebe, zu dir selbst, deiner und des Nächsten reinen Liebe. Wirke du in mir kräftiglich, daß meine Werke mögen alle in dir gethan werden, von dir herkommen und zu deinen Ehren zielen. Du bist die Liebe, mache mich dir hierin ähnlich, daß ich auch rechte Liebe gegen meinen Nächsten üben möge. Oft verleitet mich meine verderbte Natur, von meinem Nächsten übermüthige und verkleinerliche Urtheile zu fällen. Vergib mir, mein Gott! und hilf mir von dieser Sünde, gib mir deinen Geist, der mich lehre, Maaß zu halten, daß ich nicht von der einen Seite Böses gut heiße, und aus Finsterniß Licht mache, und dadurch das Wehe über mich ziehe, von der andern Seite mich über meinen gefallenen Nächsten nicht aus pharisäischem Geist überhebe, Wohlgefallen an mir selber habe, und Andere neben mir verachte. Lehre mich bedenken, o Herr! daß es deine Gnade ist, wann ich stehe, daß ich auch wohl fallen könne und gewiß fallen werde, wo du deine Hand abzeuchst. So oft mir meine verderbte Natur den Splitter in meines Nächsten Auge zeiget, so entdecke du durch deine Gnade den Balken in meinem Auge, zeuch denselben aus Barmherzigkeit zuvor heraus, und schreibe dabei meinem Herzen ein, die

Digitized by Google

Donnerworte: „O Mensch, worinnen du einen Andern richtest, verdammest du dich selbst, sintemal du auch thust, was du richtest.“ Wo meines Nächsten Gebrechen ein Urtheil erheischet, so gib mir, dasselbige in Liebe zu fällen, für ihn zu beten, nie aber mich selbst oder mein Ansehen, sondern deine Ehre und des Nächsten Heil dabei zu suchen, durch Jesum Christum, deinen Sohn, unsern Herrn, der uns auch hierin ein Vorbild gelassen hat! Amen. Joh. Arnd.

Schmach leiden um Christi willen.

Heiliger Herr Jesu! der du nicht wieder schaltst, da du gescholten wurdest, nicht dräuetest, da du littest, sondern Alles dem anheimstelltest, der da recht richtet: ich danke dir, wenn du mich würdigest, um deines Namens willen Schmach zu leiden. Du, o Herzenskündiger! weißest, daß die Welt lüget an alle dem Uebel, so sie wider mich redet; darum bin ich getrost, als ein Erbe der Verheißung, es werde mir im Himmel wohl belohnet werden. Wehe mir, wenn mir Jedermann wohl redete! Du, o getreuer Heiland! gib mir, daß ich allezeit nach deinem Exempel mit Geduld und Sanftmuth Lästerung erdulde. Stärke mich mit deiner Gnade, zu führen einen guten Wandel, auf daß die, so von mir afterreden als von einem Uebelthäter, sehen meine guten Werke, und Gott preisen, wann's nun an den Tag gebracht wird. Laß meine Lästerer nicht länger in den Stricken und Gewalt des Teufels, desselben Werke und Lust zu thun, bekehre sie durch deine große Güte. Sie gedenken, es böse mit mir zu machen, du aber kannst kraft deiner Treue es nicht anders, denn gut machen. Du bist erschienen, die Werke des Teufels zu zerstören; du bist die ewige Wahrheit, darum wirst du endlich die Lügen des Teufels und seiner Kinder auch entdecken, das Lügenreich des Feindes zu Schanden machen, uns erlösen von allem Uebel, und aushelfen zu deinem himm-

Digitized by Google

lischen Reich. Dir sey mit dem Vater und dem heiligen Geist Ehre von Ewigkeit zu Ewigkeit! Amen.

Joh. Arnd.

Seelen erretten!

Herr Jesu Christe! dein Amt ist gewesen, Seelen zu retten. Dazu bist du Mensch geworden, dazu bist du auf der Erde umhergepilgert, dazu hast du dich an's Kreuz schlagen lassen. Ach gib Gnade, daß wir keine Widerchristen werden, daß wir nicht das verderben, was du mit deiner Liebe gerettet hast. O Herr, hilf, daß wir allzumal eintreten in deine heilige Arbeit, die Todten mit deinem Worte erwecken und die Verlorenen suchen zu helfen. O Herr, hilf, daß wir zuerst dem Lebenworte an uns selbst Raum lassen. Amen.

Friedrich Ahlfeld.

Gebet um rechte Selbsterkenntniß, als Grundbedingung alles Uebrigen.

Herr Jesu Christe! die Menschen sind jetzt so rührig, auch die Tiefen des Meeres und der Erde zu erforschen. Ueberall wollen sie den Bestand und Inhalt wissen. Aber in unsere eigenen Tiefen wollen wir nicht hinein. Da unten wollen wir es verhüllen, daß wir keinen klaren Blick hineinthun. Herr, erbarme dich unser, erlöse uns von dieser Trägheit und Blödigkeit. Leuchte mit deinen heiligen Geboten hinunter in den verborgensten Menschen. Zwinge uns zum Bekenntniß über uns selbst. Laß uns an's Licht bringen, was verborgen ist, auf daß es von dem Lichte gestraft werde. Herr, Herr, mache uns arm in uns selber, damit wir fragen und suchen lernen nach dem überschwänglichen Reichthum deiner Gnade! Amen. Friedrich Ahlfeld.

Digitized by Google

Gnadengesuch beim drückenden Gefühl der Unterlassungssünden und Befleckheit alles unseres Thuns.

Gerechter und allwissender Gott! Ich bin ein unnützer Knecht; ich habe nicht gethan, was du mir befohlen hast. Und hätte ich es gleich gethan, so ist es doch nicht aus dem Grunde gegangen, daraus es hätte geschehen sollen, nämlich aus einem ganz reinen aufrichtigen Herzen. Da ich in allem meinem Thun und Lassen dich und deine Ehre hätte lauterlich suchen sollen, habe ich mir selbst zugleich eine Ehre, einen Nutzen, oder eine empfindliche Süßigkeit darin gesucht. Und hätte ich gleich das Gute aus einem aufrichtigen Herzen gethan, so ist es doch so vollkommen nicht, als du es forderst. Auch meine allerheiligsten bestgemeinten Werke haben Mängel und Schwächen, die daran kleben, und können vor deinem strengen Gericht nimmermehr bestehen — — —. Herr! gehe nicht in's Gericht mit deinem Knecht, denn vor dir ist kein Lebendiger gerecht! Amen. H. Müller.

Bei Verfolgung und Schmähung um der Wahrheit willen.

Barmherziger Gott und Vater, Dank sey dir, daß du in deinem Worte uns die Beständigkeit der ersten Zeugen von dem einzigen Heil in dem Namen Jesu hast (Apostelg. 4.) aufzeichnen lassen. Du hast es so regiert, daß sie vor Gericht ein schön Zeugniß von Jesu abgelegt, sich durch kein Verbot von dem Gehorsam gegen dich abhalten ließen, sondern desto freudiger geworden sind, gegen alles Drohen der Feinde den Namen Jesu zu verkündigen. Es mußten alle Verfolgungen und alle Bosheit der irdischgesinnten jüdischen Vorsteher, die nur auf das Zeitliche sahen und dein Reich nicht kannten, noch suchten, wider ihren Willen dazu dienen, daß die

Digitized by Google

Apostel desto mehr in der Treue gegen dich und Jesum wuchsen und die Gnade unter deinen Erstlingen immer kräftiger wurde. Ach Herr! deine ganze Haushaltung mit deiner Gemeine zeigt es, daß du ihr die Verfolgungen und den Druck der Feinde zum Segen hast gereichen lassen. Das wollen wir uns merken, damit wir wissen, was der Zweck unter den Bedrängnissen sey, die du über deine Kirche zulässest, und wozu wir dieselben gebrauchen sollen. Laß mich auch erkennen, daß Alles zu meiner Befestigung in der Gnade abziele, was mir in der Nachfolge Jesu Widriges begegnet. Laß mein Herz nach dem schönen Exempel der ersten Liebe deiner Gläubigen von allem Irdischen und von der Liebe der Welt abgezogen werden, so wird mich kein Verlust des Zeitlichen, keine Furcht und Gefahr untreu machen. Ich werde mich an dir und meinem Jesu halten, und alle Bosheit meiner Feinde gläubig überwinden können. Amen. Steinmetz.

Gebet um die Weisheit von Oben.

Ach laß mich weise werden,
Allweiser Jesu Christ,
Der du uns hier auf Erden
Zur Weisheit worden bist!
Wer dich weiß, weiß genug;
Dich lieben, dich genießen,
Ist mehr, als Alles wissen;
Wer dir folgt, der ist klug.

O laß mich Gnade finden!
Ich bin ja dein, nur dein;
Mach mich von allen Sünden
In deinem Blute rein.
In diesem theuren Blut
Steht offen mir die Gnade;
Dann wird mein Gang gerade,
Mein Geist und Wille gut.

Digitized by Google

Mein Heiland, ich begehre
Von dir nicht Lust und Geld,
Nicht eitle Menschenehre;
Die schwindet mit der Welt.
Mein Theil, mein Eigenthum,
Die Freude und die Ehre,
Die ich von dir begehre,
Bist du nur, und dein Ruhm.

Erleuchte meine Augen,
Die Wahrheit einzuseh'n,
Und was vor dir kann taugen,
Zu thun und zu versteh'n:
Gib mir dein Himmelslicht!
Ich kann ja diese Gaben
Von dir allein nur haben,
Von einem Andern nicht.

Ich will dir Lieb' erweisen
Dafür in dieser Zeit;
Will hier dich dankbar preisen
Und dort in Ewigkeit.
Gib mir zur Weisheit dich!
Was kann ich Beff'res flehen?
Was Größ'res mir geschehen?
Mein Jesu, höre mich! Amen.

M. Ph. Fr. Hiller.

Digitized by Google

II.

Gebete

im

Hinblick auf die Bedürfnisse und Nothstände

der

Zeit und Gemeinden im Allgemeinen.

Digitized by Google

Ach, du Tochter Jerusalem, wem soll ich dich gleichen und wofür soll ich dich rechnen, du Jungfrau Tochter Zion? Wem soll ich dich vergleichen, damit ich dich trösten möcht? Denn dein Schaden ist groß, wie ein Meer; wer kann dich heilen?

Klaglieder 2, 13.

Digitized by Google

Unsere Zeit die Zeit des Abfalls und der Entscheidung.

Herr, allmächtiger Gott, du unser Fels und unsere Stärke! Zu dir nehmen wir unsere Zuflucht in dieser letzten, betrübten Zeit des Abfalles und der Verführung aller Art und bitten dich, du wollest in uns Schwachen mächtig seyn und uns stärken, daß wir fest bleiben an deinem allerheiligsten Worte der Wahrheit im Glauben und Leben. Wir erkennen es an allen Zeichen, daß der Entscheidungskampf für dich und dein Reich, oder für den Fürsten der Finsterniß und seine Herrschaft längst begonnen hat und immer heftiger entbrennt. Laß durch deine bewahrende Gnade uns immer fester im Glauben werden und immer kräftiger, daß wir, wenn auch des Unglaubens Wogen hoch gehen in der Menschheit, fest bleiben an dem Felsen unserer evangelischen Lehre und an deinem festen prophetischen Worte! Laß deines Geistes Kraft uns erfüllen mit deiner göttlichen Lichtnatur, damit wir die Ketten der Finsterniß erkennen und meiden, durch welche wir in das knechtische Joch der Menschensatzungen und Irrlehren gefangen werden sollen. Mache uns demüthig und gehorsam gegen dein Wort und deines Geistes Einsprache, aber auch muthig, furchtlos und treu, wo es die Wahrung unseres höchsten Kleinodes, unseres allerheiligsten Glaubens gilt! Bewahre uns vor der sündhaften Duldsamkeit, welche aus lauter Achtung gegen fremden Glauben den eigenen Glauben verachten läßt und selbst verachtet. Amen.

Staudenmeyer, Hauskirche.

Digitized by Google

Der Herr, Anfänger und Vollender alles Guten.

Gott ist's, der das Vermögen schafft,
Das Gute zu vollbringen;
Er gibt zur Arbeit Lust und Kraft,
Und läßt sie wohl gelingen.
Was mit des Höchsten Willen stimmt,
Wird, wenn man's freudig unternimmt,
Nicht ohne Fortgang bleiben.

Gott segnet den, der eifrig strebt,
Vor ihm gerecht zu werden,
Und treu nach seinem Willen lebt,
Schon gnädig hier auf Erden;
Er reicht ihm dar mit milder Hand
In seinem Amt, Beruf und Stand,
Was ihm wahrhaftig nützet.

Gott ist der Frommen Schild und Lohn,
Er krönet sie mit Gnaden;
Was sollte ihrer Feinde Hohn
Und Mißgunst ihnen schaden?
Mit seinem Schutz bedeckt er sie,
Und stärket bei des Lebens Müh'
Ihr Herz mit Trost und Hoffnung.

Drum gib, o Gott, daß ich auf dich
Bei meiner Arbeit sehe.
Mit Licht und Weisheit segne mich,
Daß deinen Weg ich gehe,
Laß mich, wie mir's dein Wort gebeut,
Nach deines Reichs Gerechtigkeit
Vor allen Dingen trachten.

Mein Vater, ich befehle dir
Die Werke meiner Hände!
Sey überall, mein Gott, mit mir,
Daß ich sie wohl vollende!
O hilf, zu deines Namens Preis,
Daß mir die Frucht von meinem Fleiß
In jenes Leben folge. Amen.

Knapp, Liederschatz.

Digitized by Google

Der Bann auf Volk und Herz.

Herr, allgütiger Vater! Jeder Morgen verkündiget deine Gnade und jeder Abend prediget deine Treue! Aber dennoch fühlen wir, daß auf unserem deutschen Vaterlande seit geraumer Zeit ein Bann ruhet, der gar viele Verhältnisse mit Unsegen erfüllet. Die Noth und Armuth, welche immer mehr Glieder und Stände unseres deutschen Volks ergreift, und so Viele treibt, ein neues Vaterland zu suchen in fernen Gegenden, und bei denen, welche zurückbleiben, einen von Jahr zu Jahr höheren Grad erreicht; die Unzufriedenheit, welche so viele Gemüther erfüllet und jede höhere Regung in ihnen erstickt; der Geist der Untreue und Gewaltthat, welcher so oft göttlicher und menschlicher Gesetze spottet; das Rennen und Jagen nach immer anderen Quellen des Erwerbes und der Zufriedenheit, das doch nimmer Ersättigung findet: alles dieses sind Zeichen des Bannes, welcher auf unserem Vaterlande ruhet. Allein wir wissen auch, woher dieser Bann kommt. Er kommt von dir, o Herr, er stammet von dem Abfall von dir, dem Heiligen Israels, in welchem so viele Seelen verstrickt sind! Nur bei dir, o Herr, und deinem Gesalbten, unserem hochgelobten Herrn und Heilande Jesu Christo, ist Heilung für alles Weh zu finden, welches unser Vaterland und unser Volk drückt. O Herr, du hast verheißen, in den letzten Tagen deinen Geist wieder auszugießen über alles Fleisch, o so gieße ihn aus über unser armes Vaterland! Gieb unserem Volke den Geist des Glaubens, der Demuth, der Geduld, der Hoffnung und des Gebetes. Heile du die Wunden, welche der Geist des Unglaubens, der Genußsucht, der Unzufriedenheit, des Stolzes und der Hoffart unserem Volke geschlagen hat! Bessere du die Brüche, welche die Mauern deines Zions in unserem Vaterlande erlitten haben. Dann wird auch neuer Segen, neues Glück und Gedeihen in unserem Vaterlande blühen. Amen! Staudenmeyer, Hauskirche.

Digitized by Google

Bekehre, o Gott! und wehre!

Ach lieber Herr Gott Vater! du weißt, wie die Welt, wo sie nicht kann deinen Namen ganz zu Nichte machen und dein Reich ganz vertilgen, so gehen sie doch Tag und Nacht mit bösen Tücken um, treiben viel Ränke und seltsame Anschläge, halten Rath, raunen zusammen, trösten und stärken sich, dräuen und sprühen, gehen voll alles bösen Willens wider deinen Namen, Wort, Reich und Kinder, wie sie dieselben umbringen. Darum, lieber Herr Gott Vater! bekehre und wehre. Bekehre, die deinen guten Willen noch erkennen sollen, daß sie mit uns und wir mit ihnen deinem Willen gehorsam seyen und darüber alles Uebel, Kreuz und Widerwärtigkeit gern, geduldig und fröhlich leiden und deinen guten, gnädigen, vollkommenen Willen hierinnen erkennen, prüfen und erfahren. Wehre aber denen, so von ihrem Wüthen, Toben, Hassen, Dräuen und bösen Willen, Schaden zu thun, nicht ablassen wollen, und mache ihren Rath und böse Anschläge zu Nichten und Schanden, daß es über sie selbst ausgehe, wie Psalm 7 singet: Laß der Gottlosen Bosheit ein Ende werden und fördere die Gerechten! Amen! — Luther.

Barmherziger Herr Jesu, komm hernieder und hilf uns! sende uns deine Knechte, die uns den Weg zur Seligkeit verkündigen, gebiete allen bösen Geistern in deinem Namen, daß sie von uns weichen. Gib, daß Alle sich an den Betorten fleißig versammeln, und die Predigt des Evangelii begierig und gläubig anhören. Befestige die Gemeinden im Glauben, daß sie zunehmen an der Zahl täglich, laß viele Sünder in sich selbst gehen, daß sie mit Furcht und Zittern sagen: was sollen wir thun, daß wir selig werden? Und wenn die gottlose Welt Verfolgung und Trübsal erwecket, so errette

Digitized by Google

uns nach deinem Willen, laß uns aber inzwischen beten und Gott loben. Gib, daß Alle mit ihren Häusern sich freuen können, an den Herrn gläubig geworden zu seyn und einst selig zu werden. Amen. Pfaff.

Die rechte Bruderliebe entzündet sich nur an Christi Liebe.

Liebe, du an's Kreuz für uns erhöhte,
Liebe, die für ihre Mörder flehte,
Durch deine Flammen
Schmelz in Liebe Herz und Herz zusammen!

Ja, durch deine göttlich reine Liebe
Weck, o Herr, der Deinen zärtste Triebe,
Daß unsre Herzen
Schmach und Kreuz, wie du, verschmerzen!

Laß von dir uns wahre Sanftmuth lernen,
Uns von deiner Demuth nie entfernen;
Laß unsern Seelen
Nie die Leuchte deines Wandels fehlen.

Du Versöhner, mach auch uns versöhnlich,
Dulder, mach uns dir im Dulden ähnlich;
Daß Wort und Thaten
Wahren Dank für deine Huld verrathen.

Du, Erbarmer, lehr auch uns Erbarmen,
Lehr uns Mildigkeit, du Freund der Armen;
O lehr uns eilen,
Brüderlich der Brüder-Noth zu heilen!

Lehr uns auch der Feinde Bestes suchen,
Lehr uns segnen, die uns schmähn und fluchen,
Mit deiner Milde;
O gestalt uns dir zum Ebenbilde!

Menschenfreund, wer kann genug dich preisen?
Was wir je mit mildem Sinn erweisen
An deinen Brüdern,
Willst du, als dir selbst geschehn, erwidern.

Digitized by Google

Eignes Gute lehr uns gern vergessen;
Wenn wir deine Güt' und Huld ermessen,
Vor deren Höhen
Stolz und eig'nes Thun in Scham vergehen!

Alles, was wir thun in unsrem Kreise,
Sey ein Nachhall deiner Huldbeweise;
Denn, o wir Armen!
Herr, was sind wir ohne dein Erbarmen? Amen.

Garve.

Bußgebete, im eigenen und der Gemeinde Namen.

O Herr! du bist ja ein Gott, der sich über alle Menschen erbarmt, und hassest nichts, was du geschaffen hast. Ach, Herr! der du unser Vater bist, gedenke, wie arm wir Menschen sind; laß deinen Zorn nicht über uns aus, und erzeige uns deine große Barmherzigkeit, denn wir schütten unser Gebet gegen dich nicht aus auf unsere eigene Gerechtigkeit, sondern in der Hoffnung und im Vertrauen auf deine große Barmherzigkeit. Nimm von uns alle unsere Missethaten, und zünde in uns gnädig an die brünstige Liebe des heiligen Geistes. Nimm von uns unser hartes und steinernes Herz, und gib uns ein fleischernes Herz, das dich fürchte, liebe und ehre, allein seine Freude an dir habe, an dir hange und dir nachfolge. Amen. Ambrosius.

Gott, der du wohnest in einem Lichte, da Niemand zukommen kann, der du mit leiblichen Augen nicht gesehen, mit menschlichem Verstande nicht begriffen wirst, und mit Engelzungen nicht genugsam magst gepriesen werden, unaussprechlicher Gott, höchstes Gut! zu dir rufe ich*): An dir allein habe ich gesündigt und

*) Bemerkung: Die persönliche Ausdrucksweise ist nach Umständen bei diesem und manchen anderen Gebeten in „Wir, Unser" ꝛc. umzusetzen.

Digitized by Google

übel vor dir gethan. Menschen scheute ich mehr als dich; denn ich war blind und hatte fleischliche Augen. Ach, wo soll ich nun hingehen vor deinem Geist, und wo soll ich hinfliehen vor deinem Angesicht? Was soll ich beginnen? Wer wird mich schützen? Herr, ich habe keine Hülfe, denn allein bei dir. Erbarme dich meiner nach deiner großen Barmherzigkeit, wonach du Missethaten vergibst, und mit der du die Welt also überschüttet hast, daß du deinen eingeborenen Sohn für sie in den Tod gabest. Tief sind meine Sünden, o Herr! aber tiefer ist deine Gnade. So verschlinge denn ein Abgrund den andern, die Tiefe deiner Barmherzigkeit verschlinge die Tiefe meiner Dürftigkeit; komm, du guter Samariter, und hilf mir Armen, der ich bis in den Tod verwundet bin. Tröste mich wieder, mein Gott, mit deiner Hülfe, und dein freudiger Geist belebe mich. Amen.

Savonarola.

Ach mein Gott und Schöpfer, ich komme zu dir, viel von dir zu bitten, und große Dinge zu begehren, erkenne mich aber selbst nichts würdig als deines Zorns, Ungnade und ewiger Verdammniß. Wie mich aber meine große Unwürdigkeit vor dir blöde und zaghaft machet und meine große und vielfältige Sünde von dir abgesondert, so macht mir dagegen einen großen Muth, einen freien und unerschrockenen Zutritt zu dir der Hinblick auf viel arme große Sünder, welche zu dir gekommen sind und Gnade und Barmherzigkeit in deinem lieben Sohn von dir herzlich und mit einem betrübten Geist begehrt haben, die du Alle erhöret im Namen deines lieben Sohnes, und denen Allen du deine große Gnade und Barmherzigkeit hast reichlich und überflüssig widerfahren lassen, und niemals irgend einen von dir gestoßen wegen der Größe seiner Sünde. Ja, Herr, deine Gnade hat aller Menschen Sünde allezeit weit übertroffen und du heißest selber alle Sünder zu

Digitized by Google

dir kommen mit trostreicher Zusage, daß du sie Alle erhören und in großen Gnaden dich ihrer annehmen wolltest. Obwohl ich nun mit allen meinen Mitsündern meine Augen nicht zu dir darf kühnlich erheben: so komme ich doch zu dir, du gnädiger und barmherziger Gott, in der Hoffnung und Zuversicht, du werdest auch mich Gnade und Barmherzigkeit bei dir finden lassen, und bitte dich, du Gott aller Gnade und Barmherzigkeit, du wollest nicht meine Sünde ansehen, sondern deinen lieben Sohn, meinen Heiland und Seligmacher, und um seinetwillen mir Gnade erzeigen, alle unsere Sünden vergeben und gnädiglich verzeihen. Du willst ein zerknirschtes Gemüth und Herz haben; Herr, das gebe ich dir auch. Das wollest du als dein allerbestes und lieblichstes Opfer aufnehmen, das zerbrochene Rohr wieder ganz machen und den glimmenden Docht wieder anzünden, deine verlorenen Kinder zu Gnaden annehmen, von allen Sünden uns waschen und reinigen durch deinen lieben Sohn, unsern Herrn und Heiland. Amen.

Andreas Meusel.

Ach, schone doch, o großer Menschenhüter!
Ach, strafe nicht, barmherziger Gebieter!
Ach, rechne nicht! wer kann vor dir bestehn,
Wofern du willst in das Gerichte gehn?

Ach, zürne nicht! mit Jesu will ich kommen;
Hat er nicht schon die Strafe weggenommen?
Er ist am Kreuz ein Fluch für mich gemacht;
An meiner Statt hat Alles er vollbracht.

Ach, rechne nicht! auf Tausend muß ich schweigen;
Ich will mich nur vor'm Gnadenscepter beugen.
Mit Schaam leg ich auf meinen Mund die Hand,
Und hab als Sünder meine Schuld erkannt.

Ach, strafe nicht, o du verzehrend Feuer!
Ich muß vergehn, dein Zorn brennt ungeheuer;
Hier steht dein Sohn, der tritt ja vor den Riß!
Der Bürg' ist da, der spricht für mich gewiß.

Digitized by Google

Ach, schone doch der armen Asch' und Erden,
Des leichten Blatt's, das bald ein Staub muß werden!
Was nützte dir's, zu treten auf ein Gras?
Ach, das bin ich! — O Herr, gedenk an das! Amen.

Knapp, Liederschatz.

Ach Herr, allwissender, heiliger Gott, wir haben gesündiget, gesündiget gegen dich, der du doch so liebevoll für uns sorgest, und nichts Anderes begehrst von uns, als was uns zu unserem eigenen Besten dient. Wir haben gesündiget und leiden nun an den Folgen unserer Sünde. Wir müssen nun einsehen und bitter bereuen die Thorheit des Ungehorsams, den Irrwahn des Eigenwillens. Wir haben nun selbst erfahren, zu unserem größten Schaden, daß uns die Sünde trennt von dir, dem höchsten Gut, und daß wir durch sie zugleich getrennt werden von all den himmlischen Kräften, welche die Menschenseele erquicken und erheben und erhalten auf rechter Bahn.

O heiliger barmherziger Gott, wie hart, wie hart bedrückt uns die Schuld unserer Verkehrtheit, und noch viel Schwereres müßten wir leiden, wenn du uns wolltest strafen nach unserem Verdienen, — wenn du nicht so gnädig wärest, so langmüthig und geduldig. Aber auch in diesen Züchtigungen, gerechter Gott, erkennen wir deine Liebe. Und diese deine Liebe, deine so vielfach uns bewährte Barmherzigkeit verleiht uns den Muth, auch jetzt noch zu beten zu dir, und tief in den Staub gebeugt, dich anzuflehen um deine Hülfe. Nur du allein kannst helfen, und nur deine Hülfe wollen wir. O heiliger Geist, vertritt uns du mit jenen unaussprechlichen Seufzern, welche du selbst erweckst in den Seelen, die gerettet werden sollen. Laß doch nicht ab, zu schreien für uns, auf daß wir gerettet werden. Erhalte uns in fortwährender Andacht, damit wir sie nie mehr vergessen die Zeit unserer Bedrängniß und die Zeit deiner Gnade. O daß auch wir schon bald und auf's Neue

Digitized by Google

begnadigt zu ewigem Gedächtniß es bezeugen könnten: Bis hieher hat der Herr uns geholfen und wird weiter uns helfen. Ja hilf uns, o Herr, und unerschütterlich sey unser Vertrauen, unauslöschlich unsere Dankbarkeit. Amen. Carl Steiger.

Die Ehre bei Allem — dem Herrn!

Mein Gott! laß uns doch bei aller geistlichen und leiblichen Hülfe, und allen geistlichen und leiblichen Gaben dir von Herzen dankbar seyn, dich für Alles loben und preisen, dir allein Alles zuschreiben, nicht aber uns selbst, viel weniger uns erheben, sondern immer in wahrer Armuth am Geiste bleiben, und von Herzen sagen: nicht uns, Herr! nicht uns, sondern deinem Namen gib Ehre. Laß uns einen jeden hoffärtigen Gedanken, der sich erhebet, als einen Gottesraub ansehen, und dir die Ehre, die dir allein gebühret, nicht rauben. Mache uns also von Herzen und recht demüthig, laß uns bei Allem deines Lobes und Ruhmes nicht vergessen, und uns nicht der geringsten, auch leiblichen Gabe würdig schätzen. O! wie ist doch die Christenheit in allen Ständen so gar abgefallen in götzendienerisches Wesen, wie jagt die arme Welt nur nach der eiteln Ehre, und mißbraucht deine Gaben zur Wollust, Völlerei oder zur Hoffart. Davor bewahre deine Kinder, um deines Namens willen! Amen. E. H. v. Bogatzky.

Bitte um Erleuchtung der Gemeinden durch das Bibelwort.

Mein Heiland! was gibest du uns doch eine so große und herrliche Verheißung, daß (Jesaj. 11, 9.) die ganze Erde soll von deiner Erkenntniß voll werden, wie das

Digitized by Google

Wasser des Meeres das Erdreich bedecket. O mein Gott! siehe doch, wie an dieser Erkenntniß noch so großer Mangel ist, daß wir auch noch immer sagen müssen: Finsterniß bedeckt das Erdreich und Dunkel die Völker. Du bist aber doch der treue und wahrhaftige Gott, und erfüllest alle deine Verheißungen, ob auch auf eine wundervolle Weise, und lässest noch immer das Licht aus der Finsterniß hervorbrechen. Bewahre uns vor allem Anstoßen an deinen Werken, Wegen und Gerichten, wenn wir sehen, daß auch jetzt noch deine wahre, lebendige Erkenntniß eine so rare Sache ist. Laß uns unserer Seele recht wahrnehmen, und in die selige Ordnung treten, in welcher du deine Verheißung an uns erfüllen könnest. Laß uns nur dich, als die Wurzel des Lebens, in unser Herz pflanzen, und an dir, dem Baum des Lebens, ein Zweiglein seyn, daß wir aus dir Früchte bringen; theile du uns alle Gaben deines Geistes mit, die auf dir ruhen, und die du auch für uns empfangen hast. Und weil dein Wort allein das gesegnete Mittel ist, dadurch wir zu deiner Erkenntniß kommen, so laß Alle nur immer in deinem Worte bleiben, und nichts anders von dir denken und von dir glauben, als nach deinem Worte, und damit durch alle Anfechtung, auch durch den Tod, hindurchkommen. Amen.

C. H. v. Bogatzky.

Brüderliche Fürbitte, namentlich für die Verirrten.

Für unsre Brüder beten wir,
O Vater, wie für uns, zu dir!
Gib, der du Aller Vater bist,
Gib Jedem, was ihm selig ist!

Verirrte führ', o Gott, zurück
Zu dir, zu ihrem wahren Glück!
Wer treu von dir sich führen läßt,
Den mach' im Glauben stark und fest.

Digitized by Google

Vertilg der Sünde Tyrannei,
Und mach, o Gott, die Sünder frei!
Laß sie nur deine Pfade gehen,
Daß sie einst dort dein Antlitz sehen!

Verleih den Brüdern heil'gen Muth!
Bewahr ihr Leben, Haus und Gut!
Gib ihnen hier Zufriedenheit,
Dort deines Himmels Seligkeit!

Bewahr ihr bestes Eigenthum,
Des neuen Namens Glück und Ruhm!
In Gram und Kummer tröste sie,
In Angst und Noth verlaß sie nie!

O Vater, nimm dich Aller an,
Und leite sie auf eb'ner Bahn!
Laß Alle seh'n dein Gottesreich!
Mach Alle dort den Engeln gleich! Amen.

Dr. J. A. Cramer.

Fröhliche Geber hat der Herr lieb!

Wie wir geschrieben lesen (4 Mos. 7.), so brachten zur Einweihung der Stiftshütte die Fürsten Israels vormals ihre Geschenke gar reichlich dar. Ach! was wird, o frommer Gott! heutigen Tags für eine Kaltsinnigkeit unter den Christen verspürt, wenn sie zu deinem Dienste, zur Erhaltung von Kirchen und Schulen, zum Behuf der Armen, Wittwen und Waisen nur ihren hundertsten Pfenning beisteuren sollen. Gib doch, o Vater! daß man mehr für deine Ehre eifere, williger und freigebiger zu Erhaltung deines Dienstes werde, die Anstalten zur Vermehrung öffentlicher Erbauung treulicher befördere, und endlich lerne, die Capitalien recht sicher, nämlich bei dir im Himmel anzulegen, da du ein mit aufrichtigem Herzen gegebenes Scherflein mit ewiger und unendlicher Gnade, mit tausendfachem und unaufhörlichem Zinse in jener seligen Ewigkeit belohnen wirst. Amen.

Ch. M. Pfaff.

Digitized by Google

Geisterprüfung.*)

Prüfet alle falschen Geister,
Wie befohlen unser Meister,
Ob sie sind von Gott gelehret,
Oder von der Welt bethöret.

Prüfet sie an ihren Früchten,
Prüfet sie an ihrem Richten,
Prüfet sie an ihren Worten,
Und am Thun an allen Orten.

Dann wird es sich bald erweisen,
Wenn sie nur von Außen gleißen,
Und inwendig Wölfen gleichen,
Fromme Schaafe zu beschleichen.

Wer in wahrem Glauben stehet,
Und aufrichtig vor sich gehet,
Der kann solche Geister prüfen,
Die in Blindheit sich vertiefen.

Jesu, ach, vertreib die Wölfe!
Deine Huld den Schaafen helfe,
Daß sich die von dir nicht trennen,
Die dich schon im Glauben kennen.

Bring zurecht, was sich verwirret,
Und bekehre, was noch irret,
Daß sich deine Heerde mehre,
Uns zum Troste, dir zur Ehre! Amen!

Verfasser unbekannt.

Heidenthum innerhalb der Christenheit.

Lieber himmlischer Vater, von welchem alle gute Gabe und alle vollkommene Gabe herkommt, Urheber alles Lichts und aller Seligkeit, zu dir kommen wir mit Danksagen und Loben, daß du dich an uns nicht unbezeugt

---

*) Vergleiche auch das Gebet: „Gegen Rotten und Parteien in der Kirche".

Digitized by Google

gelassen hast und wir sprechen dürfen: ich glaube an Gott, den Vater, der mich erschaffen, an seinen Sohn, Jesum, der mich erlöset, und an den heiligen Geist, der mich geheiliget hat in der Wahrheit. Du hast uns gerettet von der Obrigkeit der Finsterniß und uns nicht dahingegeben in die Dunkelheit des Heidenthums und der Abgötterei! Aus väterlicher Gnade hast du uns geboren werden lassen in einem christlichen Lande, wo dein Wort noch was gilt, und von christlichen Eltern, die uns von Jugend an den Weg des Lebens gelehret haben: wir wissen aus deinem herrlichen Evangelium, wer du bist und wie du zu deinen Kindern redest. Ach, Herr, stärke doch unsern Glauben an dein heiliges Wort, verscheuche doch alle Zweifel aus unseren Seelen, und laß das heilige Evangelium uns Allen ein Kleinod werden, das wir treu bewahren, und woran wir täglich Herz und Seele erquicken. Erbarme dich, Allgütiger, auch über die armen Seelen, die noch draußen stehen, und nichts wissen von dem Segen der Lebensgemeinschaft mit dir. Rotte das neumodische Heidenthum aus, das so viele unbewachte Seelen allezeit noch beschleicht, die nicht erkennen, was zu ihrem Frieden dienet, und wehre dem Satan, durch seinen Besieger, deinen Sohn Jesum Christum, daß er so viele Herzen gefangen nehme. Herr, sey mit deinem väterlichen Schutze unter Allen, daß ja keine Seele sich hineinreißen lasse in Weltlust und Sündendienst. Gib Allen immer mehr Lust und Freudigkeit, festzuhalten am Bekenntnisse deines Namens und zu wandeln in deinen Geboten! Amen.

Staudenmeyer, Hauskirche.

O heiliger Gott, du einzig wahrer, allmächtiger Gott, wie traurig, wie schrecklich kommts mir vor, daß so Viele dich verkennen, verlassen, verschmähen, verhöhnen. Wie schrecklich, wenn sie, das Heil ihrer unsterblichen Seele vergessend, sich abwenden von dir und

Digitized by Google

ihren Götzen huldigen in Ausgelassenheit und frevelhaftem Leichtsinn. Wie thut mir das so weh, wenn ich es höre, wie schändlich sie dich lästern mit Wort und mit That, und wenn ich bedenke, was für Greueltage ihre Festtage sind. Aber ach, allwissender, heiliger Gott, ich muß dann auch trauern über mich selbst und mich selber anklagen vor dir. Ich habe meine bessere Einsicht nicht, so wie ich sollte, dazu benutzt, um jene zu erleuchten. Auch ich habe oft längere Zeit dich verloren aus den Augen und in Finsterniß gelebt. Vergib mir, vergib mir, barmherziger Gott! O treuer Gott, laß mich doch Etwas thun, womit gesteuert werde dem herrschenden Götzendienst, wodurch verklärt werde dein heiliger Name. Ich bitte nicht um mein irdisches Glück und nicht um des Leibes Wohl. Ich will mein ganzes Leben gern zum Opfer bringen, wenn du es willst dienen lassen als ein Zeugniß, daß du bist der rechte Gott, der Allmächtige, der seiner Kinder Flehen erhört, der Besseres noch geben kann, als irdische Freude und zeitliche Lust. O Herr, Herr, gedenke meiner und stärke mich doch, daß ich zeugen könne für dich, für die Wahrheit deines Wortes, und sollte mein Zeugniß auch strenge erscheinen, und hart seyn den Gottlosen und Ungläubigen. Du bist ein gerechter Gott, und deine Gerechtigkeit muß kund werden allem Volk. Amen. Carl Steiger.

Gebet im Hinblick auf todtes Heuchelchristenthum in den Gemeinden.

Herr Jesu! bei uns ist zwar das grobe Heidenthum schon lange ausgerottet, aber der Satan hat doch unter denen, die sich nach deinem Namen nennen, noch manche Wohnung und unbeschränkte Herrschaft. Bewahre uns, daß nicht auch unsere Seelen verstrickt werden, daß wir uns nicht hinreißen lassen durch irgend Etwas, das uns verderblich wäre. Mache uns deinen

Digitized by Google

theuren Namen recht innig bekannt, daß wir an demselben halten und nicht der Menge folgen, die sich zwar nach deinem Namen nennet, aber der Treue gegen dich vergisset. Gib uns rechtschaffene Buße darüber, daß wir des Uebels bei Andern mitschuldig sind. Hast du Etwas wider uns, so gib es uns zu erkennen, damit wir uns bessern, ehe du kommst, mit dem durchdringenden Schwert deines Mundes zu kämpfen wider deine Feinde. Gib uns Kraft zum Sieg, damit wir gelangen zu dem Genuß der verborgenen Güter in jener Welt, und in einem guten Zeugniß die Versicherung bekommen, daß wir dein seyen ewiglich. Amen.

J. A. Bengel.

Allwissender, allgütiger Gott, erbarme dich der armen Menschheit, die ferne ist vom Heil, das du ihr doch bestimmt hast. Ach, wie Viele sehen wir immer noch, die schlaff und todt in der Finsterniß liegen, unbekümmert um ihre Seele, um ewige Güter. Wie Viele sehen wir, die wohl lesen in deinem Worte, aber es nicht verstehen, die forschen und suchen, aber die Wahrheit nicht finden, die sich bemühen mit allerlei guten Werken und äußerlichen Gebräuchen, und doch nicht sich aneignen die Gerechtigkeit, die gilt vor dir. Wie Viele sind auch jetzt noch, deren Gemüth wohl empfindlich ist für edlere Gefühle, die aber immer noch anbeten einen unbekannten Gott, dich nicht recht erkennen, verehren und genießen. O hilf ihnen Allen zum wahren Glauben, barmherziger Gott, damit sie wie wir glauben, durch die Gnade unseres Herrn Jesu Christi selig zu werden. Lasse sie recht froh werden dieses Trostes, der hoch erhebt über zeitliche Leiden und Kraft gibt zur Treue und Ausdauer. Umleuchte sie auf allen ihren Wegen mit deinem himmlischen Lichte, damit sie verstehen dein heiliges Gebot, erkennen ihre Sündhaftigkeit und den Weg finden, der zum Heile führt. O möchten bald alle Lande deines Ruhms und deines Heils voll werden und Friede und

Digitized by Google

Freude die ganze Menschheit beglücken. Segne du, Herr, von dem allein der ächte Segen kommt, o segne jedes Wort und jedes Scherflein, das die Beförderung deines Reiches zum Zwecke hat, und erfülle uns tagtäglich mit neuer Freudigkeit und Zuversicht. Amen.

Carl Steiger.

Fürbitte für die evangelische Kirche in ihren Bedrängnissen von Außen und Innen.

O Vater aller Barmherzigkeit, der du dir eine heilige Gemeine und Kirche auf Erden durch dein Wort und heiligen Geist sammelst und erhältst, ich bitte dich, du wollest deine kleine Heerde, das arme Häuflein, so dein Wort durch deine Gnade angenommen, ehret und fördert, bei der rechten, erkannten, reinen und allein seligmachenden Lehre, auch bei rechtem Gebrauche der hochwürdigen Sakramente stets und fest erhalten, wider alle Pforten der Hölle, wider alles Wüthen und Toben des leidigen Teufels, wider alle Bosheit und Tyrannei der argen Welt. Erhalte dein Schifflein sammt deinen Christen mitten auf dem ungestümmen Meere unter allen Wellen und Wasserwogen, daß es nicht sinke, noch untergehe. Laß deine Kirche fest und unbeweglich stehen auf dem Grundfelsen, darauf sie erbauet ist. O Gott Zebaoth, wende dich doch, schaue vom Himmel, und siehe an und suche heim deinen Weinstock, und halte ihn im Bau, den deine Rechte gepflanzet hat, und den du dir festiglich erwählet hast, auf daß sein Gewächs ausgebreitet und seine Zweige groß werden. Nimm uns, deine Schaafe, in deinen Schutz, daß uns Niemand aus deiner Hand reiße. Behüte uns vor allen denjenigen, so da suchen Vertilgung rechter Lehre, Aufrichtung und Bestätigung ihrer schändlichen Abgötterei. Laß dein liebes Wort, das helle und unwandelbare Licht, so uns jetzt scheinet, nicht unterdrücket oder ausgelöschet werden, sondern thue Hülfe durch deinen großen ausgestreckten Arm, unterhalte deine

Digitized by Google

Kirche und Gemeine unter so vielen Anstößen in der Welt, auf daß du unter uns hier auf Erden auch habest ein Volk, das dich erkenne, ehre und anbete, und deinem heiligen Namen diene. Ach Herr, schone deines Volks, laß dein Erbtheil nicht zu Schanden werden und uns nicht entgelten unsere Sünden. Tröste uns, Gott, unser Heiland, und laß ab von deiner Ungnade über uns. Beschütze deine arme Christenheit, welche sich auf dich allein verlässet, daß die Pforten der Höllen sie nicht überwältigen. Sey und bleibe du mitten unter uns, und weiche nicht von deiner Gemeine. Thue solches um deines Namens willen, ja thue es um Jesu Christi, deines lieben Sohnes willen. Amen. Habermann.

Ewiger und lebendiger Gott! wie gar unbegreiflich sind deine Gerichte und unerforschlich deine Wege? Es scheinet oft auch, daß die Herrlichkeit von deinem geistlichen Israel dahin sey, daß die Feinde der Wahrheit Alles zerstören würden. Aber nein, mein Gott! du König der Wahrheit! du wirst über deinem Worte und deiner Wahrheit wohl halten, uns auch viele Samuelskinder geben, wenn es gerade aussieht, als ob deine Wahrheit sollte ganz verdunkelt und dein Reich verstöret werden. Du, Herr Jesu! kannst ja nicht von uns genommen werden, wirst nicht von uns scheiden, und dein Reich, deine Stadt nicht zerstören lassen. So gib nach deiner Verheißung viele treue Arbeiter und Zeugen der Wahrheit, daß dein Reich aufgerichtet werde auf dem ganzen Erdboden. Ja, mein Gott, schaffe uns wieder eine große Hülfe, daß dein Wort und Wahrheit nicht verdunkelt werde, die lose Lehre nicht eindringe und so großen Schaden thue. Nein, mein Gott! du wirst dich aufmachen, und dein Licht, deine Wahrheit lassen heller scheinen, und endlich alle Macht der Finsterniß vertreiben. Amen. C. H. v. Bogatzky.

Digitized by Google

Christe, du Beistand deiner Kreuzgemeine,
Eile, mit Hülf' und Rettung uns erscheine;
Steure den Feinden; ihr Blutgedichte
Mache zu nichte!

Streite doch selber für uns, deine Kinder;
Wehre dem Teufel, sein' Macht verhinder';
Alles, was kämpfet wider deine Glieder,
Stürze darnieder!

Friede bei Kirch' und Schulen uns bescheere,
Friede zugleich dem Regiment verehre;
Friede dem Herzen, Friede dem Gewissen
Gib zu genießen!

Also wird zeitlich deine Güt' erhoben
Also wird ewig und ohn' Ende loben
Dich, o du Wächter deiner armen Heerde,
Himmel und Erde! Amen.

Matthäus Apelles von Löwenstern, † 1648.

Gebet um das Kommen des Herrn.

Herr Jesu! du heller Morgenstern, du Bräutigam der Gemeinde, die du erkaufet hast mit deinem heiligen Blute, wir sehnen uns nach dem großen Tag, da du verheißen hast, zu kommen als der König aller Könige und Herr aller Herren, als der Ueberwinder aller gottfeindlichen Gewalt. Siehe! unter so vielen gottlosen Feinden deines Namens seufzen deine Diener. Erlöse uns aus aller Noth, zerstöre deine Feinde, gründe dein herrliches Königreich. Du bist das A und das O, der Anfang und das Ende, der Erste und der Letzte. Hilf uns, ganz dir zu leben und alle deine Gebote zu halten, auf daß unsere Macht sey an dem Holz des Lebens und wir zu den Thoren eingehen in die heilige Stadt! O Herr Jesu! komme bald! Der Geist

Digitized by Google

und die Braut sprechen: Komm! Und wer es höret, der spreche: Komm! Und wen dürstet, der komme und nehme das Wasser des Lebens umsonst! O wir hören dein Wort: Ich komme bald! Amen! Ja komm, Herr Jesu! Amen! — Kapff.

Marthawerk und Mariasinn.

Komm, Segen aus der Höh',
Begleite meine Werke!
Gib, Jesu, Wachsamkeit,
Dem Geiste Lieb' und Stärke;
Arbeitsam seyn, ist süß,
Nur sorge du dabei,
Daß Martha dieser Leib,
Der Geist Maria sey!

Laß Alles freundlich seyn,
Voll Demuth, was ich sage;
Es sey groß oder klein,
Und daß ich lieber trage,
Als meinem Nächsten werd'
Aus eig'ner Schuld zur Last,
Auf daß du Ruhm dabei
Von deinen Kindern hast.

Wo meine Füße gehn,
Was meine Händ' arbeiten,
Da will ich auf dich sehn,
Als stünd'st du mir zur Seiten.
Dein Geist regiere mich,
Bis Alles, was du willt,
In meinem Seelengrund
Und durch mein Thun erfüllt! Amen.

Knapp, Liederschatz.

Hülferuf in Nothzeiten.

Barmherziger Gott, der du dich in Christo allen Menschen dargeboten hast, erbarme dich unser in allen

Digitized by Google

unſern Anliegen. Du weißt ja am beſten, was uns drückt; wem ſollen wir's klagen, als dir, der du in der Zeit der Noth willſt angerufen ſeyn, und uns zu deinem Preiſe gerne erhörſt. Neige deine Ohren zu unſerem Geſchrei und verſtoße uns nicht um deines Namens willen. Herr, hilf du uns, ſonſt verderben wir. Wir laſſen dich nicht, und halten dich bei deinem Wort, daß wir dein Antlitz ſuchen ſollen, darum ſegne uns. Wir ſind zwar deiner Rettung nicht werth, das wiſſen wir wohl; aber hochbedürftig ſind wir doch, und ohne deine Hülfe müßten wir vergehen. Siehe, darum ſchütten wir alle unſere Noth in deinen erbarmenden Schooß und all unſern Kummer werfen wir zu deinen Füßen. Wir ſchreien mit dem kananäiſchen Weib: Herr, hilf uns! Ach Herr, höre, ach Herr, ſey gnädig, ach Herr, ſchone. Barmherziger Vater, es iſt dir Alles möglich, das glauben wir feſt und ſind gewiß, daß uns weder gegenwärtiges Elend, noch zukünftiges ſcheiden ſoll von deiner Liebe, die in Chriſto Jeſu iſt. Alſo geſchehe dein vollkommener Wille an uns in Ewigkeit. Du wirſt's wohl machen! Amen. G. Arnold.

Wenn wir in höchſten Nöthen ſtehn,
Und mögen keinen Troſt mehr ſehn,
Und finden weder Hülf', noch Rath,
Ob wir gleich ſorgen früh und ſpat:

So bleibt dieß unſer Troſt allein,
Daß wir im Glauben insgemein
Anrufen dich, du treuer Gott,
Um Rettung aus der Angſt und Noth.

Wir heben unſer Aug' und Herz
Zu dir mit Reue, Schaam und Schmerz,
Und bitten um Begnadigung,
Um aller Strafen Linderung.

Solch Heil verſprichſt du gnädiglich,
Herr, Allen, die drum bitten dich,
Durch unſern Heiland Jeſum Chriſt,
Der unſer Heil und Mittler iſt.

Digitized by Google

Drum kommen wir, Herr, unser Gott,
Und klagen dir all unsre Noth;
Wir stehen nun verlassen gar
In großer Trübsal und Gefahr.

Sieh nicht an unsre Sünde groß,
Sprich uns davon aus Gnaden los;
Steh uns in unsrem Elend bei,
Mach uns von allen Plagen frei!

Auf daß von Herzen wir dafür
Nachmals mit Freuden danken dir,
Gehorsam werden deinem Wort,
Dich allzeit preisen hier und dort. Amen.

Dr. P. Eberus.

Um Ausgießung des Pfingstgeistes über die Gemeinde.

Du, Herr, hast, der Lebendige, Gewaltige und allein Selige, den Geist des Lebens gesendet, und wo du willst, daß sein Odem gehe, siehe, da rauschen die Gebeine und es regt sich und das Todtenfeld wird eine Stätte des Preises, da ein neues Lied schallt zur Ehre des Geistes, der in Gnaden lebendig macht, wen er will, zu neuem Leben. So erhöre du, Herr Gott, Geist der Gnade, auch unser Gebet und siehe nicht an den Tod in unserem Herzen, sondern das Ja und Amen deiner Verheißung, und das Wort deiner Allmacht rufe auch über uns: Es werde Licht, daß auch unter uns viele Zeugen seyen deiner Alles überwindenden Barmherzigkeit, Licht aus deinem Lichte, Leben aus deinem Leben, Geist aus deinem Geiste. Amen.

Dr. G. K. A. Harleß.

Dein Reich komme zu uns!

Ach lieber Gott, Vater, du siehest, wie nicht allein der Welt Weisheit und Vernunft deinen Namen schändet und deine Ehre den Lügen und dem Teufel gibt,

Digitized by Google

sondern alle ihre Gewalt, Macht, Reichthum und Ehre, die du auf Erden ihnen gegeben hast, dir damit zu dienen, wider dein Reich setzet und strebet. Sie sind groß, mächtig und viel, dick, fett und satt, und plagen, hindern, verstören den geringen Haufen deines Reichs, die schwach, verachtet und wenig sind, wollen sie auf Erden nicht leiden, meinen gleichwohl einen großen Gottesdienst dir zu thun. Lieber Herr, Gott, Vater, hier bekehre und wehre: bekehre, die noch sollen Kinder und Glieder deines Reichs werden, daß sie mit uns und wir mit ihnen dir in deinem Reich im rechten Glauben und wahrhaftiger Liebe dienen und aus diesem angefangenen Reich in das ewige Reich kommen. Wehre aber denen, so ihre Macht und Vermögen nicht wollen abkehren lassen von deines Reichs Verstörung, daß sie vom Stuhl gestürzet und gedemüthigt ablassen müssen. Amen.

Luther.

Zeuch ein zu deinen Thoren, du König des Friedens, bleibe bei uns alle Tage, bis an der Welt Ende, und laß deinen Namen herrlich werden in allen Landen, daß man dir danke im Himmel. O laß uns nie vergessen, daß jetzt schon das Reich dein ist; wenn auch noch so viele Verächter es dir streitig machen, sie müssen Alle zu Schanden werden. Als unser und der ganzen Welt König kannst du schaffen, was du willst, helfen und erretten, wie du willst. So stärke unser Vertrauen auf dich, daß wir gern und freudig deine Unterthanen seyen, dir in allen Stücken gehorchen, uns in Allem willig von dir führen lassen. Was du thust, ist wohlgethan. Als unser König kannst und willst du uns segnen, und sorgest für uns mehr, als alle leiblichen Herren für ihre liebsten Diener. Das laß uns jederzeit erfahren, vergib uns alle unsere Sünden, und laß unter allem Wechsel das unsern Trost seyn, daß du als der gute Hirte dich deiner Heerde selbst annehmen willst, und sie führen auf die beste Waide.

Digitized by Google

O dreieiniger Gott! Erbarme dich deiner armen Menschheit, und laß bald dein Reich unter uns erscheinen in Herrlichkeit. Amen. Kapff.

Gebet um Männer Gottes, die vor den Riß (Ezech. 22, 30.) stehen.

Der rechte Aufopferungs- und Sterbenssinn vor Allem ist's, was unserer Kirche Noth thut: einen solchen wolleſt du, Herr, unser Heiland, in mir und allen deinen Dienern erwecken, daß es die feste Sprache unseres Herzens werde: Für einen ew'gen Kranz mein armes Leben ganz! daß wir alle unsere Gaben und Kräfte zur Ehre unseres hochgelobten Hauptes und zum Dienste seiner Kirche, die seine Braut ist, für die er sein Herzblut vergossen hat, hingeben. Das gib du uns, lieber Heiland; rüste uns aus mit mehr Treue, mit mehr Eifer und Freudigkeit in deinem Dienste, daß durch unsere Schuld keine der Seelen verloren gehe, die du mit deinem Blut erkauft hast, daß noch manche Garbe eingebracht werde vor den letzten Gewittern und wir nicht zu den Hirten gerechnet werden, zu denen dein Mund sprechen wird: der Schwachen habt ihr nicht gewartet, die Kranken habt ihr nicht geheilt, das Verwundete nicht verbunden, das Verirrte nicht geholt, das Verlorene nicht gesucht. Erwähle du dir die Zeugen, wie du sie in deiner heiligen Offenbarung verheißen hast, geschmückt mit allen Früchten des Glaubens, die leuchten als helle Fackeln mitten unter dem unschlachtigen und verkehrten Geschlecht. Wir brauchen Männer, die in dieser Letztzeit vor den Riß stehen, ganze Männer von apostolischer und prophetischer Kraft, zu welchen du sagen kannst: Ich will dich heute zur festen Stadt, zur eisernen Säule und zur ehernen Mauer machen im ganzen Lande. Sende uns, o Herr, solche Männer, welche, wenn so manche äußere

Digitized by Google

Gerüste der Staaten und Kirchen zusammenbrechen, aus den Trümmern und dem Schutt des Beweglichen deine unbewegliche Geisteskirche in ihrer Schönheit helfen herausführen und vollenden. Erbarme dich unser nach unsern mannigfaltigen Bedürfnissen und laß bald unter uns anbrechen das Reich deiner königlichen Herrlichkeit. Amen. Pf. Fronmüller in Münster.

Christus, der oberste Schutzherr seiner Kirche.

Getreuester Jesu! die Gottlosen wollten wohl gern alle weltlichen Richter wider dein Reich aufwiegeln. Das sollte das Erste und Vornehmste nach ihrem Wunsche seyn bei allen Obrigkeiten, daß sie die Stillen im Lande ausrotteten und deine Knechte unterdrückten. Aber du bist noch Oberherr über alle Herren in der Welt. Darum muß ihr Recht und Gesetz den Deinigen, auch noch öfters wider den Willen ihrer Feinde, zum Schutz dienen. Ihre Unschuld muß oft gar durch das weltliche Recht vertheidigt und ihrer Widersacher Bosheit aufgedeckt werden. Und wenn auch gleich die Gottlosen die Lehre des Christenthums einen Aberglauben nennen, so zwingt sie doch öfters ihr Amt und weltliches Recht, daß sie mit deinen Kindern nicht nach ihrem Muthwillen verfahren können. Ach Herr, bleibe doch in Gnaden Herr und Richter über deine Gemeine, und laß deine Furcht alle Gerichtsstühle durchdringen und zittern machen, damit deine Gesalbten nicht angetastet, und deinem Augapfel kein Leid gethan werde. Heilige dir alle Landesrechte, damit deine Ehre befördert, die Unschuld gerettet, die Bosheit bestraft und die Gerechtigkeit geschützt, geehrt und belohnt werde zum ewigen Preise deines Namens. Amen. Steinmetz.

Digitized by Google

Gebet gegen falsche Sicherheit, mitten unter den Gefahren und Nöthen der Kirche.

Gott, du weißt, in welchen Zeiten
Deine liebe Kirche schwebt,
Die nach deinem Willen lebt;
Wie das Unkraut aller Seiten,
Alles Orts, in jedem Stand
Immer mehr nimmt überhand.

Ach! bei Hütern und bei Schaafen
Herrscht in dieser letzten Zeit
Allzugroße Sicherheit;
Und, indeß sie sorglos schlafen,
Sä't der Feind in deine Saat
Liſt, Verderben, Mord, Verrath.

Hilf, daß deine Knechte wachen,
Daß nicht Unkraut, Sünd' und Schand'
Ringsum nehmen überhand;
Hilf uns selbst in allen Sachen;
Gib den Deinen früh und spät
Muth und Weisheit und Gebet.

Laß uns deines Wortes Samen,
Lehr' und Leben halten rein,
Und ein reiner Waizen seyn,
Daß wir deinem werthen Namen
Dienen hier in dieser Zeit,
Und in alle Ewigkeit.

Wann du endlich selbst wirst kommen,
Wann die Erndte bricht herein,
Sammle uns mit Freuden ein,
Und laß uns mit allen Frommen
Reif vor dir als Garben stehn,
Froh dich schauen und erhöhn! Amen.

Knapp, Liederschatz.

Mitten unter dem Götzendienst der Zeit hat sich der Herr noch Siebentausend (1 Kön. 19, 18.) übrig behalten.

O lieber Gott, durch deine väterlichen, weisen Führungen, durch dein Wort und deinen Geist hast du mein

Digitized by Google

Herz erfüllt mit dem aufrichtigen Wunsche, daß es wohlgehen möge meinen Mitmenschen, daß sie hier glücklich und ewig dort selig werden. Durch deine Gnade, o Herr, bin ich aber auch zu der Einsicht gekommen, daß Friede und Ordnung, Wohlstand und Fortschritt nur dann kann stattfinden, wenn dein Wort als wahrhaft und dein Gesetz als selig anerkannt wird, und wenn man kindlich dir vertraut, als dem einigen, allweisen, allgütigen, allmächtigen Gott. Befestige nun, du treuer Gott, diesen Glauben und diese Einsicht in mir immer mehr und erweise mir die Barmherzigkeit, daß ich auch meinen Nächsten von deiner Wahrhaftigkeit und Treue überzeugen kann. O Herr! laß täglich, laß auch durch mich, durch all die tausend Mittel, die dir zu Gebote stehen, laß Allen kund und deutlich werden, daß du bist der wahre Gott, der allmächtige Regierer der Welten. Bekehre ihre Herzen zu dir, damit Alle in Demuth und Ehrfurcht bekennen: der Herr ist Gott, der Herr ist Gott. Bewahre mich vor Mißmuth und Verzagtheit und lasse mich freudig fühlen, daß ich dein Diener bin, dein Werk betreibe und von dir unterstützt werde. Laß mich erfahren, daß du oft mit den einfachsten Mitteln das Größte bewirkst, daß du bist der mächtig Allgegenwärtige in Allem, und nicht nur in Erdbeben, in Sturm und in Feuer, sondern eben so wohl auch im stillen Wehn der Morgenluft und im sanften Gesäusel des Abends. Und hab ich auch bisweilen umsonst geeifert für dich, Herr Zebaoth, und scheint es auch bei Zeiten, daß ich allein, verlassen und verachtet dastehe an deinen Altären, und festhalte an deinen Geboten, so wirst du doch übrig lassen noch Siebentausend, die nimmermehr ihre Kniee beugen vor dem Baal und die dir treu verbleiben ewiglich. O laß uns wissen und immer neu erfahren und freudig bezeugen, daß du bist der Herr. Amen.

Carl Steiger.

Digitized by Google

Der Treue Lohn.

Ach Herr, laß, weil wir hier noch in der Fremde wallen,
Dir unsern Weg und Werk in Gnaden wohlgefallen.
Auf Treue siehest du, so mach uns nur getreu,
Daß Gottes Reich bei uns die erste Sorge sey.

Du theilst die Pfunde selbst bei deinen Unterthanen
Nach deiner Absicht aus; laß uns dein Wort stets mahnen,
Auf unsers Herrn Befehl in dem Beruf zu sehn,
Und segne unser Thun, wenn wir zur Arbeit gehn.

Ein Werk mag noch so schlecht in Menschenaugen scheinen,
Du kennest und belohnst die Treue doch den Deinen.
Dieß stell uns täglich vor und laß bald Abend seyn,
Und führ uns in dein Reich, in deinen Himmel ein.

Dort ruht man von der Last, dort wird man nicht mehr flehen,
Dort kann und darf kein Feind uns tödten, noch uns schmähen.
O Jesu, laß uns doch nach dieser Glaubenszeit
Dich sehen auf dem Thron in deiner Herrlichkeit. Amen.

Hiller.

Gebet im Hinblick auf herrschende Unbußfertigkeit.

Du weinest für Jerusalem,
O Jesu, heiße Zähren!
Bezeugst, es sey dir angenehm,
Wenn Sünder sich bekehren.

Ach, deine Knechte weinen mit,
Sie weinen bittere Thränen!
Sie fühlen, was dein Herz durchschnitt, —
Ein kummervolles Sehnen.

Ach, höchstbetrübte Seelennoth,
Die Noth so vieler Seelen,
Bringt deinen Knechten Thränenbrod
Und herzempfindlich Quälen.

Digitized by Google

Die Schaafe sterben häufig hin,
Und gehn in ihr Verderben,
Sie bleiben fest auf ihrem Sinn,
Sie wollen ewig sterben.

Man lehrt, ermahnet, bittet, lockt;
Man straft und droht mit Flehen:
Sie schlafen doch und sind verstockt,
Wer kann den Jammer sehen?

Das Blut, das Wort, der Geist ist da;
Sie könnten Gnade finden,
Der Heiland und sein Heil ist nah,
Und Rath für alle Sünden.

Doch nein, die Sünder wollen nicht;
Ist's möglich, das zu glauben?
Daß sie bei solchem Gnadenlicht
Sich selbst das Leben rauben?

Ach Jesu, ist denn deine Fluth,
Die Fluth der heißen Zähren,
Nicht stark genug, durch's Bundesblut
Die Sünder zu bekehren?

Ach gieß doch deinen Thränenguß
In alle Felsenherzen,
Und gib durch diesen Gnadenfluß
Erkenntniß, Reu' und Schmerzen.

O möchte nur das harte Herz
In wahrer Buße weinen!
Wie würde nicht nach kurzem Schmerz
Dein Licht so helle scheinen!

Nun, theurer Heiland, hilf uns doch!
Verkläre deine Thränen!
Daß unter uns sich Viele noch
Nach deiner Gnade sehnen.

Herr, deine Knechte warten drauf,
Sie wollen Menschen fahen.
Ach komm, und laß mit vollem Lauf
Die Segenszeit sich nahen! Amen.

Brandt, der Prediger für die Prediger.

Digitized by Google

Gebet wider die Verstocktheit unseres Volkes bei Gottes schweren Gerichten.

Du, Gott der Gnade und Barmherzigkeit, der du deinen Zorn nur ausgießest, wo wir deine Liebe nicht annehmen wollen, erleuchte unsere Augen und erweiche unsere Herzen, daß wir uns fügen unter dein sanftes Joch. Wir wissen es, daß du nicht von Herzen die Menschen plagest und betrübest, sondern es züchtiget uns deine heilsame Gnade, daß wir verläugnen das ungöttliche Wesen. So hilf doch in Gnaden, daß diese Zucht ihr Ziel erreiche, dieweil wir noch gezogen werden können in die lebendige Kindschaft. Behüte uns, daß wir uns nicht verhärten und verstocken durch Betrug der Sünde. Denn so wir uns verhärten gegen die Liebe, die jetzt auch noch in deiner Züchtigung ist, bleibet uns Nichts, als endlich die Strafe der verlorenen Kinder, gegen die kein Vaterherz mehr schlägt, weil sich kein Kindesherz in ihnen hat finden lassen. Ach hilf, daß wir Buße thun, dieweil es Zeit ist zur Buße! Amen. Friedrich Ahlfeld.

Verwüstung im Weinberg des Herrn.

Ach, daß ich Wasser genug hätte in meinem Haupte und meine Augen Thränenquellen wären, daß ich beweinen möchte Tag und Nacht die Erschlagenen meines Volkes! Ich werde betrübt, wenn ich die Zerstörungen durch Naturereignisse vernehme, — und ich sollte ungerührt ansehen können die Verwüstungen der Sünde! Wie sie so treulos sind, die Menschen, wie frech und lügenhaft, wie gewaltthätig und boshaft! Ach, wie weit ist es schon gekommen mit uns! Es hütet sich der Freund vor dem Freunde, und der Bruder traut dem Bruder nicht; denn Einer täuscht, verräth und unterdrückt den Andern. Sie denken nur

Digitized by Google

darauf, wie sie einander betrüben mögen, und ist ihnen leid, daß sie es nicht können noch ärger machen. Was wird die Folge seyn dieser Verdorbenheit? mir graut, wenn ich daran denke. Ich sehe das nahende Gericht, ich höre, wie Gott spricht, der Gerechte: „Siehe, ich will sie schmelzen und prüfen, diese Falschen und Heimtückischen. Oder sollte ich solches nicht heimsuchen an ihnen? Darum, daß sie mein Gesetz verlassen haben, und nicht gehorchen wollen meiner Rede und folgen nur dem Gutdünken ihres Herzens und den Lockungen der Welt, darum will ich sie mit Wehrmuth speisen und tränken mit Galle.“ Ach, wer nun weise wäre und ließe sich's zu Herzen gehen, was des Herrn Mund ihm verkündigt, und warum dieß Land so verderbt und verheeret wird. O es ist verdiente Plage, was wir auch leiden. Züchtige uns, Herr, doch mit Maaßen und nicht in deinem Grimm, auf daß du uns nicht aufreibest. O Herr Zebaoth, du gerechter Richter, der du die Herzen und die Nieren prüfst, siehe auch, wie aufrichtig unsere Reue ist und wie innig unser Bußgebet. Amen!

Carl Steiger.

Gottes Wahrhaftigkeit.

Ach, Herr, allmächtiger Gott, erbarme dich unser. Sieh du darein und zeige deine Macht, Erhabenster, daß Ehrfurcht erfülle die Bewohner der Erde, und daß sie in Demuth und Glauben dich anrufen. Hebe deine Vaterhand auf auch über die Ungläubigen, damit sie sehen deine Größe, und wie du geheiliget wirst von uns, die wir dich kennen. Erzeige dich herrlich auch an ihnen vor unsern Augen, damit wir uns gegenseitig erbauen zu deiner Ehre. Thue neue Zeichen und neue Wunder, du Gott voll Majestät und Stärke, auf daß wir Alle erkennen, daß kein anderer Gott ist, denn du, o Herr, der Alles in Allem ist. Beweise die Kraft deines Armes, die Weisheit deiner Hand. Reiße nieder, was dir in den

Digitized by Google

Weg treten will, und vernichte den Hochmüthigen, der sich auflehnet wider dich. Gedenke deiner Verheißungen, deiner Drohungen, und laß sehen ihre Wahrhaftigkeit, daß sie preisen die Frommen, die Wunder deiner Liebe, daß sie zittern, die Lasterhaften, die so sicher leben, des Glaubens und der Tugend nur spotten. Zerstreue die Feinde deines Reiches und lehre sie Demuth. Vereinige deine Getreuen, o Herr, und lasse sie gestärkt werden durch das Bewußtseyn, daß ihrer viel sind, und daß sie deine Erben sind. Erbarme dich deines Volkes, das von dir den Namen hat, und das du so theuer dir erkaufteſt zum Eigenthum. O richte wieder auf dein Zion. Laß wieder ein Heiligthum seyn deine Tempel, daß in ihnen gefühlt werde deine Nähe, daß dein Wort wieder aufgehe und Frucht bringe, daß groß werde deine Ehre in allem Volk. Amen! Carl Steiger.

Um Erweckung des rechten Sinnes und Geistes der Wohlthätigkeit.

Mein Gott! du läſſeſt immer Reiche und Arme beisammen seyn, damit die Reichen gegen die Armen Liebe und Barmherzigkeit beweiſen, und ihre Hand gegen ſie aufthun; und dabei verheißeſt du, daß du da uns ſegnen wolleſt in allen unſern Werken. Dadurch willſt du uns recht zur Wohlthätigkeit reizen und locken! Wir werden bei unſerer Wohlthätigkeit nicht Schaden und Mangel haben, oder ſelbſt verarmen, denn es iſt ja ein wahres Sprüchwort: Almoſen armet nicht. Es iſt ja vielmehr ein Kapital, ſo wir dir, unſerem Gott, vorlehnen, davon du uns reiche Intereſſen und immer mehr gibeſt. O! laß mich das immer beſſer glauben und erfahren, und gib mir darum ein barmherziges Herz, Allen wohlzuthun, die es bedürftig ſind, und mache mich darum zu deinem treuen und klugen Haushalter, daß ich ja keinem Menſchen Etwas ver-

Digitized by Google

sage, was du mir für ihn gegeben hast. Es ist doch ja nichts mein Eigenes! Zeige mir nur immer an, was ich hierin thun oder lassen soll: denn ich will ja dein treuer Haushalter seyn, mit Allem, was ich bin und habe. Ich kann es aber noch immer versehen: leite darum mich auch darinnen durch deine Weisheit. Steure aller Ungerechtigkeit, da, leider! alle Welt damit überschwemmt ist, und laß bald eine neue Welt aufwachsen, darinnen Gerechtigkeit wohnet. Amen.

C. H. v. Bogatzky.

O gnädiger Gott, oft machst du uns für wahre Freuden empfindlich durch Trübsale, für Mitfreude durch Mitleiden. Nimm uns in deine Schule und lehre uns das Gute lieben durch die kräftigsten Mittel, die du hast. Gib uns den ächten Christensinn, mit welchem wir willig wohlthun und freudig die Hand reichen den Hülfsbedürftigen, daß wir reich seyen in allen Stücken im Glauben, in der Erkenntniß und der Liebe. Wir wissen ja die Gnade Jesu Christi, welcher, obwohl er reich ist, doch arm wurde um unsertwillen, auf daß wir reich würden durch seine Armuth. O daß wir ihm ähnlich wären an Wollen und Thun, und unser Ueberfluß diene dem Mangel Anderer. Vor Allem laß uns darauf sehen, daß wir redlich seyen, dann aber auch zum Wohlthun geneigt, Beides zu deiner Ehre und zur Ermunterung für unsere Mitchristen. Nur einen fröhlichen Geber hast du lieb, o Gott. Wer kärglich säet, der wird auch kärglich erndten, und wer säet im Segen, der wird auch erndten im Segen. Du kannst es machen, o Herr, daß allerlei Gnade unter uns reichlich ist, daß wir in allen Dingen volle Genüge haben, und daß wir reich sind zu allen guten Werken, denn deine Gerechtigkeit, deine Güte bleibt ewig. Segne auch die bescheidene Gabe, daß sie nicht nur den Mangel der Armen abwehrt, sondern auch noch viele Andere zur freudigen Dankbarkeit und zum vertrauenden Gebete ermuntert. Darum danken

Digitized by Google

auch wir dir, o Gott, für deine unaussprechlichen Gaben, die allseitig segnen und anhalten! Herr Jesu, dein göttliches, heiliges Vorbild ermuntere und stärke uns immer auf's Neue zur aufrichtigsten Liebe, zu unermüdeter Wohlthätigkeit. Amen. Carl Steiger.

Es ist keine Zeit mehr zu versäumen!

Zu bald können wir nicht wirken dein Werk, o getreuer Erlöser, der Alle einladen lässet, daß ihnen möge geholfen werden. Aber zu spät können wir Hand anlegen wollen, darum ermuntere du uns durch deinen Geist, daß wir alsobald anfangen. Welche jetzt schon dem Hungrigen ihr Brod brechen und an dem Lager der Kranken sitzen und wachen, um in schlaflosen Nächten sie zu pflegen, welche jetzt schon den Verirrten nachgehen, um sie zurückzutragen zu deiner glücklichen Heerde — o segne sie, Herr! du kennst sie. Die aber noch nicht gelernt haben, ihre Zeit zu theilen, ihre Bedürfnisse zu beschränken, deinen heiligen Tag zu feiern, wie sich's gebührt — o lehre sie es bald in deiner Schule, damit sie auch tüchtig werden, etwas zu thun in deinem Namen an ihren Brüdern und haben zu geben den Dürftigen. Siehe, Herr! es ist noch Raum da. Rufe den Millionen, die noch ferne sind. Amen. Stadtdekan Meyl in Stuttgart.

Zeiten göttlicher Heimsuchung in Gnade und Gericht.

O tiefe Gnade Gottes, erwecke dich doch einmal in uns armen, blinden, verwirrten Kindern, und reiße völlig nieder den Stuhl des Widerchrists, den er in Gleisnerei hat aufgebauet, und laß uns doch sehen dein

Digitized by Google

Antlitz. O Gott, die Zeit deiner Heimsuchung ist ja da: wer kennet aber deinen Arm vor der großen Eitelkeit des Widerchristis in seinem aufgebauten Reiche? Zerstöre du ihn, Herr, und reiß nieder seine Macht, auf daß dein Kind Jesus offenbar werde allen Zungen und Völkern, und wir von des Teufels Macht, Hoffart und Geiz erlöset werden. Von Aufgang und Mitternacht flammet und rufet der Herr mit seiner Kraft und Macht, in alle Lande siehet dein Auge der Liebe, und deine Wahrheit bleibet ewiglich! Erlöse uns von allem Joche des Treibers! Amen. Jakob Böhm.

Herr Jesu, du Sohn Gottes, Alles ist in deiner Gewalt! es wäre dir, als dem guten Hirten, eine Freude, wenn Alles sich von dir und deiner Stimme freiwillig leiten ließe. Es möchten der Menschen noch so viele seyn auf dem Erdboden, sie hätten doch alle Raum im Frieden, wenn deine Barmherzigkeit von ihnen erkannt würde. Aber weil die Menschen sich unter einander so sehr verführen und verderben, so wird dadurch Ursache zu den großen Gerichten gegeben, damit dem Unheil gesteuert und doch noch etwas gerettet werde. Wir, die wir zu dieser Zeit leben, sind auch noch übrig unter deiner guten Hand. Ach, wie köstlich ist es, von deinem Stecken und Stabe getröstet zu werden, daß nicht das eiserne Scepter oder gar das Schwert uns zerschmettere und zerhaue. Gib uns einen folgsamen Sinn, und laß uns klug werden an dem, wodurch deine strenge Regierung von den vorigen Zeiten bis hieher an den Widerspenstigen sich bewiesen hat, den Nachkommen zur Warnung. Dein Lebensathem, dein Blut, dein Wort belebe uns und komme uns zu statten, daß wir dir treu anhangen, und durch dich deinem Vater einen angenehmen Dienst allezeit leisten im Geist und in der Wahrheit. Amen. J. A. Bengel.

Digitized by Google

O Herr, du Hüter Israels! wir möchten gerne sehen, daß auch unserem lieben Vaterlande sein Morgenroth (Jesaj. 8, 19—20.) käme. Muß es aber noch durch manche Nacht hindurch, o so stärke uns den Glauben und laß auch an uns die heilige Noth ihr Werk vollbringen. Es wird ja des Landes Wohl sich nicht bauen, als bis Jeder ernstlich an sich selber baut. So hilf uns denn in dieser ernsten Zeit, daß wir auch ernste Christen werden und mit ganzem Ernste uns ausbauen durch deines Geistes Kraft zu deinem heiligen Tempel! Amen.

Dr. A. Tholuk.

Digitized by Google

III.

Gebete

bei

Berathungen über besondere, in den Berufskreis des Pfarrgemeinderaths und der Gehilfen der inneren Mission überhaupt gehörige

christliche Anliegen und Interessen.

Digitized by Google

Du Menschenkind, ich hab dich zum Wächter gesetzt über das Haus Israel; du sollst aus meinem Munde das Wort hören und sie von meinetwegen warnen!

Ezechiel 3, 17.

Digitized by Google

Gebet bei Verhandlungen über den (abnehmenden) Abendmahlsbesuch.

Herr Jesu Christe, ewiger Gottessohn, der du zu unserer Erlösung dich selber dahingegeben, und davon in der Nacht, da du verrathen wardst, ein herrliches Gedächtniß gestiftet hast, gib doch Allen erleuchtete Augen des Verständnisses, daß sie erkennen mögen, welcher da sey der Reichthum deines heiligen Abendmahls, in welchem du uns mit deinem Leib und Blut alle himmlischen Güter ausspendest, nämlich Vergebung der Sünden, wahre Gerechtigkeit und ewiges Leben. Erwecke die vielen satten, todten und trägen Herzen unter uns durch deinen Geist, daß sie auch öfters nach diesem heiligen Mahle verlangen, und es würdig empfahen. Verleihe ihnen, daß sie in demselben schmecken und sehen, wie freundlich du bist. Laß Alle dadurch Trost, Friede, Freude und Leben empfinden. Und wie du auf Erden unsere hungernden und dürstenden Seelen nährest zum ewigen Leben, so laß uns einst mit dir auf's Neue dein Abendmahl feiern und satt werden aus deiner himmlischen Gnadenfülle. Amen. Ulmer Kirchengebete.

Gebet bei Verhandlungen über im Volk herrschenden Aberglauben.

Von deinem Reiche fern,
Bedeckt mit Finsternissen,
Will die verkehrte Welt,
O Herr! dein Heil nicht wissen,
Verachtet schnöd dein Wort
Und scheut sein helles Licht,
Das gleich der Sonne Glanz
Durch finstre Wolken bricht.

Digitized by Google

Der Spötter sucht dein Wort,
Verstrickt in Eitelkeiten,
Durch Waffen der Vernunft
Und Bosheit zu bestreiten.
Das theure Wort vom Kreuz —
Ist ihm ein Aergerniß,
Wird ihm nicht Licht, nicht Trost,
Macht sein Gericht gewiß.

Des Aberglaubens Macht
Verblendet andre Seelen,
Daß sie den Weg zu Gott,
Den Christus zeigt, verfehlen.
Auf eigne Kräfte stolz,
Voll Selbstgenügsamkeit,
Verläugnen sie den Herrn,
Durch den uns Gott verzeiht.

Erhebe dich, o Herr!
Dein Wort weit auszubreiten;
Verirrte auf den Weg
Des Friedens hinzuleiten.
Ach suche, treuer Hirt!
Durch deinen guten Geist
Die, welche Satans List
Noch deiner Heerd entreißt! — Amen!

Johann Friedrich Mudre, † 1770.

Gebet im Hinblick auf gegebenes und genommenes Aergerniß in der Gemeinde.

Großer und gerechter Gott! ach siehe, wie weit es gekommen ist mit dem Verfall unseres Volkes, der ohne deine Rache und Gerichte nicht hingehen kann. Wir bitten dich, wehre doch durch deinen Geist allen öffentlichen Aergernissen, gib den Sündern ihre Abweichungen von dir recht zu erkennen, wecke ihr Gewissen auf, lasse solches auf's Kräftigste wider sie zeugen, damit sie Buße thun; oder rette wenigstens die besseren Seelen, die sich noch unter dem verblendeten

Digitized by Google

Haufen befinden, damit sie nicht mit dem Strom fortgerissen werden. Laß uns Alle uns beugen unter deine Gerichte und in wahrer Buße uns demüthigen unter deine Zuchtruthen, auf daß wir deine Gnade wieder finden mögen! — Amen. Pfaff.

Mit tief gebeugtem Herzen klagen wir dir, heiliger und gerechter Gott! daß auch in der Mitte unserer Gemeinde so viel Böses gestiftet, so viel Uebels verschuldet, so viel Aergerniß gegeben und genommen wird. Ach Herr! laß uns nicht Alle zumal entgelten solche Verstörungen deines heiligen Reiches, obgleich wir in den Verfehlungen der Einzelnen immer zugleich eine Gesammtschuld zu erkennen und zu betrauern haben. Allmächtiger Gott, bei dem nichts unmöglich ist, der du Alles zum Besten lenken kannst, o mache wieder gut, was Böse gemacht wurde, baue wieder, wo zerstöret wurde, sammle, was zerstreuet wurde, bringe zurecht, was ungleich und unrecht geworden und verdorben ist. Du kannst Alles, denn deine Macht und Gnade ist unerschöpflich. Gnädiger Gott! wo die Sünde mächtig geworden ist, laß deine Gnade noch mächtiger werden. Darum wehre du dem Aergerniß, das gegeben wurde, heile den Schaden, der gestiftet wurde, steure allem Unheil, das Unverstand oder Bosheit angerichtet. Verdamme nicht, o Herr, der du ein Gott bist derer, die Buße thun, sondern erbarme dich und gib uns deinen Frieden! Amen. Chr. E. K. Göring.

Gebet bei Berathung über Anstellung der niederen Kirchendiener, über welche sich der Pfarrgemeinderath gutächtlich zu äußern hat.

O Herr Gott! himmlischer Vater, durch dessen Wohlthat es allein geschieht, daß wir gute und getreue

Digitized by Google

Diener in der Gemeinde haben, und ohne dessen Hülfe menschliche Arbeit gänzlich nichts vermag, wir bitten dich, o heiligster Vater, daß du unsere Gemeinde, für welche dein lieber Sohn Jesus Christus sein unschuldiges Blut vergossen hat, vor allen falschen und unwürdigen Dienern, die du in deinem Zorn zur Strafe der Undankbarkeit der Menschen sendest, bewahren wollest, und gebest uns dagegen gottselige, getreue und ernsthaftige Diener, die ihr Amt ..... wohl ausrichten, folgend deinem göttlichen Willen, zu Ehren deines Namens und zu Erbauung unserer Gemeinde. Regiere Aller Herzen Rath und Stimme bei der Erwählung dieser Diener, daß nur deine Ehre dabei das Augenmerk seye, und die allein in deiner Gemeinde erwählet werden, die deine Ehre vor Augen haben, und ihren Dienst aufrichtig und treulich ausrichten werden. Erhöre uns, allergnädigster Vater, die wir deine Hülfe demüthiglich begehren, durch den Namen deines lieben Sohnes, unseres Herrn Jesu Christi! Amen.

Kirchenordnung der Niederländer in London, 1550.

Das Armenwesen.*)

Herr des Himmels und der Erde! Mit kindlichem Herzen danken wir dir für Alles, was wir durch deine Gnade besitzen, und wodurch wir die Bedürfnisse unseres äußerlichen Lebens befriedigen können. Herr, deiner Liebe und Güte sind wir es schuldig, auch unserer armen, nothleidenden Brüder zu gedenken, die ja auch deine Kinder sind und die du in Armuth und Entbehrung neben uns gestellt hast, damit wir Liebe üben lernen, wie dein lieber Sohn Jesus sie geübt hat, wie sie alle wahren Gotteskinder üben. Behüte doch, o Herr,

*) Vergleiche auch unten die Gebete unter der Aufschrift: „Theurungszeiten".

Digitized by Google

Aller Herzen vor dem häßlichen Geiz, der die Wurzel alles Uebels ist, vor Hartherzigkeit, Liebloſigkeit und Grauſamkeit, und laß Alle einen Theil deſſen, was wir durch deine Gnade haben, ſeye es wenig oder viel; auch zu deiner Ehre, zur Linderung menſchlicher Noth, zur Pflanzung und Erweiterung deines heiligen Reichs, zur Förderung chriſtlicher Werke und Anſtalten anwenden, und ſegne es, ſegne es aus deiner Gnadenfülle, die du uns in Jeſu Chriſto aufgeſchloſſen haſt. Mache uns, gütiger Gott, zu recht fleißigen und treuen Arbeitern in unſerem irdiſchen und himmliſchen Berufe, damit Aller Haus ein Gotteskaſten werde zur Erbauung des herrlichen Tempels Gottes! Amen. Staudenmeyer, Hauskirche.

Lieber Heiland, Jeſu Chriſte! Du Schirmvogt der Armen, du Fürſprecher und Tröſter der Armen, du Haupt und Herzog der Armen — du biſt ſelbſt arm geweſen auf der Welt; du weißeſt, was Armuth für eine ſchwere und betrübte Laſt iſt; dein treues Herz hat Mitleiden auch mit unſerer leiblichen Noth; deine Augen ſehen und ſchauen das Elend und den Jammer; dein Mund öffnet ſich, zu tröſten alle Armen, die dir nachziehen und dein Wort gerne hören wollen. Gib uns Allen Herzen der Barmherzigkeit, die nicht müde werden, wohlzuthun und mitzutheilen. Amen.

Aus G. K. Rieger.

Allmächtiger, ewiger Gott! Du biſt der Schöpfer des Himmels und der Erde, und theileſt einem Jeglichen das Seine zu, nachdem du willſt. Du ſchaffeſt auf Erden Arme und Reiche neben einander, obgleich deine Hand nicht verkürzet iſt, und du reich biſt an Gnade und Barmherzigkeit. Herr, wer hat dir Etwas zuvor gegeben, daß du ihm vergelten müßteſt? Du biſt und bleibeſt der Vater der Armen, der Helfer der Nothleidenden, reich über Alle, die dich anrufen. Du haſt

Digitized by Google

verheißen: Ich will dich nicht verlassen, noch versäumen; und wie du die Vögel unter dem Himmel nährest, die weder säen, noch erndten, so thust du für deine Menschenkinder täglich deine Hand auf, und sättigest sie nach deinem Wohlgefallem. So flehen wir denn dich an für alle Bedürftigen in unserer Gemeinde, für alle Nothleidenden und Armen, für alle Hungernden und Entblößten. Erbarme dich ihrer, liebreicher Vater! Lindere ihre Armuth; segne das Wenige, was du ihnen zugetheilt hast; laß sie durch treue und fleißige Arbeit Mittel zu ihrem Unterhalte finden, und tröste sie unter allen ihren Drangsalen und Kümmernissen. Gib ihnen ein Herz, welches in den geistlichen Gütern, die du schenkest, die seligsten Gaben deiner Liebe erkennt, und dich selbst als das Eine höchste Gut über Alles ehret und liebet.

Vater der Barmherzigkeit, Gott alles Trostes, der du die Herzen der Menschen lenkest, wie Wasserbäche, o gib Allen, welche du mit einem reicheren Maaße irdischer Güter bedacht hast, milde Herzen und offene Hände, den Armen zu geben und wohlzuthun, damit sie deine Gaben, als treue Haushalter, zu deiner Ehre und ihnen selbst zum bleibenden Segen anwenden. Den Armen aber schenke Genügsamkeit und Geduld, auf daß sie nicht murren wider die, so mehr empfangen haben, sondern ihnen das Ihrige von Herzen gönnen, und all ihre Sorgen auf dich werfen; denn du sorgest für uns.

O Vater, reich an Gnade und Erbarmung in Christo Jesu! Mache uns Alle reich in dir; gib, daß Arme und Reiche im Gefühl ihrer Armuth am Geiste sich vor dir demüthigen, damit du sie erhöhest zu seiner Zeit. Vereinige uns durch das Band des Friedens und der Liebe, daß wir, ein Jeglicher mit der Gabe, die er empfangen hat, einander dienen, bis wir allesammt Erben der himmlischen Güter und Miterben Jesu Christi werden in deinem ewigen Reiche. Amen.

Kirchenbuch für die evang. Kirche Würtembergs, 1843.

Digitized by Google

Es stehn die Armen vor der Thür;
Ach, lasset euch erbarmen,
Reicht eure milde Hand herfür,
Und denket an die Armen!
Sie stehen hungrig, nackt und bloß;
Was euch aus Gottes Händen floß,
Davon bedenkt die Armen.

Sie dürsten; laßt uns tränken sie!
Sie sind des Heilands Glieder.
Ihr Christen, ach, vergesset's nie:
Einst kehret Christus wieder;
Dann sieht er sich erwiesen an,
Was ihr den Aermsten habt gethan.
O, so gedenkt der Armen!

Der Armen Seufzer sind nicht gut;
Drum lasset uns sie speisen.
Wer einem Armen Gutes thut,
Der wird es Gott erweisen.
Bekleidet sie in ihrer Noth,
Und theilt mit ihnen euer Brod;
Ihr Christen, denkt der Armen!

Die Armen flehn für euch um Lohn
Dort in den ew'gen Hütten.
Hat unser Jesus, Gottes Sohn,
Nicht Armuth g'nug erlitten,
Daß wir durch seine Armuth reich
Und Gottes Engeln würden gleich?
O Christen, denkt der Armen!

Doch sey's in Gott, mit Gott gethan,
Was wir der Armuth geben;
Dann sieht's der Heiland gnädig an
Hier und in jenem Leben.
O möchtest du dort oben nicht
Einst hören, wie dein Heiland spricht:
Du hast mir Gut's erwiesen!? Amen.

Knapp, Liederschatz.

Herr Jesu! der du uns dich selbst, in uns Armen, und unsere Armen in dir selbst eigentlich befohlen hast,

Digitized by Google

daß man eine besondere Sorge derselbigen in deiner Gemeinde tragen soll, und dazu Gehilfen durch deine Apostel geordnet hast: wir bitten dich demüthiglich, du wollest deinen Geist hiezu geben, wie du vor Zeiten dem Stephanus, deinem ersten Märtyrer, der zu diesem Dienst verordnet war, überflüssig mitgetheilt hast, auf daß die Armenpfleger auch unter uns deinen Armen gottselig und treulich dienen, in wahrer Liebe, ohne einiges Ansehen der Personen, sondern daß sie allein Acht haben auf die Heiligung deines heiligen Namens, und des Namens deines himmlischen Vaters, welchen wir durch dich anrufen, wie wir von dir gelehret sind, und beten: Vater Unser, der du bist in dem Himmel u. s. w. Amen.

Kirchenordnung der Niederländer in London, 1550.

Fürbitte für Auswandernde.

Allmächtiger und allgegenwärtiger Gott, der du nahe bist und der du ferne bist, der du herrschest von einem Lande und Meere bis zum andern, siehe, von Jahr zu Jahr ergreifen immer größere Schaaren unserer Landsleute den Wanderstab, um sich in weiter Ferne ein neues Vaterland zu suchen. Herr! du weißest es, daß wohl Viele darunter nur aus Ueppigkeit oder Leichtsinn und Undank, ohne reifliche Ueberlegung, ohne Anrufung deines Namens den ernsten Entschluß gefaßt, das Gebäude ihres Glückes im fremden Lande aufschlagen zu wollen. Herr! wende das Auge deiner Barmherzigkeit nicht ab von denen, die forteilen aus dem Lande ihrer Väter, ohne zuvor deinen Willen prüfend zu erforschen; vor Allem aber behüte den Ausgang und Eingang aller gottesfürchtigen Seelen, die nur entschiedene Noth und unüberwindlicher Drang der Verhältnisse zu diesem Aeußersten trieb! Weil wir nun den in die Ferne

Digitized by Google

Gezogenen allzumal nicht mehr rathen, noch helfen können, so wenden wir uns in tiefem Mitgefühl mit ihren Sorgen und Interessen zu dir, und flehen dich an, du möchtest auf der weiten und gefahrvollen Reise Aller Stecken und Stab, Schirm und Schild, ja ihre feste Burg seyn, in der sie gegen alle Gefahren für Leib und Seele sichere Bewahrung finden. Vielleicht schweben sie jetzt noch über der Tiefe des Meeres, und brausende Wasserwogen umgeben sie. Sey du, Herr Jesu, auch bei ihnen im Schiff, bedräue den Sturmwind und stille das Brausen des Meeres. Gib ihren Fahrzeugen günstigen Wind, bewahre sie vor Schiffbruch, Feuers- und anderer Noth, und gib, daß sie schnell und sicher an ihr Ziel gelangen. Wenn du sie aber dahin gebracht, so ziehe deine Hand auch da nicht von ihnen ab, sondern hilf ihnen, daß sie bald ein sicheres Unterkommen und eine zweite Heimath finden. Segne ihre Arbeit, bewahre sie vor der Hand der Diebe und Betrüger, die die Unerfahrenheit der Reisenden benützen und durch allerlei List und Betrug sie um das Ihrige bringen, um sie dann hilflos dem Verderben zu überlassen. Wende ihnen gute Menschen zu, die ihnen rathen und helfen. Du hast ja in allen Landen auch solche, die deinen Namen fürchten und zu deinem Volke gehören. Hilf ihnen, daß sie durch Frömmigkeit, Redlichkeit, Bescheidenheit, Freundlichkeit und Dienstfertigkeit sich die Achtung und Liebe ihrer neuen Mitbürger erwerben, und gib nicht zu, daß sie durch Ausschweifung, Religionsspötterei und Liederlichkeit den deutschen Namen stinkend und unserem Vaterlande Schande machen. Lasse uns in der Einigkeit des Geistes mit ihnen verbunden bleiben. Erhalte sie und uns im rechten einigen Glauben, in deiner Liebe und in der gewissen Hoffnung des ewigen Lebens. Lasse sie und uns über dem Suchen nach einer irdischen Heimath die ewige, welche allein die wahre ist, nicht versäumen, sondern unsere Blicke stets nach Oben gerichtet bleiben. Und wenn einst

Digitized by Google

auch unser Lebensschifflein an den Ufern der Ewigkeit anlandet und wir dann daheim sind bei dem Herrn, so gib, daß wir dort mit unseren lieben Auswanderern zusammenkommen, von wannen man nimmer auswandert, wo wir Leben und volles Genüge finden werden bei dir! Amen. Nach M. J. J. F. Hecker.

Die Liebe, o Herr! zu unsern Gemeindeangehörigen (Familiengenossen), die jenseits des Meeres eine neue Heimath gesucht, treibt uns zur Fürbitte für dieselbigen. Wir danken dir, daß du durch alle Gefahren zu Wasser und zu Lande hindurch sie mit allen den Ihrigen erhalten und behütet hast. Herr, segne und behüte sie auch am neuen Aufenthaltsort, bleibe bei ihnen und verlaß sie nicht! Segne ihren Eingang und Anfang, ihre Arbeit und Ruhe! Bescheere ihnen das liebe tägliche Brod und was ihr Leib sonst bedarf. Gib ihnen auch dein theures Wort und Sakrament. Führe sie zu treuen Freunden und wahren Christenseelen. Gibst du ihnen irdischen Segen, so laß sie nicht hoffärtig werden. Schickst du ihnen Trübsale, so laß sie nicht verzagen. Hilf ihnen nur, daß sie an dir bleiben und dich nicht verlassen. Durch dich allein können sie ja selig werden, durch dein Verdienst, dein Leben und dein Sterben. Behüte sie durch deinen heiligen Geist vor trügerischen Menschen, vor falscher Lehre, vor des Satans arger List. Hilf, daß sie nicht gerathen unter die Rottengeister und Schwärmer. Erhalte sie bei deinem Worte, bei deinem lautern Evangelium. Bewahre sie vor Aergerniß und Sünden. Regiere alle ihre Tritte und Schritte. Sey du ihr Vater und Helfer, ihr Berather und Tröster. Herr, Herr, und wenn einst ihr letztes Stündlein kommt — wie du sie glücklich über die Wasser in das neue Land gebracht hast, so hilf, daß sie dann auch glücklich über das Meer des Todes hinüber

Digitized by Google

anlanden in der himmlischen Heimath, wo wir uns vor deinem Throne wiederfinden wollen! Amen.

Aus Horlbeck's und Hofmann's „Pilgerstab".

Gebet bei Bezirksvereinen und Diöcesansynoden.

Unser Leben gehört nicht uns an, sondern dir, unserem himmlischen König und unserem himmlischen Vaterland. Wir stehen in deinem Dienst und dürfen nicht das Unsrige suchen, sondern das, was dein ist, deines Namens Ehre, die Vergrößerung deines Reiches und den Sieg deiner Gnade und Wahrheit. Wir sind hier nicht bloß zu einer zeitlichen Gemeinschaft berufen, sondern zu einer ewigen, — und unser Leben in der Welt soll ein Leben seyn schon jetzt wie außer ihr, für eine andere Welt, unser Leben in der Zeit in jeder Hinsicht ein Leben der Ewigkeit. Unser hoher Beruf, dem wir unser ganzes Daseyn hingeben müssen, besteht eben darin, im Frieden mit allen Gläubigen, im Kampf gegen alles Arge zu schaffen unsere Seligkeit mit Furcht und Zittern, und Hand in Hand mit unserem lieben Herrn zu arbeiten an dem allerhöchsten und allerherrlichsten seiner Werke, an der Erleuchtung und Erlösung der sündigen Welt. Ach, daß wir eine Versammlung würden, von der man sagen könne: sie war einmüthig bei einander, in ihrer Mitte fand das Wehen des heiligen Geistes keine Hemmung und kein Hinderniß. Der Herr mache uns stark und mächtig in unserem Herzen durch seinen heiligen Geist, daß wir nicht ruhen, bis unser ganzes Leben, jedes Wort und jede That zu Ihm Amen sagt! Amen. Pastor Mallet, 1852.

Herr, dreieiniger Gott und Schöpfer aller Dinge, der du heißest Vater, Sohn und Geist, dreifach geoffenbaret

Digitized by Google

in dreifacher Gnade und Erbarmung, ewige Liebe, die du uns geschaffen, erlöset und geheiliget hast zum ewigen Leben, zu dir rufe ich mit meinem Gebete, dich flehe ich an mit demuthsvollem Herzen um deinen Segen für unsere heutige Versammlung. Die du berufen hast zu Dienern deines Wortes, Gott, unser Herr, die du gesetzet hast, zu waiden deine Gemeinde, die du gewürdiget hast, sie zu verordnen zu Boten des Friedens, zu Verkündigern deiner ewigen Herrlichkeit, uns, deine Knechte, wollest du vollbereiten, stärken, kräftigen, gründen, daß wir immer völliger zubereitet werden zum Werke des Amtes, dadurch der Leib Christi erbauet werde, bis daß wir hinankommen zu einerlei Glauben und Erkenntniß des Sohnes Gottes, daß wir als Gefässe deiner Barmherzigkeit, als Zeugen deiner Gnade und Liebe, als Boten deiner Herrlichkeit dein Heil verkündigen, daß wir auch jetzt vornehmlich voll Glaubens und Liebe zu dir, regiert von deinem heiligen Geiste, erleuchtet von deinem Lichte, gestärkt durch deine Kraft und Gnade, heilsamen Rathschluß fassen, zum Frieden deiner Gemeinde und zum Preise deines Namens! Verleihe uns, o göttliche Gnade, daß wir Eins seyen, mit einem Munde und einem Sinn dich loben, und deinen Namen bekennen, in welchem allein das Heil ist!

Wie können wir aber Eins seyn, wenn wir nicht Eins sind in dir, du Heil der Welt? Darum ziehe uns Alle zu dir, mit Seilen der Liebe, daß wir in dir seyen und du in uns, daß wir an dir allein nur hangen, wie die Glieder an dem Haupte, wie die Reben an dem Weinstocke, so werden wir Alle geheiliget werden in deiner Wahrheit. Du bist der Weg, die Wahrheit und das Leben; das allein kann unsere Herzen mit hellem Schein erleuchten, wenn wir erkennen das Eine, was Noth ist, das ewig Gute, was alle Seelen selig macht. Darum erleuchte uns, du Licht der Welt, leite uns in alle Wahrheit, o Geist des Herrn, daß wir nicht verführt werden durch Satans List mit falscher Lehre, sondern festhalten

Digitized by Google

an deinem festen Worte, und gläubig wandeln in deinem Lichte! Bei dir allein ist die lebendige Quelle, und in deinem Lichte sehen wir das Licht.

Man suchet an einem Haushalter nicht mehr, denn daß er treu erfunden werde; o hilf uns denn, treu seyn als Haushalter über Gottes Geheimnisse, daß wir verkündigen den ganzen Rath Gottes zu unserer Seligkeit, die Erlösung der Welt, das seligmachende Evangelium, daß wir rein sind von dem Blute derer, die verloren werden, daß wir einst freudig stehen mögen vor deinem Angesicht als treue Diener deines Wortes, als wahrhaftige Boten deines Friedens!

Köstlich ist das Amt, aber schwer ist auch das Werk, das du uns befohlen hast, zu dir zu führen die Seelen, die du erkaufet hast mit deinem Blute. Darum verleihe uns Kraft und Muth und Stärke! Deine Gnade ist in den Schwachen mächtig. Laß uns immerdar rühmen, daß du unsere Stärke bist; laß uns rühmen von deiner Gnade, die überschwänglich thun kann über Alles, was wir bitten und verstehen! Hilf uns siegen, Herr, unser Hort, der du heißest ein König aller Könige und ein Herr aller Herren, hilf uns siegen in deinem großen Namen! Schwer ist der Streit mit dem Argen in der Welt, doch dein heilig Kreuz ist das Panier, in dem wir siegen, du zieheſt einher ein König der Ehren, bis alle deine Feinde zum Schemel deiner Füße liegen, bis alle Kniee sich in deinem Namen beugen, bis alle Zungen bekennen, daß du der Herr seyst, und alle Völker der Erde dir ein freudig Hosianna bringen.

Du, Hirte Israels, erhöre, der du thronest über dem Cherubim, erscheine, erwecke deine Gewalt, daß dein Reich zu allen Völkern komme, und deine Stimme gehört werde vom Aufgang bis zum Niedergang; daß alle Heiden fröhlich wandeln in deinem Lichte und alle Könige im Glanze deines Wortes; daß alle Mühseligen bei dir Ruhe finden für ihre Seelen und alle Kinder des Todes in deinem Namen das ewige Leben haben; daß alle fluch-

Digitized by Google

beladenen Kinder des Zorns dir als Kinder der Gnade lobsingen, und alle Gläubigen rühmen von der Seligkeit in deiner Liebe!

Herr, unser Licht und Heil und Trost, du unsere Kraft und Stärke und Zuversicht, Weg der Seligkeit, heilige Wahrheit, ewiges Leben, der du bist das A und das O, der Anfang und das Ende, der Erste und der Letzte, der da ist und der da war und der da kommt, der Allmächtige, der du hast die Schlüssel des Todes und der Hölle, du bist würdig, zu nehmen, Preis, Ehre und Gewalt und Lob und Ruhm, von Ewigkeit zu Ewigkeit! Amen. Homil.-liturg. Correspondenzblatt.

Fürbitte für die Bibelgesellschaften.

Preis und Dank und Anbetung dir, erbarmender Gott und Vater, der du uns dein heiliges Wort gegeben und in dieser Zeit so viele Herzen erwecket hast, welche in brüderlichem Vereine zur Verbreitung desselben in reichem Segen wirken! Dein lebendigmachender Geist, der im Gebrauche deines Wortes den Eifer angefacht und die Liebe auf das ewige Heil der Brüder geleitet hat, walte in allen Bibelvereinen auf der ganzen Erde, besonders in unserem lieben Vaterland, daß sie unermüdet im wahrhaften Glauben an deinen Sohn für die heilige Sache deines Reiches thätig seyen und mit Freuden Alle, die da hungert und dürstet nach der Gerechtigkeit, sättigen mit dem Brode des Lebens. Laß sie zu ihrem Werke, das sie im Vertrauen auf dich begonnen haben, immer größere Theilnahme in allen Gemeinden finden und immer höheren Segen über Einzelne, über Familien und ganze Völker verbreiten! Zünde in allen Christen ein heiliges Verlangen nach deinem Worte an, das da ist die Quelle deiner Erkenntniß und unseres Heils und laß sie darauf achten als auf

Digitized by Google

ein Licht, das da scheinet in einem dunkeln Ort, bis der Tag anbreche und der Morgenstern aufgehe in ihrem Herzen. Stärke alle Diener deines Wortes zu immer gewissenhafterer Thätigkeit für die Verbreitung und heilvolle Anwendung des köstlichen Schatzes der heiligen Schrift, damit dir in allen unserer Pflege anvertrauten Seelen ein Tempel deines Geistes zum Lobe deiner herrlichen Gnade erbaut werden möge! Amen.

Brandt, der Prediger für den Prediger.

Das Wort Gottes und schlechte Bücher.

Barmherziger Gott und Herr, schenke Allen rechte Lust an deinem lieben Worte! Laß uns in ihm leben und unsere Freude haben! Behalte uns auf seiner guten Waide! und dadurch mache es Allen klar, daß sie gleich fühlen, welches Wort nicht aus dir geboren ist, welches Wort mit deinem heiligen Worte nicht zusammenstimmt! O behüte uns und unsere Kinder vor dem Gifte, das so viele Seelen zerrüttet hat! Hilf doch, daß Alle endlich recht nüchtern werden und greifen nach der Weisheit von Oben her, die für's Erste keusch ist! Amen. Friedrich Ahlfeld.

Christlicher Communismus.

Gütiger Gott und Vater! Wir danken dir von ganzem Herzen, daß du in diesen Zeiten der Noth uns unser tägliches Brod noch immer schenkest. Herr, für so viele deiner Menschenkinder beginnt (begann) heute wieder ein Tag der schweren Arbeit, der Sorge, vielleicht der Entbehrung und der Noth! Denn du theilest deine Gaben aus, wie du willst, und nach deiner heiligen Ordnung müssen wir auch allezeit Arme bei uns haben,

Digitized by Google

denen wir Gutes thun können. Erbarme dich, o Gott, aller Armen und Nothleidenden unter uns, und mache sie reich in dir. Stärke ihren Glauben, kräftige ihr Vertrauen, erhalte sie in der Liebe und in der Demuth. Verleihe ihnen Gesundheit und Kraft zur treuen Arbeit auch bei kargem Lohne. Bewahre sie vor aller falschen Sicherheit, als ob die Armuth ein Schutzbrief wider Hölle und Verdammniß seye, vor Unzufriedenheit und Unmäßigkeit. Uebe sie in der Genügsamkeit, welche ein großer Gewinn ist, und im vertrauensvollen Ausharren in jeder Noth. Verscheuche den gottlosen Trotz aus den Herzen aller Armen, der Almosen als ein Recht fordert, die Undankbarkeit und alle unsinnigen Gelüste nach Gütergemeinschaft und gleichem Besitz auf Erden. Verhüte, o Herr! zur Ehre deines Reiches alle Empörung und Gewaltthat der Armen wider die Reichen. Gib aber auch den Reichen und Bemittelten zu erkennen, daß sie das Pfund, das sie verwalten, zum Besten und zur Hülfeleistung und Tröstung ihrer armen und leidenden Brüder anzuwenden verpflichtet sind, thue ihre Herzen und Hände auf, erfülle sie mit herzlicher Liebe und Barmherzigkeit; laß sie erfahren, daß Geben seliger ist, denn Nehmen. Lege besonders deinen Segen auf die Arbeit aller Armenpfleger und Gemeindeältesten, laß sie die Heiligkeit ihres Berufes ganz erkennen; rüste sie mit Weisheit und Kraft von Oben aus, und gib, daß sie Alles in ihrem Amte zu deiner Ehre thun. Gib allen wohlthätigen Anstalten Fortgang und Gedeihen, laß die Scherflein gewaltige Hebel der allgemeinen Wohlfahrt werden, und walte mit deinem Geiste über allen Werken der Barmherzigkeit! Amen! Staudenmeyer, Hauskirche.

Confessionelle Anliegen.

Gott, sey gelobet und gebenedeiet, der du nach unergründlichem Reichthum deiner Barmherzigkeit uns zu

Digitized by Google

diesen Zeiten wieder aufgerichtet dein heiliges Evangelium von deinem Sohne, unserem Herrn Jesu Christo, durch welchen wir zur rechten Erkenntniß des Vaters aller Barmherzigkeit kommen, die du durch ihn auf uns, die wir glauben, reichlich überschüttet hast, nach der greulichen Finsterniß und Irrthum des Antichrists. Wir bitten dich, Vater aller Barmherzigkeit, der du solches bei uns angefangen hast, wollest uns weiter begaben mit allerlei Fülle der Weisheit und Erkenntniß, daß wir gewiß werden in unserem Herzen und völlig erkennen, wie derselbe Geist, der unsern Herrn auferwecket hat, auch mit gleicher Kraft und Macht in uns wirkt, an unserem Glauben, dadurch auch wir von den Todten auferstanden sind, nach seiner allmächtigen Stärke, die in uns wirket durch sein heiliges Wort, und gebe uns die Liebe gegen einander, zu dienen und eines Sinnes zu seyn in Christo, unserem Herrn, daß wir uns nicht fürchten vor dem Widerwärtigen und vor dem Grimm des Teufels. Dem wolle Gott der Vater wehren, daß seine List nicht stattfinde an unserem reinen Glauben, und uns stärken zu beiden Seiten, daß unser Kreuz und Leiden gerathe zur seligen und festen Hoffnung der Zukunft unseres Heilandes Jesu Christi, dessen wir täglich erwarten. Amen. Luther.

Herr Gott, himmlischer Vater! Wir danken dir aus Grund unserer Herzen, daß du uns das selige Licht deines Wortes so gnädiglich angezündet und bisher hast leuchten lassen, und bitten dich, du wollest zu dieser gegenwärtigen Zeit ob solchem Lichte getreulich halten, auch dem Satan und der bösen Welt nicht gestatten, daß sie es auslöschen. Laß dich erbarmen, lieber Vater! Wir bedürfen für und für, daß wir in deiner Furcht unterrichtet werden, und dich von Tag zu Tag, je länger je mehr und besser erkennen lernen. So gehen aber die Feinde deines Wortes damit um, daß

Digitized by Google

sie uns in Abgötterei und Finsterniß führen und das Wort uns gar entziehen. Solchem Jammer, lieber Vater! wehre du um deines Namens willen. Gib deiner Kirche Frieden und wehre allen Feinden deines Wortes, die jetzt und künftig uns bedrängen, auf daß auch unsere Nachkommen solches gnädige Licht haben, und dich früh und Abends loben, anrufen und bekennen, der du unser Trost bist mit deinem Sohn, unserem Herrn Christo Jesu und dem heiligen Geist. Amen.

Koburgische Kirchenordnung, 1626.

Herr der Gemeinde, Jesu Christe, gestern und heute und in Ewigkeit derselbe, schenke doch unserer evangelischen Kirche allezeit fromme und starke Lutherherzen, deren Glaube tief und fest und deren Bekenntniß unerschrocken und freimüthig seye. Sammle die zerstreuten Glieder unter dem einen Panier, das jener geistliche Feldherr siegreich vorangetragen hat. Gib, daß wir auch mit den Brüdern in der Schwesterkirche die Einigkeit im Geist durch das Band des Friedens festhalten, und daß statt der blutigen Kämpfe, die vor dreihundert Jahren über dem Grabe Luthers entbrannten, statt des unseligen Parteistreites, der in unsern Tagen angefacht und weiter verbreitet wird, nur der edle Wettkampf der Wahrheit und der Liebe fortan zwischen beiden Kirchen stattfinden möge. Herr, hilf deinem Volk und segne dein Erbtheil, waide und erhöhe sie ewiglich! Amen.

Dr. C. H. Stirm, Predigt zum dreihundertjährigen Gedächtniß des Todestages Luthers.

Die Confirmanden.

Gib, o du gnädiger, heiliger Gott und Vater unseres Herrn Jesu Christi, gib zur Unterweisung unserer Confirmanden in der Gottseligkeit dein göttliches Gedeihen

Digitized by Google

und segne den Unterricht also, daß sie im Lichte deines Wortes rechtschaffen zu dir bekehrt werden und sich erneuern im Geiste ihres Gemüths; daß sie anziehen den neuen Menschen, der nach Gott geschaffen ist in rechtschaffener Gerechtigkeit und Heiligkeit. Ja, gib und vermehre in ihnen deine Gnade, daß sie an Christo, deinem Sohne, der das Haupt ist der Gemeinde, in allen Stücken wachsen, bis daß sie ihr vollkommenes Alter in Weisheit und Gerechtigkeit erreichen. Dazu erleuchte und heilige sie, gründe und erbaue, stärke und befestige sie durch deinen Geist auf dem Grund der Apostel und Propheten, da Jesus Christus der Eckstein ist, und bewahre sie vor aller Verführung des Satans und der Welt, auf daß sie dereinst, in deiner Gnade treu erfunden, das Ende des Glaubens davon bringen, nämlich der Seelen Seligkeit. Amen.

Aus Hotlbeck's und Hofmann's „Pilgerstab".

O du ewig treuer und barmherziger Gott und Vater, wir danken dir von Grund unserer Seele für die hohe Gnade, mit der du wieder eine Schaar Kinder bis dahin gebracht hast, daß sie dir nun demnächst vor deinem Bundesaltar auf's Neue übergeben werden können. O Herr! wir bitten dich, du wollest den herannahenden Weihetag ihnen Allen recht gesegnet machen. Laß bei der heiligen Handlung alle eiteln, thörichten Gedanken und Zerstreuungen ferne von ihnen seyn, bewahre sie vor Allem, was die rechte Andacht störet! Erwecke sie, wahrhaftig und ganz abzusagen dem Teufel und allen seinen Werken und Wesen, kindlich und lebendig zu glauben an dich, den dreieinigen Gott, und dir ihr ganzes Herz und Leben zu heiligen. Laß sie dann auch ihr äußerliches Fortkommen allezeit finden, gib Segen zu dem Beruf, den sie ergreifen, sey mit ihnen auf allen ihren Wegen, bei allen Geschäften und

Digitized by Google

Arbeiten, erhöre ihre Gebete, sey ihnen und uns Allen nahe mit deiner Hülfe! Amen. Kapff.

Das Dienstbotenwesen.

In einer Zeit, in der die Klage über untreue und gewissenlose Dienstboten eben so allgemein, als wohlbegründet ist, gehört es gewißlich mit zu unseren Christenpflichten, uns nicht nur zu berathen über Mittel und Wege, wie es darin besser werden soll, sondern vor Allem dich, o du großer, heiliger und treuer Gott, recht angelegentlich anzuflehen, schenke uns, mehre und erhalte unter uns ein fromm Gesinde. Nimm dich selbst, du treuer Seelenhüter, der in einer verderbten Welt und versuchungsvollen Umgebung so leicht vom guten Wege abgeführten Seelen an. Bewahre diejenigen, denen du auf dieser Welt im Besonderen den Beruf zugewiesen hast, ihren Mitmenschen dienstbar zu seyn, vor aller schlechten Gesellschaft; hilf ihnen, daß sie ihren Weg stille wandeln und nicht abweichen von deinen heiligen Geboten, weder zur Rechten, noch zur Linken. In deinem Namen, als dem Herrn aller Herren, laß die Herrschaften regieren, allen Dienenden sey und bleibe dein Wort ihre Richtschnur, nicht die thörichte Weltart, die gleich unzufrieden ist und viele Ansprüche macht. Bewahre sie vor schnödem Widerspruchsgeist, vor allem vorlauten, unbescheidenen Wesen, vor Unverschämtheit, Zanksucht und allem Eigenwillen. Schenke ihnen einen himmlischen Sinn, daß sie trachten vor allen Dingen nach deinem Reich und nach seiner Gerechtigkeit, und dann laß ihnen auch alles Uebrige, was sie nöthig haben, zufallen. Lehre sie dir und den Menschen also dienen, daß sie nach deinem Worte gehorsam seyen den leiblichen Herren mit Furcht und Zittern, in Einfältigkeit des Herzens, als Christo, nicht mit Dienst allein vor Augen, als den Menschen zu

Digitized by Google

gefallen, sondern als Diener Christi. Tröste sie dann zugleich durch die Verheißung, daß, was ein Jeglicher Gutes thun wird, das wird er von dir empfahen in hundertfältiger Gnadenvergeltung! Amen.

Nach Kapff.

Dienen den Menschen, als vor dem Herrn!

Dazu hilf uns Allen, barmherziger Heiland! Ach mache uns Alle wieder zu treuen Dienern, dann haben wir auch treue Diener. Gib uns Allen die herzliche Demuth wieder, dann lernen wir gehorchen und befehlen in deinem Namen. Gib uns wieder das treue Halten zu dir und deiner Familie, der gläubigen Gemeinde, dann werden sich unsere Diener auch zu uns halten. Herr, erneure dein Volk an Häuptern und Gliedern. Mache sie Alle klar durch dein heilig Wort. Mache unsere Armen, Knechte, Mägde und alle Arbeiter klar über den heiligen Dienst vor dir, daß sie nicht mehr ein Spielball sind von Leuten, die ihr zeitliches und ewiges Heil zerrütten. Erhöre uns um deiner Barmherzigkeit willen. Gib uns deinen Segen und Frieden! Amen.

Friedrich Ahlfeld.

Vor dem Durchgang bei den Kirchenvisitationen.

Jesu, was ich denk und sinne,
Kommt einst dort vor dein Gericht,
Kommt, wie ich, vor dein Gesicht.
Was ich wünsche und beginne,
Ist dir besser kund, als mir,
Bloß und aufgedeckt vor dir.

Jede Sylbe, ausgesprochen,
So daß sie nicht nöthig war,
Und Erbauung nicht gebar, —
Jedes Wort, umsonst zerbrochen,
Kommt einst mit vor dein Gericht;
Herr, dein Ernst vergißt es nicht!

Digitized by Google

Jede Rede wird mich zieren,
Die des Heilands Preis enthielt,
Die auf Heiligung gezielt;
Jede wird das Feuer schüren,
Die ein schlechtes Herz entdeckt,
Die den Nächsten nicht erweckt.

Laß aus meinem Munde brechen,
Was aus deiner Salbung quillt!
Der, den deine Quelle füllt,
Der wird süß und kräftig sprechen.
Ein Gemüth, dir ganz geweiht,
Haucht nichts, als Erbaulichkeit.

Laß mich lieber stille schweigen,
Wenn ein Wort nicht bessern kann,
Als nach einem falschen Plan
Geist und Witz und Klugheit zeigen!
Deine Furcht durchschütt're mich,
Dann erst red' und zeuge ich! —

Steter Preis, der Gott gebühret,
Dank, Bekenntniß und Gebet,
Reines Lob, das dich erhöht,
Zeugniß, das zur Tugend führet,
Sey mein Reden, bis mein Geist
Fliehend sich der Welt entreißt! Amen.

Joh. Ad. Lehmus.

Bei großer und anhaltender Dürre.

O allmächtiger Gott, der du mit deinem Schelten das Meer trocken machst, und die Wasserströme als eine Wüste, wir seufzen zu dir um Hülfe in der Noth; siehe, das Land stehet jämmerlich, die Erde ist vertrocknet, ihre Gewächse trauern und neigen das Haupt, das Feld ist verwüstet, die Bäume auf dem Felde sind verdorret, und die Freude der Menschen ist zum Jammer geworden. Das macht dein Zorn, daß wir solches leiden müssen, denn unsere Seelen sind dürre vor dir und bringen keine Frucht, die dir gefällig wäre. Viel tausend Sünden schreien zum Himmel und zeugen gegen

Digitized by Google

deine abgefallene Christenheit. Darum beugen wir uns unter deine Gerichte, die wir vielfach verschuldet haben, und bekennen unsere Missethat, die dich, Herr, erzürnet hat. Aber habe Geduld mit uns und strafe uns nicht in deinem Grimme. Laß Gnade für Recht ergehen, besprenge unsere dürren Seelen mit dem theuren Blut Jesu Christi; dadurch mache uns los von allem Fluch und aller Unreinigkeit und erfülle an uns das Wort deiner Verheißung, daß du machen wollest das dürre Land zu Wasserquellen. Das thue vor Allem an unseren Herzen durch deinen heiligen Geist, das thue dann auch an unseren Feldern und Wiesen nach deiner großen Allmacht. Gib uns gnädig Regen nach deiner Verheißung, daß Alles, was welk ist, wieder erquickt werde, und das Land sein Gewächs gebe. O Herr, erhöre uns bald, mache der verderblichen Hitze und Dürre ein Ende, und gib uns Regen und fruchtbare Zeiten, daß unsere Seele sich freue und dich preise über deiner Hülfe. Deine Gnade, o allmächtiger Gott, sey über uns, wie wir auf dich hoffen. Amen. Kapff.

Bitte um Segen für den Ehestand.

Allmächtiger Gott, liebreicher, himmlischer Vater! wir bitten dich für alle diejenigen, die deine gnädige Vorsehung zum heiligen Ehestand verbunden hat. Hilf ihnen, daß sie denselben führen dir zum Wohlgefallen, in Zucht und Ehren, wie das deinen Kindern gebührt. Wehre dem Feind, daß er sie nicht fälle durch Streit und Zwietracht, und erhalte unter ihnen die Einigkeit im Geist. Und dieweil sie sich lieben sollen, wie Christus Jesus, dein lieber Sohn, uns geliebet hat, so gib einen hellen Schein seiner Liebe in ihre Herzen und mache sie immer völliger im Glauben an ihn und im Wandel nach seinem heiligen Vorbild! Verleihe ihnen deinen heiligen Geist, daß sie sich einstmals im Himmel ewig wieder

Digitized by Google

haben! Gnädiger Gott und Vater! ohne dich vermögen wir arme Menschen nichts, sey aber darum du selbst der Herr in allen Häusern, und ordne alles Thun nach deinem Willen, daß wir ein unverletztes Gewissen bewahren, einen guten Namen unter den Menschen behalten, deinen Frieden im Herzen tragen und Alles wohl ausrichten! Sprich deinen Segen über unsere Arbeit, daß wir unsere und der Unserigen Nahrung ehrlich und redlich gewinnen! Verleihe uns deine Gnade, daß wir Alles, was du uns bescheerst, nach deinem Willen, zu unserer wahren Wohlfahrt und zum Nutzen unserer Mitmenschen anwenden! Bewahre alle Hausväter und Hausmütter vor ängstlichem Sorgen und Zagen, vor schändlicher Habsucht und leidigem Geiz! Und dieweil Alle, die gottselig leben wollen, nicht ohne Anfechtung bleiben, so hilf ihnen in Sanftmuth ertragen, was ihnen Uebels widerfährt von Andern, und in Geduld und Ergebung aufnehmen, was du ihnen an Lasten auferlegst. Wir wissen, daß denen, die dich lieben, alle Dinge zum Besten dienen! Darauf vertrauen wir; du hast uns deinen lieben Sohn, Jesum Christum, zum Heiland gegeben, wie solltest du uns mit ihm nicht Alles schenken? Dir sey Ehre und Preis, Lob und Dank in Ewigkeit! Amen.

Victor Jäger, Haussegen.

Gebet im Hinblick auf die Mißbräuche und Versündigungen bei Eidesabnahmen.

O Herr! unser Gott! heiliger, starker Gott! unsere innerste Seele ist ergriffen vom Eindruck der unendlich großen Versündigung, des centnerschweren Fluches, des entsetzlichen Höllenbannes, den unser armes, bethörtes, von Satansstricken umgarntes Volk in so vielen seiner Glieder schon auf sich und zugleich auf uns Alle durch seine Meineidssünden gebracht hat und noch fortwährend bringt. Du bezeugest in deinem heiligen Worte, „du wollest zu uns kommen und uns strafen und ein

Digitized by Google

schneller Zeuge seyn wider die Meineidigen" (Maleachi 3, 5.). Ach Herr! habe noch Erbarmen mit uns um des Blutes Christi, unseres einigen Mittlers und Fürsprechers willen! Zeuge uns Mittel und Wege, dadurch wir in unserem geringen Theil abwehren und hellen können den unseligen und unsagbaren Jammerstand der hundertfachen und tausendfachen, frechen und leichtsinnigen Versündigung an deinem allerheiligsten Namen. Erleuchte aber vor Allem du selbst durch deinen heiligen Geist Alle, die in den in allewege bedauerlichen Fall kommen, daß der Eid machen müsse ein Ende des Hadern. Laß sie dann doch in solchen ernsten Augenblicken wohl bedenken, was zu ihrem Frieden dient, und nicht um vergänglicher Dinge, um eines nichtigen Scheingutes willen der Seele bestes Theil und ihr ewiges Heil verscherzen. Theurer, als Alles, sey allen Schwörenden dein Friede und deine Gnade. Erinnere sie an ihre Todesstunde und an dein ernstes Gericht, mache sie stark im Glauben zum Sieg über jede Versuchung; erweise dich als den Beschützer und Vertheidiger der gerechten Sache, als den Mächtigen und Heiligen, welcher der Wahrheit den Sieg gibt, als die Zuflucht und Zuversicht derer, die auf dich hoffen. Heiliger Herr und Gott, heiliger starker Gott, heiliger barmherziger Heiland, erbarme dich der gebundenen, ringenden und schwankenden Seelen! Alle Welt fürchte den Herrn und vor dir scheue sich Alles, was auf dem Erdboden wohnet! — Amen! —

Nach der Schrift: „Eidesvorbereitung", 1846.

Bitte um Segen für die häusliche Erziehung.

Barmherziger Gott, ewiger Vater, der du die Kinder liebest und sie durch deinen Sohn zu dir bringen heißest, denn aus dem Munde der Unmündigen und Säuglinge willst du dir ein Lob bereiten: — du hast ernstlich

Digitized by Google

geboten, daß man die Jugend in deiner Furcht und Erkenntniß auferziehen und sie nicht versäumen soll. Ich bitte dich um deines lieben Sohnes willen, der ein Kind, uns zu gut, geboren ward und sein theures Blut am Stamme des Kreuzes eben so wohl für die Kinder, wie für die Alten vergossen hat, du wollest Gnade verleihen, daß alle Hausväter und Hausmütter ihre Kinder fleißig auferziehen, in heilsamer Lehre und Erkenntniß deines Willens, zu Ehren deiner göttlichen Majestät und zu ihrer Seelen Seligkeit. Gib Gnade, daß sie von Kindheit an dich, ihren Gott, Schöpfer und Erlöser, von ganzem Herzen fürchten, lieben, über alle Dinge dir vertrauen, und in deinen Geboten wandeln lernen. Verhüte, daß die liebe Jugend nicht durch falsche Lehre und unrechten Gottesdienst oder durch unchristlichen Wandel verführt werde. Bewahre sie vor böser Gesellschaft, vor Unzucht und Müßiggang, und daß sie nicht durch böse Exempel geärgert werden. Gib Gnade allen Kindern, daß sie sich züchtigen und ziehen lassen, ihren Eltern und Lehrmeistern gehorsam zu seyn in Einfältigkeit des Herzens, und Weisheit und Verstand annehmen, klug zu werden in der Furcht Gottes. Freilich ist das menschliche Herz durch den Fall unserer ersten Eltern verderbt und von Jugend auf zum Bösen geneigt, darum nimm hinweg die Thorheit, welche den jungen Leuten im Herzen steckt, daß sie nicht in ihrem Muthwillen und Eigensinn aufwachsen, oder widerspenstig und halsstarrig werden. O du heiliger Gott, pflanze in die Herzen der Jugend die Furcht deines göttlichen Namens, erneure die Gabe des heiligen Geistes, welchen sie in ihrer Taufe empfangen haben, regiere und treibe sie zu allem Guten, daß sie dein Wort, Gesetz und Gebot lernen, dasselbe auf ihr Herz binden und an ihren Hals hängen als ihren schönsten Schmuck und also dir dienen in rechtschaffenem Glaubensgehorsam, hier zeitlich und dort ewiglich. Amen.

Habermann.

Digitized by Google

Lieber, getreuer, gnädiger Gott, du hast von Anfang ein rechtes Erziehungsamt an den Menschen geübt. Mit Freundlichkeit und Ernst hast du sie dir an's Herz ziehen wollen, und bist dabei nicht müde geworden. O gib uns Gnade und Weisheit, es dir in deiner Zucht nachzuthun. „Zu Dir, zu Dir," das soll das Ziel unserer Aller Erziehung seyn. Gib allen Eltern Weisheit, daß sie in der Liebe Milde und Ernst so verbinden lernen, wie du sie verbindest in unserer eigenen Zucht. Amen.

Friedrich Ahlfeld.

Bitte um Segen auf den Feldern.

Ach, reicher, milder, gütiger und gnädiger Gott! wir erkennen, daß, leider! unsere ersten Eltern mit ihrem Ungehorsam verdient haben, daß du den Erdboden und den Acker verflucht hast, daß er uns muß Disteln und Dornen tragen unser Leben lang; ja, daß wir noch täglich mit unsern Sünden den Fluch häufen und vermehren, also, daß auch ein Fruchtbares nichts träget um der Sünde willen derer, die darauf wohnen. Ach lieber Gott! unsere Missethat drücket uns hart; du wollest uns unsere Sünden vergeben und dem Fluch wehren. Gib uns vom Himmel fruchtbare Zeiten, und erfülle unsere Herzen mit Speise und Freuden; laß den Himmel über uns nicht eisern und die Erde nicht Erz werden, sondern schließe den Himmel auf und schütte Segen herab die Fülle! Schließ auf deine Schatzkammern, den Himmel, die Luft, die Erde und das Wasser, in welchen dein Reichthum verborgen ist. Laß die Erde grünen und blühen, durch deines Wortes Kraft, denn in unserer Gewalt ist es nicht, ein grünes Gräslein aus der Erde zu bringen. Ach lieber, barmherziger Vater, theile unter uns aus deinen Segen, und wie durch deine Mildigkeit das Manna in der Wüste einem Jeden zugemessen ward, daß ein Jeder seinen Theil empfing, also gib auch einem Jeden unter uns aus deiner milden Hand

Digitized by Google

seinen bescheidenen Theil, daß wir Alle das Auskommen haben. Du erhöreſt Gebet, darum kommt alles Fleiſch zu dir, du machſt fröhlich, was da webet, beide des Morgens und Abends. Kröne das Jahr mit deinem Gut, daß die Auen dicke ſtehen mit Korn, daß man jauchzet und ſinget, und wir dich in allen deinen Werken und Wohlthaten loben, ehren und preiſen, durch Jeſum Chriſtum, deinen lieben Sohn, unſern Herrn! Amen.

Johann Arnd.

Bei vorgekommenen Feuersbrünſten.

Wir haben jetzt vernommen,
Wie du, Herr Zebaoth,
Zu uns biſt ſchrecklich kommen
Durch Sturm und Feuersnoth;
Wir wären gar verzehrt,
Wenn du es nicht gewendet,
Und Hülfe noch geſendet,
Wie wir von dir begehrt.

Herr, deine Macht wir preiſen,
Dein Recht iſt uns bekannt;
Du kannſt allein uns reißen
Aus Feuersgluth und Brand;
Bei uns iſt keine Kraft;
Du biſt's, der aller Enden
Allein mit ſeinen Händen
Hülf' und Errettung ſchafft.

Du ſendeſt Feuerflammen
Als deine Boten aus;
Doch nicht, uns zu verdammen,
Wir ſind dein Erb' und Haus;
Dein Sinn geht nur dahin,
Durch heilſames Erſchrecken
Von Sünden aufzuwecken,
Und uns zu dir zu ziehn.

Haus, Hof, Gut, Leib und Leben,
Das ſteht in deiner Hand;
Du nimmſt's und kannſt es geben,
Regierſt im ganzen Land.

Digitized by Google

Was in der Asche liegt,
Das laß sich schön erheben.
Ein abgeschnitt'ner Reben
Auch neue Kräfte kriegt.

Drum Opfer wir dir bringen
Für das, was du gethan;
Von deiner Macht wir singen;
Nimm's, Vater, gnädig an
Durch Christum, deinen Sohn;
Um seines Leidens willen
Wollst du den Jammer stillen!
Hilf uns! du thust es schon. Amen!

Johann Heermann, † 1647.

Wider den Fluch des Fluchens.

Dein Name, o Gott! ist an ihm selbst heilig, aber wir bitten in unserem Gebet, daß er auch bei uns heilig werde, in uns und rings um uns her in aller Welt. Bewahre doch deine Christen vor aller Entheiligung deines Namens durch falsche Lehre und Unglauben, durch Undank und gottloses Leben, durch Fluch- und Lästerworte. Vergib um Jesu Christi, des einigen Sündentilgers willen, die tausendfache Beleidigung deiner heiligen Majestät! Bekehre doch Alle, die deinen Namen entheiligen, schaffe sie um zu neuen Menschen, und laß sie als Gefässe deiner Gnade leben zu deiner Ehre! Du kannst die Herzen lenken wie Wasserbäche, lenke den Verblendeten und Verirrten das Herz und erleuchte sie mit deinem himmlischen Licht. O, nimm Allem, was gegen deinen Namen geschiehet, alle Macht und Gewalt, und zerstöre das Reich des Teufels, auf daß dein Name allein herrlich sey in allen Landen. Lösche Alles, was dir nicht wohlgefällt, aus durch deine Gnade, wasche uns durch das Blut Jesu Christi, und mache unser Aller Leben zu einem Loblied deiner Herrlichkeit, daß wir nichts begehren, weder zeit-

Digitized by Google

lich noch ewiglich, das nicht deines Namens Ehre und Lob sey. Amen. Kapff.

Innere Mission unter den Gefangenen.

Herr Jesu Christe, der du insonderheit auch im Hinblick auf die Gefangenen, welche christliche Liebe und Fürsorge in den Kreis ihrer herzlichen Theilnahme und geistlichen Pflege ziehen soll, uns das bedeutungsvolle Wort hinterlassen (Matth. 25, 36—40.): „Was ihr gethan habt Einem unter diesen meinen geringsten Brüdern, das habt ihr mir gethan," — o zeige uns durch die Erleuchtung und den Trieb des heiligen Geistes, was wir etwa an den durch Schuld ihrer Frevel und Missethaten in Kerkern und Banden schmachtenden Brüdern und Schwestern zur Erleichterung ihres Gemüthsdrucks und zur Rettung ihrer Seelen unter dem Beistand deiner Gnade thun können, und öffne uns hiezu selbst Wege und Bahnen. Wenn wir gedenken an die Versuchlichkeit des eigenen Herzens, so wird uns vergehen aller Stolz, der sich nach Pharisäerart von dem Gefallenen abkehrt. Wenn wir uns vergegenwärtigen die Gefahr der Einen, zu verzagen an deinem göttlichen Erbarmen, die Gefahr der Andern, in des Herzens Bosheit sich unter einander zu verhärten und zu verstocken, so muß jede Rücksicht fleischlicher Bequemlichkeit zurücktreten, die uns abhalten könnte, auch an diesen Jammerplätzen von deiner Gnade zu zeugen, deinen Namen als des heiligen und gerechten Gottes ihnen zu predigen. Begleite du uns mit deinem Geiste der Weisheit, Geduld und Treue, wenn wir versuchen wollen, unsern Brüdern ihre Seelenbande abzustreifen, die sie meist härter drücken, als das Eisen ihre Leiber. Sey vor Allem selbst der Friedensbringer und Freiheitsprediger, stärke sie durch deine Kraft, daß sie mit demüthiger Buße sich deinem Willen unterwerfen, keinem finstern Unmuth sich überlassen, über ihre Richter oder sonst über Menschen nicht murren oder zürnen,

Digitized by Google

sondern Alles als von dir annehmen. Lehre die leiblich Gefangenen wohl bedenken, wie ihnen nichts hülfe alle Freiheit und Glück der Welt, wenn sie in den Gefängnissen der Ewigkeit einst schmachten müßten; bringe sie dazu, daß sie dir danken, daß du in dieser Gnadenzeit sie züchtigest und so noch rufest zur Buße und zu neuem Leben. Bewahre sie vor dem thörichten und doch so weitverbreiteten Wahne, als ob die irdische Strafe eine Versöhnung wäre: nur das Blut Jesu Christi macht ja rein von aller Sünde; aber durch dieses Blut des Bundes lässest du die gefangenen Sünder aus der Sündenverdammniß. Hilf ihnen dazu, daß sie fest glauben können, daß du auch für sie am Kreuze gestorben bist, und wie du dort den Missethäter begnadigt hast, dieweil er Buße that und dir die Ehre gab, so stets noch bereit seyest zu vergeben. Wirke durch deinen heiligen Geist eine gründliche Buße und Bekehrung in Allen, daß sie frei werden von den Sündenketten, die die armen Seelen gefangen halten. Wen du frei machst, nur der ist recht frei, frei, auch wenn Bande und Kerker ihn festhalten. Schenke ihnen Freudigkeit, daß sie, ob auch der Leib angebunden ist, doch dem Geiste nach sich himmelwärts zu dir erheben, mit dir umgehen, mit dir reden und an dir Genüge finden. Thue ihnen das Herz auf, wenn wir arme Menschen es versuchen, mit Ansprache und Gebet bei unsern Besuchen ihnen einen Segen zu bringen; laß durch den Einfluß und das Exempel verhärteter Mitgefangenen die guten Regungen deines Geistes nicht wieder erstickt werden. Bringe sie dahin, daß der stille betende Herzensumgang mit dir ihnen das Liebste werde und unendlich mehr werth, als alle menschliche Gesellschaft. Haben diese Unglücklichen bis dahin meist dein heiliges Wort verachtet, so schenke ihnen jetzt ein recht brünstiges Verlangen darnach, mache es ihnen zur Quelle des Trostes, der Weisheit und eines Lebens, das vollkommenen Frieden gibt. O Herr, sey ewig unser Aller Fels und unsere Burg, unser Licht und

Digitized by Google

unseres Lebens Kraft, unser Schild gegen alle Versuchungen des Teufels, unser Friede, unser Leben und unsere Seligkeit. Amen.

Unter Benützung von Kapff's Gebetbuch.

---

*) „Wohl dem, der nicht wandelt im Rath der Gottlosen, noch tritt auf den Weg der Sünder, noch sitzet, da die Spötter sitzen", Psalm 1, 1. Ach hätte ich das doch beherzigt und ausgeführt im Leben allerwege, so würde ich jetzt nicht hier sitzen, wo die Klage sitzt und der Jammer und das Murren sitzt und oft auch der Spott und die Verzweiflung. Ach! ich muß es mir und dem heiligen Gott bekennen, ich wandelte ehedem oft im Rath der Gottlosen und hörete auf ihren Rath lieber, als auf Gottes Rath und die Rathschläge frommer Eltern, Lehrer und Freunde. Ach, ich kann's nicht läugnen, ich ließ mich von bösen Buben oft verlocken, auf den breiten und Anfangs mit Rosen und Blumen aller Art bestreuten Weg der Sünden zu treten, der mich zuletzt an den Rand des Verderbens geführt hat. Ich will es mir vor dem allsehenden Auge des Höchsten nicht verhehlen, ich habe oft da gesessen, wo die Spötter sitzen, und ihren Einflüsterungen und ihren Verheißungen nur zu willig Gehör geschenkt! — Herr! ich will mich im Vertrauen auf deine Gnade und den Beistand deiner Kraft auf den rechten Weg zurückbegeben. Bewahre mich nur, daß ich nicht durch meine Mitgefangene, wenn ich mit ihnen zusammenkomme, von Neuem verführt werde, bewahre mich, daß ich Ohr und Herz vor ihren oft leichtsinnigen, oft frevelhaften Reden entschieden verschließen, hingegen deinen Mahnungen und Ermunterungen freudig öffnen und hingeben möge. Ja stehe du mir bei, Vater in Christo, durch deinen heiligen Geist, daß ich

*) Gebet mit Gefangenen und in ihrem Namen, zugleich mit besonderer Rücksicht auf die Zeit nach ihrer Entlassung aus dem Gefängniß.

Digitized by Google

hinfort nicht mehr wandle im Rath der Gottlosen, sondern deinem Rath folge und deine Unterweisung mit Sanftmuth annehme, da ich ja weiß, sie ist eine Unterweisung zum Heil und zur Seligkeit. Stehe mir bei, treuer Gott und Heiland, daß ich jetzt nicht mehr innerlich und einst nach überstandener Strafzeit auch nicht wieder äußerlich auf den Weg der Sünde trete, sondern an deiner Hand fest und sicher den Weg des Heils, den Weg der Buße und Wiedergeburt betrete, der mich zum innern Heil und auch zum äußern Glück leiten wird! Stehe du mir bei, allmächtiger Herr Gott! daß ich die Gemeinschaft der Unglaubigen und Spötter jetzt und künftig nach meiner Freilassung eifrig und wahrhaftig fliehe und meide, dagegen aber die Gemeinschaft deiner Kinder und Glaubigen suche, da sitze und stehe, wo die Beter, wo die wahren Christen stehen und sitzen, und so noch gedeihe zu deiner Ehre und meinem ewigen Heile! Amen.

Trostbüchlein für Gefangene von einem Gefangenen, Agentur des Rauhen Hauses, 1850.

Die christlichen Gemeinschaften.

O Herr! wir bitten dich, daß du in deiner Gemeinde, die jetzt, anstatt eine Leuchte der Welt zu seyn, durch so viele innere Flecken und Aergernisse vor den Augen der Welt geschändet wird, jenen Geist wieder hell anfachest, der von Anfang an in ihr und durch sie gewirkt hat; wir bitten dich, daß du aller Orten ein Häuflein von Glaubigen dir sammelst, für welche das schöne Beispiel jener ersten jungen Gemeinde zu Jerusalem (Apostelg. 2, 42—44.) nicht vergeblich ist; wir bitten dich, daß du zu deiner Gemeinde auch jetzt noch täglich Viele hinzuthuest, die da wirklich selig werden, und die darum auch Andere auf den Weg der Seligkeit herüberleiten können. Amen. Wilhelm Hofacker.

Digitized by Google

König, dem wir Alle dienen, —
Ob im Geist? das weißest du!
Rette uns durch dein Versühnen
Aus der ungewissen Ruh'!

Mache den Gedanken bange,
Ob das Herz es redlich mein'?
Ob an dir die Seele hange?
Ob wir scheinen, oder seyn?

Vater! deine treue Gnade
Brauche sanft' und herbe Zucht,
Daß wir doch auf unsrem Pfade
Dir noch bringen reife Frucht!

Jesu Christ! das Werk ist deine,
Herzen sind dein Eigenthum,
Ihr Beflecktseyn, ihre Reine
Bringt dir Schande oder Ruhm.

Und du, Hort des neuen Lebens,
Geist des Lichtes und der Kraft,
Zücht'ge doch uns nicht vergebens
Auf der kurzen Wanderschaft!

Führ uns Alle, die wir lieben,
In den Sinn der Wahrheit ein,
Uns um dich nur zu betrüben,
Uns in dir nur zu erfreu'n.

Herr! im schönen Kampf der Leiden
Mach uns zum Triumphe dir,
Daß wir eingehn zu den Freuden
Mit der Ueberwinder Zier!

Leit uns würdiglich der Gnade
Und dem Evangelio;
Mach uns treu von Grad zu Grade,
Und zur letzten Stunde froh! Amen.

Steinmetz.

O heiliger Geist, unser Herr und Gott, der du Eins bist mit dem Vater und mit dem Sohn, gleicher Ehre,

Digitized by Google

Macht und Herrlichkeit, wir preisen deinen heiligen Namen, daß du in die Finsterniß unserer verblendeten Sünderwelt herein die Kirche Christi als deinen heiligen Tempel gebauet hast, darinnen du wohnen willst sammt dem Vater und Sohn; wir danken dir, daß du durch die Erleuchtung der heiligen Apostel den Grund geleget hast zu der Gemeinschaft, die da ist die Behausung Gottes im Geist, und daß du bis auf diesen Tag in ihr dich verherrlichet und deine Gaben so manchfach ausgetheilet hast. O laß dein göttliches Werk nicht liegen, höre nicht auf, zu wirken an der Welt, schwebe über den Sündentiefen unseres verlorenen Geschlechtes, und ziehe immer Mehrere heraus aus den Stricken des Satans, auf daß die Welt immer mehr eingehe in die Kirche Jesu; laß aber auch die Kirche nicht in todtem Außenwerk verharren, sondern arbeite mit allen deinen Gnadenkräften, auf daß die Kirche verkläret werde in das vollkommene Reich Gottes, als der wahrhaftige Leib Jesu Christi, an dem Alle Glieder seyn sollen unter einander. Hilf, daß wir sammt allen Glaubigen all unser Leben ziehen aus dem Haupt des Leibes, in dem alle Fülle wohnet, die ganze Fülle der Gottheit und Menschheit. Gib, daß wir und Alle, die du berufen hast, nicht mehr Gäste und Fremdlinge seyen, sondern Bürger mit den Heiligen und Gottes Hausgenossen, erbauet auf den Grund der Apostel und Propheten, da Jesus Christus der Eckstein ist. O, erfülle uns mit allerlei Gottesfülle, und segne unser ganzes Leben mit all seinen Freuden und Leiden, daß es uns ganz einführe in Christum, daß wir mit allen Heiligen der irdischen, wie der oberen Gemeine Eins seyen in Ihm, auf welchem der ganze Bau in einander gefüget, wächset zu einem heiligen Tempel in dem Herrn. Laß auch uns mit erbauet werden zu einer Behausung Gottes im Geist, erwecke uns, daß wir wandeln, wie sich's gebühret unserem Beruf, und laß Alle, die da Glauben haben, in allen

Digitized by Google

Ländern der Erde und aus allen Bekenntnissen, laß Gelehrte und Ungelehrte, Hohe und Niedrige, Alte und Junge fleißig seyn, zu halten die Einigkeit des Geistes durch das Band des Friedens; Ein Leib und Ein Geist, wie wir auch berufen sind auf einerlei Hoffnung unseres Berufes, Ein Herr, Ein Glaube, Eine Taufe, Ein Gott und Vater unser Aller, der da ist über uns Alle und durch uns Alle und in uns Allen. In dieser seligen Gemeinschaft befestige uns, und gib, daß alle unsere Erfahrungen und Geschäfte uns gesegnet seyen für die Ewigkeit. Deine Wahrheit bedecke, deine Kraft beschütze und dein Friede erquicke uns ewiglich. Amen.

Kapff.

Wider die herrschende Genußsucht und Ungenügsamkeit.

Gütiger Gott und Vater! Täglich nahen wir uns zu dir mit herzlichem Gebet, um dir kindlich zu danken für die milden Gaben, die deine Hand uns täglich spendet zu unseres Lebens Erhaltung. Herr, laß doch deine Christen nie vergessen, daß Alles von dir kommt, daß du der Herr bist und deine Gaben austheilest unter deine Menschenkinder, wie du willst, und wie es ihnen heilsam ist für Zeit und Ewigkeit! Bewahre doch Alle vor Unzufriedenheit, Ungenügsamkeit und Genußsucht! Lehre sie bedenken, daß wir nicht in dieser Vorbereitungswelt leben, um nur zu essen und zu trinken und die Sinne zu vergnügen, sondern vielmehr um uns selbst zu verläugnen, die Sinnenlust zu tödten und das Kreuz auf uns zu nehmen! Ja, Herr, rede es täglich durch deinen Geist in Aller Herzen hinein, wie gemeine Menschen die seyen, welche nur Sinnengenuß suchen und um dessen willen das Eine, das Noth thut, vergessen und versäumen! Herr, mache es Allen täglich deutlicher, daß das tägliche Brod, wie und wie viel du gibst, genug ist für treue Arbeiter in deinem

Digitized by Google

Weinberge und präge Allen das Wort deines Sohnes recht tief in die Herzen: Was hülfe es dem Menschen, so er die ganze Welt gewänne, und nähme Schaden an seiner Seele? — Amen. Staudenmeyer, Hauskirche.

Wider die Ausartungen des geselligen Lebens.

Herr, unser Gott! du Urquell aller Freude und alles Guten! Zu dir kommen wir und danken dir von ganzem Herzen für die Fülle der Wohlthaten, die du uns genießen lässest! Bewahre doch aber alle Herzen, daß sie ihre Freude und Lust nicht an solchen Dingen suchen, die mit der Sünde vereinigt sind. Gib, daß wir, wenn wir Theil nehmen an den geselligen Freuden dieser Welt, es als Christen thun, die sich freuen, als freueten sie sich nicht. Bewache Aller Augen und Ohren, Mund und Herz, daß sie nicht in Fleischeslust, Sündenliebe und Thorheit verfallen, noch den Nächsten ärgern! Erhalte Alle in der Mäßigkeit und Nüchternheit, und laß Keinen solche fröhliche Stunden suchen, die viele traurige Stunden nach sich ziehen. Gib, daß wir uns nicht dieser Welt gleichstellen, sondern uns allezeit in dem Herrn freuen. Verleihe deinen Christen, daß auch mitten im Getümmel der Welt ein ruhiges Gewissen und den seligen Frieden des Herzens in Christo Jesu sie bewahren. Laß sie unter den Freuden der Welt ihre Sterblichkeit nicht vergessen und in deinem Gehorsam und in deiner Liebe ihr Tagewerk vollbringen. Amen.

Staudenmeyer, Hauskirche.

Gebet im Hinblick auf die drückende Gewerbs-Noth.

Gnädiger Gott und Vater, der du die Elenden recht leitest, und deß Wege eitel Güte und Wahrheit sind, zu

Digitized by Google

dir wenden wir uns und klagen dir im Hinblick auf so manche Glieder unserer Stadt (Dorfes) die drückende Gewerbsnoth und Verdienstlosigkeit, unter der wir seufzen müssen. Laß diejenigen, die von diesen Mißständen unserer Zeit und Verhältnisse sich besonders schwer betroffen fühlen, doch nicht vergessen, daß deine göttlichen Zuchtruthen vor Allem auch darin sollen in bußfertiger Beugung erkannt und gefühlt werden; daß Alles, Alles — Glück und Unglück, Reichthum und Armuth, Gesundheit und Krankheit, Erhebung und Erniedrigung von dir kommt, aber auch denen, die dich lieben, alle Dinge zum Besten dienen müssen. Vergib den fleischlichen Sinn, mit dem unser Volk sich sonst wohl in behaglicheren Zeiten des Glücks nur auf den Mammon verließ und zum Gold und Silber sprach, du bist mein Gott, oder auch in genußsüchtigem Uebermuth sich selbst zuredete: liebe Seele, iß und trink und habe guten Muth. Schenke den Verarmten und Bekümmerten als reichlichen Ersatz ewige Güter, mache ihnen in wahrer Buße und lebendigem Glauben deinen Himmel zum Trost und Ziel, wornach ihre Seele trachte. Gib ihnen deinen heiligen Geist, daß er sie erneuere, und sie unter seinem trostvollen Leiten Alles, was du noch schickest, still und geduldig tragen und alle Noth und Trübsal ihnen zum Segen werde für die Ewigkeit. Du kannst, o großer Gott! leichtlich wieder helfen, wie du einst dem Hiob alles Verlorene zweifältig wieder gabst. Hilf denn auch den Gedrückten und Gebeugten unter uns durch Alles hindurch, sey ihr Reichthum, ihre Gesundheit, ihr Brod, ihre Stärke, ihre Ehre, und gib ihnen täglich, was sie bedürfen im Leiblichen und im Geistlichen. Deine Gnade, o Herr! sey unsere Burg, deine Liebe unsere Seligkeit! Amen.

Nach Kapff, kürzeres Gebetbuch.

Digitized by Google

Theilnahme an der Sache des Gustav-Adolph-Vereins.

Lehre doch, o du getreuer Gott, Alle, die sich evangelische Christen nennen, die rechte, dir wohlgefällige Theilnahme an unsern Glaubensgenossen! Hat die Königin Esther einst geklagt (Esther 8, 6.): „wie kann ich zusehen dem Uebel, das mein Volk treffen würde, und wie kann ich zusehen, wie mein Volk umkomme?“ so erwecke in uns Allen den gleichen Sinn herzlichen Antheils am leiblichen und geistlichen Wohlergehen derer, die mit uns Einen Glauben bekennen, und laß uns ihnen, in der Nähe und Ferne, durch Handreichung und Fürbitte unsere Liebe erweisen. Lehre uns, als wir nun Zeit haben, Gutes thun an Jedermann, allermeist aber an des Glaubens Genossen! Amen. Schmidt, Gotteswort in Gebetsworten.

Allmächtiger Gott, du Vater unseres Herrn Jesu Christi, der du uns erleuchtet hast mit dem wunderbaren Lichte deines Wortes, hast dir gesammelt eine Gemeinde im rechten Glauben und zu heiligem Wandel, und willst, daß allen Menschen geholfen werde und alle zur Erkenntniß der Wahrheit kommen, wir bringen vor dein Angesicht unsere Freude, unsern Dank, unser Flehen! Du hast uns vereinigt, in einmüthigem Geiste zu treiben ein Werk, davon wir glauben dürfen, daß es dir wohlgefällig sey: darum freut sich unsere Seele, darum danken wir dir von Herzen, danken dir für alle Gnade und Freude und Hoffnung, die du uns erscheinen lässest aus der Fülle deiner Barmherzigkeit. Aber wir bitten dich auch, bekenne du dich mit deinem Segen zu uns und unserer Arbeit. Segne du Alle, die berufen sind, bei diesem Werke mitzuwirken, zu reden und zu handeln! Segne sie mit der rechten Demuth, daß ein Jeglicher erkenne, daß wir nicht tüchtig sind von uns

Digitized by Google

selber, sondern was wir tüchtig sind, das ist deine gute und heilige Gabe, daß Niemand meine, du bedürfest unseres Dienstes, eines Baues, den wir aufrichten könnten, du, den aller Himmel Himmel nicht versorgen mögen! Segne sie mit Weisheit, daß sie eingedenk seyen ihrer Verantwortlichkeit, weise ihnen deinen Weg und leite sie auf richtiger Bahn, daß unser Feind sich nicht freue und kein Aergerniß gegeben werde, nicht der Welt, noch deinen Gläubigen! Segne sie mit Kraft und Freudigkeit, daß sie den Kampf, dazu sie berufen sind, unverzagt kämpfen und das Feld behalten mögen! Und das Werk selbst segne und fördere du; gib ihm Gedeihen, reiches, schönes, fröhliches Gedeihen, daß es heilsam werde den leidenden Brüdern, zu deren Dienste wir es unternommen haben, heilsam deiner Kirche, die darin ein neues hohes Gnadenzeichen sieht, heilsam auch uns, die wir daran arbeiten, ob auch in Schwachheit, doch in großer Zuversicht, auf daß immer fröhlicher und seliger unser Mund preise deinen heiligen Namen! Erhöre uns du, unser starker Fels, unsere feste Burg, du Schirm und Schild und Horn unseres Heiles, du unser Hort, auf den wir trauen; erhöre uns um Jesu Christi willen, unseres Herrn! Amen.

Diaconus Schultze in Göttingen.

Ewiger und getreuer Gott, der du mit deiner Allgegenwart Himmel und Erde erfüllest, in dem wir leben, weben und sind, im Vertrauen auf deinen gnädigen Beistand haben wir es unternommen, den bedrängten Glaubensgenossen in der Nähe und in der Ferne die helfende Bruderhand zu reichen und es ihnen, begleitet mit deinem Segen, möglich zu machen, dich, den allgemeinen Menschenvater, nach der Lehre deines Sohnes im Geist und in der Wahrheit anzubeten. O entzünde in allen Herzen je mehr und mehr den Geist der aufrichtigen Bruderliebe, an der allein der Herr

Digitized by Google

den du zu unserem Helle sandtest, seine wahren Jünger erkennen will. Erfülle uns mit Weisheit, Einsicht und Verstand, damit wir reden, wählen und beschließen, was dir wohlgefällt und was zum Frieden dient und zur Kräftigung unserer heiligen Sache. Vereinige unsere Herzen immer fester durch das Band der Eintracht und des Friedens, damit wir stark werden in der Macht deiner Stärke, und kröne unser gemeinschaftliches Streben, den Brüdern zu helfen, mit Kraft aus der Höhe. Herr! du bist unser Hort und unsere feste Burg, auf dich vertrauen wir, und sind in guter Zuversicht, du werdest das angefangene gute Werk, wie bisher, so auch fernerhin, in deinen allmächtigen Schutz nehmen und es fördern, erhalten und vollführen bis auf den Tag Jesu Christi. Erhöre uns und gib uns deinen Frieden. Amen. Stadtpfarrer Stöcker in Darmstadt.

Die Gefahren und Nothstände reisender (armer) Handwerksleute.

Herr! unser Gott! es ist uns ein vor unserem christlichen Gewissen dringliches Anliegen vor dir, wie eine so große Zahl junger Männer aus dem Handwerkerstande, theils unsern eigenen Gemeinden angehörig, theils aus der Ferne kommend, auf ihren Reisen durch Städte und Dörfer nicht nur vielfach mit ihrem anhaltenden und oft muthwilligen Betteln den Gemeinden zur Last fallen, sondern vor Allem bei diesem ihrem Hin- und Herpilgern in Gefahr kommen, in sittlicher und christlicher Beziehung zu verderben, Schaden zu nehmen an Seele und Leib, vom breiten schlammigen Strom der Versuchung und Verführung rettungslos hingerissen zu werden. O zeige uns doch, du, o Gott, Beförderer alles Guten, ob wir nicht Etwas thun, und was wir etwa in Stand setzen können, um den hundertfachen Mißständen, die sich an dieses unstete

Digitized by Google

Wanderleben knüpfen, wenigstens in Einigem unter deinem Segen zu begegnen. Eines können wir jedenfalls für diese unsere Brüder, — beten, daß sie nicht in die Fremde ziehen, ohne den Segen ihres Vaters und ihrer Mutter zu begehren, — beten für sie, daß sie auf ihren Wanderungen dich mitnehmen zum unsichtbaren Gefährten, — beten für sie, daß der Geist der Arbeitsscheue und Unzufriedenheit, der Schlemmerei und Unzucht, des Unglaubens und der Sabbathschänderei nicht in ihre Herzen Eingang finde, — beten für sie, daß sie Christenhäuser finden, in denen dein Evangelium noch eine Stätte hat, und evangelisch gesinnte Freunde, die ihnen ein Wort an's Herz reden von dem Einen, was Noth thut. O Herr! schenke uns die Freude, doch auch wohl noch an Diesem und Jenem es erleben zu dürfen, daß dein Wort wurde und blieb seines Fußes Leuchte und ein Licht auf allen seinen Wegen. Wen du führest, der allein ist wohl geleitet. O möchten doch Alle es zu ihrer Loosung machen:

In Gottes Namen reisen wir,
Sein' Hülf' und Gnad' begehren wir;
Des Vaters Gnade bei uns bleib',
Bewahr' auch unser Seel' und Leib!
Kyrie eleison!

Christus sey unser Geleitsmann,
Bleib stetig bei uns auf der Bahn,
Und wend von uns des Feindes List,
Und was seinem Wort zuwider ist!
Kyrie eleison!

Der heil'ge Geist auch ob uns walt'
Mit seinen Gaben mannigfalt',
Er tröst' und stärk' uns in der Noth,
Und führ' uns endlich heim zu Gott!
Kyrie eleison! — Amen!

Vgl. Evang. Wegweiser für reisende Handwerksleute, gekrönte Preisschrift.

Digitized by Google

Lieber himmlischer Vater! Manche jüngere Glieder unserer Gemeinde befinden sich derzeit auf der Wanderschaft in der weiten Welt. Wir können ihnen weder rathen, noch helfen. Ja, wir wissen es nicht einmal, wenn sie in Gefahr oder im Elend sind. Aber Eines vermögen wir: wir können für sie beten. Da ist dann noch eine große Macht in unsern Händen, denn das Gebet vermag viel, wenn es ernstlich ist, und reicht über Länder und Meere hin. Diese Macht wollen wir denn redlich für sie gebrauchen und unsere reisenden Handwerker dir, allgegenwärtiger und allmächtiger Gott, mit ernstlichem Gebet anbefehlen. Gib ihnen gute Engel zu Begleitern, die sie, wie den jungen Tobias, sicher und unversehrt hin- und hergeleiten. Führe sie zu christlichen Meistern, die sie gelinde behandeln, sie nicht nöthigen, an heiligen Tagen zu arbeiten, sondern zum Gebet und Gottesdienst anhalten. Gib, daß sie solche Fürsorge durch Fleiß und durch gedoppelte Treue erwiedern. Sollten sie wunderliche Herren erhalten, so hilf, daß sie solches Uebel geduldig ertragen, in Allem, was nicht wider das Gewissen läuft, denselben folgen, nicht widerbellen, sondern in allen Dingen gute Treue beweisen. Laß sie Alles, was sie thun, von Herzen thun, als dem Herrn und nicht den Menschen. Hilf ihnen, daß sie nicht zu weit greifen oder das Geringste veruntreuen. Sollten sie weiter wandern müssen, so öffne ihnen die Herzen und die Thüren guter Menschen, deren es ja überall gibt, die ihnen ihr Scherflein nicht versagen und sie gerne beherbergen. Erhalte ihnen ihre Gesundheit. Sollten sie aber erkranken, oder bereits krank darnieder liegen, so erwecke ihnen barmherzige Samariterherzen, die sich ihrer annehmen, um Christi willen, und sie pflegen. Bewahre sie vor schlechten Kameraden, vor Betrügern, die die Unerfahrenheit mißbrauchen, vor Räubern und Mördern. Besonders aber bewahre ihre Seelen vor dem Mörder von Anfang, der auch ihnen seine Netze stellet. Laß sie nicht angesteckt werden von solchen,

Digitized by Google

die in dem Umsturz aller Ordnung das Ziel der Völker suchen, und zur Brechung der Treue gegen die Fürsten unseres Vaterlandes sie verleiten wollten. Hilf ihnen das Kleinod ihres Glaubens wider alle Versuchungen zu bewahren und erhalte sie rein von allen Sünden und Lastern. Herr! thue, was wir nicht können, hilf ihnen und uns Allen, um deines heiligen Namens willen! Amen. M. Hecker.

Gebet um Segen zu den Bemühungen, die Hausgottesdienste zu befördern und neu einzuführen.

Allmächtiger Gott, ewiger Vater im Himmel! Du gründest die Reiche der Erde, erhöhest und erniedrigest, segnest und verwirfst die Völker, setzest Fürsten und Könige ein und ab, wie und wann du willst, und leitest die Schicksale des menschlichen Geschlechtes. Aber du walteſt auch über jedem einzelnen Hause, und kennst unter uns Alle und nennest uns mit Namen, Alte und Junge! Wie kein Reich bestehen kann ohne dich, so kann kein Haus gedeihen, es seye denn dein heiliges Wort des Hauses Gesetzbuch und dein Sohn Jesus Christus des Hauses Freund. O so rufen wir dich an mit kindlichem Flehen! Gib, o himmlischer Vater, daß in allen Häusern dein heiliges Wort täglich theurer werde, daß wir Alle fortschreiten in seiner Erkenntniß, daß überall des Hauses Ordnung sich richte nach der Ordnung deines heiligen Reiches und Alle also vor Allem dich täglich suchen und die herrlichsten und schönsten Stunden Aller die des Herzensumgangs mit dir und unserem Herrn Jesu Christo seyen. Alles, o himmlischer Vater, sey in deinen Dienst gestellt; in allen Häusern laß eine rechte Gebets- und Gottesfreudigkeit herrschen! Schenke dazu deinen Segen! Der Glaube, der da gerecht macht, der Glaube an deinen Sohn Jesum

Digitized by Google

Christum sey überall des häuslichen Lebens Fundament, die Liebe, die aus dem Glauben kommt, sey das Band, das alle Herzen unter einander verknüpft, die Hoffnung seliger Unsterblichkeit sey der Trost, der uns aufrichte unter allen Sorgen und Arbeiten! Herr, thue das an Allen, und gib uns Licht und Kraft, täglich besser und deinem Sohne Jesu Christo ähnlicher zu werden! Amen!

Stauvenmeyer, Hauskirche.

Fürbitte für Lehrer und Zöglinge der Hochschule.

Heiliger und mächtiger Gott, der du ehemals deine Kirche durch große Wunder und Zeichen aufgerichtet und durch die Predigt von deinem Sohn Jesu Christo gestiftet hast, wir danken dir von Herzen, daß du auch unter uns dein heiliges Wort hast lassen wachsen und zunehmen. Ach erhalte unter uns dein gläubiges Häuflein, gib vor Allem denjenigen, die sich vorbereiten zu dem heiligen Dienst an deiner Kirche, allzeit Lehrer nach deinem Herzen, Männer, die ein gut Gerüchte haben und voll heiligen Geistes und Weisheit seyen, die anhalten am Gebet und am Amt des Worts; rüste dieselbigen aus mit Geist und mit Kräften, auf daß, wenn die gottlosen Verfolger deiner Kirche, die Libertiner und aufgeblasenen Schulweisen unserer Zeit aufstehen, und dein Wort durch ihre falschberühmte Disputirkunst, durch Lügen und Verdrehungen der Wahrheit dämpfen und untertreten wollen, sie voll Glaubens und Kräfte widerstehen, einen Sieg nach dem andern davon tragen, und deine Kirche also erhalten mögen, daß Niemand seye, der da widerstehen könne der Weisheit und dem Geiste, der durch sie redet, daß ihre Widerwärtigen über ihnen zu Schanden, wir aber durch und mit ihnen ewig selig werden! Amen. Pfaff.

Digitized by Google

Herr Gott, himmlischer Vater! Mit großer Betrübniß wende ich mich zu dir, wenn ich der Verwüstungen gedenke, welche durch falsche Lehre auf den Bildungsanstalten der künftigen Diener deines Worts in deinem Weinberge angerichtet werden! O langmüthiger Gott, der du höreſt, was die verkehrte Zunge redet, gnädiger Vater, der du vernimmſt, wie von den Lehrſtühlen ſo mancher Theologen deine Propheten verſpottet, dein Geſalbter geläſtert und deine Apoſtel gemeiſtert werden; — vergib ihnen, die alſo wider dich ſelbſt handeln, ich hoffe, ſie wiſſen nicht, was ſie thun! Erleuchte ihre Augen, daß ſie ſehen die Wunder an deinem Geſetze, mache ihr Gewiſſen zu einem Stachel, daß ſie, getrieben von ihm, umkehren von ihrer verderblichen Bahn und mit heiligem Ernſte das Heilige behandeln, in welchem Millionen Seelen Licht und Kraft, Troſt und Frieden finden! Laß ſie doch die Wichtigkeit ihres Amtes und ihre Stellung in der Kirche Jeſu Chriſti, die Heiligkeit ihres Eides und das Furchtbare des Schadens erwägen, den ſie für Zeit und Ewigkeit durch unnütze und heilloſe Lehre in deinem Reiche ſtiften! Oder mag auch ein Blinder dem andern den Weg weiſen? Werden ſie nicht beide in die Grube fallen? Wo aber dein Licht verkannt und gering geachtet wird, da wandelt der Menſch in Finſterniß, und der Morgenſtern iſt noch nicht aufgegangen in ſeinem Herzen. Siehe, die ſie hören, fallen ihnen zu mit Haufen und ſchwören in Leichtſinn und Befangenheit auf die Worte ihrer falſchberühmten Meiſter. Denn ſie meinen, was dieſe reden, das ſey vom Himmel geredet, und was ſie ſagen, das müſſe auf Erden gelten. Darum wende dich zu uns, du Gott unſerer Glaubenshelden; höre und erſcheine, du Hirte Iſrael, und ſteure dem Unglauben und der leichtfertigen Philoſophie und loſen Verführung nach der Menſchenlehre und nach der Welt Satzungen und nicht nach Chriſto! Schirme und befeſtige, o Herr und Oberhaupt, deine im Innern zerrüt-

Digitized by Google

tete Kirche, und gib den Lehrern, die sich deines Evangeliums nicht schämen, Muth und Kraft, bei allem Spotte der Welt unermüdet und treu wider das Lügenreich mit den Waffen eines festen Glaubens, einer gründlichen Wissenschaft und eines gottseligen Wandels zu kämpfen! Und du, o heiliger Geist, der du die Propheten und Apostel in alle Wahrheit leitetest, als sie das Wort des Lebens niedergeschrieben, bewahre alle Lehrer der Kirche vor Irrthum und Eigendünkel, wenn sie die Schrift auslegen, und lasse sie erkennen das Licht in deinem Lichte! Erwecke dir aus den Jünglingen, die sich für das Amt, das die Versöhnung predigt, ausbilden, eine große Schaar treuer Diener deines Worts, die einst glaubensvoll und kräftig das in Christo bereitete Heil ihren Brüdern verkünden und viele Seelen selig machen! Heiliger Vater! heilige uns Alle in deiner Wahrheit; dein Wort ist die Wahrheit! Amen.

Brandt, der Prediger für den Prediger.

Fürbitte für die christliche Jugend.

Allmächtiger, ewiger, barmherziger Gott, wir bitten dich durch deine grundlose Barmherzigkeit, du wollest allen Eltern und Erziehern ein solches Herz geben, daß sie ihren Kindern mit guter Lehre und Exempel vorgehen, damit diese nicht mit Worten oder Werken von ihnen geärgert werden, sondern daß sie dieselbigen fleißig zur Schule und Gottes Wort anhalten. Allen Kindern aber gib deinen heiligen Geist, daß solcher Same gute Früchte in ihnen bringe, und sie in guten Künsten und christlichen Tugenden aufwachsen und zunehmen, zu Lob und Ehre deines heiligen Namens, zu Erhaltung deiner Kirche und zu Nutz und Besserung aller Menschen, durch Jesum Christum, deinen lieben Sohn, unsern Herrn und Heiland! Amen. Rostocker Betbüchlein.

Digitized by Google

Getreuer, lieber Gott und Vater! Weil du gesagt hast, du wollest deinen heiligen Geist geben Allen, die dich darum bitten, begnade auch unsere Kinder mit deinem heiligen Geist, der in ihnen die wahre Furcht Gottes entzünde, welche ist der Weisheit Anfang und die rechte Klugheit; wer darnach thut, deß Lob bleibet ewiglich. Pflanze in ihr Herz die Liebe deines göttlichen Worts, daß sie seyen andächtig im Gebet und Gottesdienst, ehrerbietig gegen die Diener des Worts und gegen Jedermann, aufrichtig in Handlung, schamhaftig in Geberden, züchtig in Sitten, wahrhaftig in Worten, treu in Werken, fleißig in Geschäften, sanftmüthig und freundlich gegen alle Menschen. Laß uns nicht Unehre und Schande, sondern Freude und Ehre an ihnen erleben, daß auch durch sie dein Reich vermehret und die Zahl der Glaubigen groß werde, daß sie dereinst auch im Himmel um deinen Tisch her sitzen mögen, als die himmlischen Oelzweige, und dich mit allen Auserwählten ehren, loben und preisen mögen, durch Jesum Christum, unsern Herrn. Amen.

J. Arnd.

Herr Jesu Christ, du bist selbst hier auf Erden ein Kind gewesen, du bist deinen Eltern unterthan gewesen. Alle deine Herrlichkeit hast du gedemüthiget unter ihre Hand. Wir und unsere Kinder sind dein. Du hast uns und sie zu deinem Eigenthum angenommen, in deiner ewigen Erwählung und in der heiligen Taufe. So gib doch aus Gnaden den rechten Kindesgeist in unsere Kinder, daß sie dich von ganzem Herzen ehren und lieben; und von dieser Ehre und Liebe laß das Licht zurückstrahlen auf die, welche du auf Erden zu Vätern und Müttern gesetzet hast. Ach Herr, baue deine Kirche, baue das Haus, baue die lieben Kinder, daß sie lebendige Bausteine deiner Ehre werden! Amen.

Friedrich Ahlfeld.

Digitized by Google

Gebetslied im Hinblick auf (zu gründende oder bestehende) Kinderrettungsanstalten.

Was Glaube thut, ist wohl gethan,
Ob's auch vermessen scheine;
Er darf dem Unsichtbaren nah'n,
Das Große und das Kleine
Ihm anvertrau'n;
Wo nichts zu schau'n,
Da baut auf ew'ge Dauer
Er seines Hauses Mauer.

Was Liebe thut, ist wohl gethan,
Es reut sie keine Mühe;
Sie säet auch die Wildniß an,
Damit sie fröhlich blühe.
Sie sorgt und eilt,
Sie trägt und heilt,
Was wund und ohne Pflege
Verlassen liegt am Wege.

Was Hoffnung thut, ist wohl gethan,
Sie schauet in die Ferne;
Sie macht dem schwachen Keime Bahn,
Damit er wachsen lerne.
Ihr Eifer glüht,
Und wird nicht müd',
Und säumen auch die Früchte,
Einst steh'n sie doch im Lichte.

Doch was auch Glaub' und Liebe thun,
Ist ohne Werth und Stärke,
Läßt Gott nicht seinen Segen ruh'n
Auf jedem ihrer Werke.
Was Gott gethan,
Ist wohl gethan,
Und was wir selbst erringen,
Kann nimmer wohl gelingen.

Was hilft es, daß wir Häuser bau'n,
Und Kinder darein sammeln,
Wenn wir nicht fleißig aufwärts schau'n,
Und heiße Bitten stammeln?

Digitized by Google

Was Glaub' und Lieb'
In Hoffnung trieb,
Das kann nur fruchtbar sprießen,
Wenn Gottes Segen fließen.

Er schenkt zur Arbeit die Geduld,
Er gibt den Geist von oben;
Und er vergibt uns unsre Schuld,
Wenn wir zu träg ihn loben.
Er weist die Bahn
Den Seelen an;
Er kann die Herzen wecken,
Sein süßes Heil zu schmecken.

O ew'ges Licht, erleuchte doch
Die Kinder unsrer Pflege,
Und führ' in deinem sanften Joch
Sie auf dem Lebenswege!
Laß Groß und Klein
Auf's Neu' sich weih'n
Zu deinem Eigenthume,
Zu deinem ew'gen Ruhme! Amen.

Dr. Christian Gottlob Barth.

Bitte zum Herrn um Hebung der gesunkenen Kirchlichkeit einer Gemeinde.

Wir danken dir, Herr, unser Gott, dafür, daß wir in der Christenheit geboren und erzogen sind, und von Jugend auf so reichlich Gelegenheit haben, uns in deinem seligmachenden Worte zu unterrichten und zu erbauen. Dein Name sey gepriesen, daß du uns von der Finsterniß errettet und in das Reich des Lichts versetzt, auch unsern Vorfahren die Gnade erwiesen hast, daß sie dir ein Haus bauen konnten, worin wir in ungestörter Freiheit dich, den Gott unserer Väter, anbeten und den Weg zur Seligkeit kennen lernen können. Herr, segne uns, wie du verheißen hast, sey mitten unter uns, so oft wir in deinem Namen versammelt sind, und laß uns

Digitized by Google

deine heilige Nähe und Gegenwart stets empfinden. Ach sey ferner mit uns, wie du bisher mit uns und unsern Vätern gewesen bist. Laß nicht zu, o Gott, daß eine Gleichgültigkeit in der Religion, statt des ehemaligen Verfolgungsgeistes, oder daß Unglaube und Gottlosigkeit, statt des blinden Aberglaubens, unter uns einreiße, sondern schenke Allen die Liebe und Ehrfurcht für deine Rechte und Zeugnisse, für die reine Lehre und für dein Haus, wie sie bei David war. Wie freute er sich, wenn er in dein Haus gehen konnte. Wie traurig war er, wenn er davon entfernt seyn mußte! Schenke allen Gemeinden, schenke auch der unsrigen rechtschaffene Lehrer zu jeder Zeit, und laß sie mit deinem heiligen Geiste erfüllt seyn, das herrliche und beseligende Evangelium mit Kraft und Segen zu verkündigen, damit der Unwissenheit, dem Laster, der Bosheit und dem Elende gesteuert, dagegen wahre Weisheit, Tugend und Glückseligkeit immer mehr unter uns verbreitet und befördert werde. Laß unser ganzes Leben einen Gottesdienst und deiner Ehre voll werden, bis du uns zu der vollendeten Gemeinde im Himmel bringest, wo deine Werke und Wege immer besser zu erkennen und zu verstehen, unser seliges Geschäft, und dich zu preisen, unsere ewige Freude seyn wird. Amen.

Dr. Johann Gottlieb Burckhardt.

Jesus Christus! Ueberwinder
Aller Noth der armen Sünder,
Tröst' uns abgefall'ne Kinder!

Wollst, o Herr, der Trägheit steuern,
Uns durch deine Kraft erneuern,
Daß wir deinen Tag recht feiern.

Wollst uns aus des Himmels Höhen
Mit dem heil'gen Geist durchwehen,
Daß wir in dir auferstehen.

Digitized by Google

Was wir beten, was wir singen,
Laß aus Herzensgrunde dringen,
Und von dir uns Antwort bringen.

Rede, Herr, wir wollen hören;
Laß dein mächtig Wort abwehren,
Was uns will die Andacht stören.

Wer noch schläfet, den erwecke;
Wem's noch Noth ist, den erschrecke;
Unser aller Schuld bedecke.

Komm, Herr Jesu, zur Gemeine,
Die ja durch dein Blut die deine,
Und mach' sie dir selber reine.

Komm, und in dein Reich uns trage,
Daß an deinem großen Tage
Keiner einst vor dir verzage. Amen.

Knapp, Liederschatz.

Bei bevorstehender Kirchweihfeier.

Lieber himmlischer Vater, wir danken dir von Herzen, daß du bis auf den heutigen Tag unsere Kirchen und Kirchengesellschaft erhalten, und dein Wort und Sakramente nicht von uns genommen hast. Auch für allen Segen, den wir in der Kirche empfangen, preisen wir deine Gnade, und bitten dich, du wollest auch ferner dein Haus unter uns erhalten und den Leuchter der Wahrheit nicht wegstoßen. Laß die Wohnung deines Namens bei uns bleiben für und für, daß dein Wort reichlich unter uns ausgetheilet werde, und dein Reich zu uns komme. Ach es sind so viele todte Glieder in deiner Kirche, die wollest du beleben, daß nicht bloß ein Haus, das mit Händen erbauet ist, unter uns sey, sondern eine lebendige Geisteskirche, in der glaubige Herzen, besprengt mit dem Blute der Versöhnung, erbauet werden als die lebendigen Steine zum geistlichen

Digitized by Google

Hause und zum heiligen Priesterthum, zu opfern geistliche Opfer, die dir angenehm sind, durch Jesum Christum. Hilf, daß die äußerliche Kirche immer mehr werde eine Gemeinschaft der Heiligen, ein Leib, dessen Glieder alles ihr Leben ziehen aus deinem Sohne. Mache den bevorstehenden Festtag zu einem Segenstag im Geist und in der Wahrheit, wehre den schrecklichen Entweihungen dieser Feier, sey an allen den Sündenplätzen, wo dein Name entheiligt wird, mit deiner allmächtigen Gnade wirksam, ziehe die Herzen zu dir, bekehre sie von dem Verderben des Fleisches zum Leben in dir, belebe alles Todtengebein durch den Hauch deines heiligen Geistes, und laß nicht durch die Verschuldungen der Namenchristen einen Bann und Fluch auf die ganze Kirche kommen. Weil aber alle unsere Hülfe zu schwach ist, den Schaden zu heilen, so komme du selbst bald zu uns und vertilge alles widerchristliche Wesen und richte dein Reich auf in Heiligkeit und Herrlichkeit. Amen. Kapff.

Fürbitte für die Kranken der Gemeinde.

Allmächtiger, ewiger Gott, du Schöpfer aller Wesen und ihr weiser Versorger und Regierer! Leben und Sterben stehet in deiner Hand, du hast dem Menschen sein Lebensziel bestimmt und seine Tage zugezählet. Deine göttliche Barmherzigkeit rufen wir jetzt an über unsern kranken Mitbrüdern und Mitschwestern in unserer Gemeinde, und befehlen ihr Leben und Gesundheit in deine väterliche Weisheit und Treue. Haben sie ihren irdischen Beruf noch nicht vollendet, so gib ihnen die verlorene Kraft des Lebens wieder, und hilf ihnen fröhlich und gesund von ihrem Lager auf, wie dein Sohn Jesus Christus so vielen Kranken Leben und Genesung wieder gebracht hat. Errette sie, barmherziger Gott, damit sie in der Gemeinde deiner Gläubigen darob deinen heiligen

Digitized by Google

Namen loben und preisen können, durch fernere Erfahrung deines göttlichen Willens, in Buße und Besserung des Lebens auf ihre letzte Stunde noch besser gerüstet werden, jetzt aber noch deiner Christenheit zum Dienste und Segen länger erhalten bleiben, durch unsern Herrn Jesum Christum! Amen.

Funk, die Kirchenordnung der evang. Kirche.

Herr, siehe, der, den du liebst, der ist krank! *) Wir zweifeln darum nicht an deiner Treue, an deiner Liebe zu ihm und zu uns. Aber wir müssen doch unsere Herzen jetzt aufschließen vor dir und hören, was du uns sagst. Diese Krankheit ist nicht zum Tode, sondern zur Ehre Gottes — daß der Sohn Gottes dadurch geehret werde, so sagst du, und wir glauben, wir hoffen es. Wir werden nun aufmerksamer auf des Menschen Schwäche und auf Gottes Macht; unser Denken ist Andacht geworden, und unser Streben geht aufwärts. Wir schöpfen nun mit größerem Eifer die Kräfte, die wir bedürfen, bei dir; entflamme du unsere Liebe, mehre du die Geduld, komm du uns zu Hülfe. Ja komme, Herr, und tröste uns mit deiner Liebe! Bring Leben mit und erwecke uns zu größerer Thätigkeit, du Unermüdlicher, der keine Opfer scheuet und keine Schwierigkeit, der jede Stunde und jede Gelegenheit so freudig nützt, um Gutes zu thun. O laß uns wandeln in deinem Lichte und willig folgen deinem Weg. Bist du bei uns, so schreckt uns weder Nacht, noch Tod, so wird uns Hülfe werden, wenn Alles schon verloren scheint. Was du für uns begehrst, wird Gott uns geben. Und sollte er auch sterben, unser Kranker, so wird er uns doch nicht verloren seyn. Du bist ja die Auferstehung und das Leben, wer glaubt an dich, wird nimmermehr sterben, wird leben

*) Vgl. die Randbemerkung S. 30 unten.

Digitized by Google

und ob er auch stürbe. Ja, Herr, wir sind, wie es auch kommen möge, deiner Liebe, deiner Theilnahme gewiß und werden die Herrlichkeit Gottes sehen durch dich. Wir heben mit dir, o Heiland, unsere Augen empor und beten wie du: Vater, wir danken dir, daß du uns erhöret hast, du erhöreſt uns allezeit. Amen. Carl Steiger.

Gott! du biſt der erbarmende Vater, vor dem wir allen Kummer, der unſer Herz drückt, ausſchütten dürfen. Dein Wort ruft uns zu: Betet für einander. Das Gebet der Liebe iſt dir wohlgefällig. Der Schmerz der Liebe treibt uns zu dir. Ach! die Liebe fühlet ſo ſchmerzlich ihre Unmacht, zu retten und zu helfen. Aber was unſere Schwachheit nicht vermag, das vermag deine allmächtige Gnade. Bei dir iſt kein Ding unmöglich, du kannſt überſchwänglich thun über Alles, was wir bitten oder verſtehen. Erbarme dich der Leidenden, für die wir flehen, erhöre die Seufzer, die aus der Tiefe eines gepreßten Herzens zu dir aufſteigen. Laß die Prüfung ſo ein Ende gewinnen, daß ſie es zu ertragen vermögen. Gedenke der ſchmachtenden Kranken nach deiner Barmherzigkeit, ſiehe an unſere Betrübniß und errette uns aus aller Noth. Herr von unendlichem Erbarmen, erbarme dich unſer Aller! Amen! — G. A. Neuhofer.

O du großer und ewiger Urquell und Vater aller Geſchöpfe und aller Glückſeligkeit! Du kenneſt, o Herr, die Herzen der Menſchenkinder, du weißt, wie aufrichtig, wie inbrünſtig dein unwürdiger Knecht die Erkenntniß deines Namens und das Heil deiner Gnade in deiner Gemeinde auszubreiten wünſcht! Du weißt, daß, wenn du ihm einen Ueberfluß an zeitlichen Gütern gegeben hätteſt, ſein größtes Ver-

Digitized by Google

gnügen darin bestehen würde, von diesem Ueberflusse auszuspenden, die Deinen zu verpflegen, deine Güter den Dürftigen und Nothleidenden mitzutheilen, und so traurige Herzen durch Gaben, die deine milde Hand ausgestreuet, zu erfreuen. Du weißt, daß, hättest du ihn mit der Gabe, gesund zu machen, ausgerüstet, es seine tägliche Freude gewesen wäre, Schmerzen zu lindern, Krankheiten zu heilen und die Menschen von ihren körperlichen Gebrechen zu befreien, ja wohl auch Wahnsinnige und Rasende zu ruhigen und verständigen Menschen zu machen. Dennoch hält er sich für weit glückseliger, wenn du seinen schwachen Bemühungen so viel unverdiente Ehre widerfahren lässest, daß sie menschliche Seelen heilen und beglücken helfen, daß sie dieselben aus dem Wahnsinn der Sünde und des Lasters erretten, und sie wieder zur Erkenntniß, zu dem Dienste und zur Freude ihres Gottes bringen, und die schon Zurückgebrachten darin bestätigen. O daß doch mein Wort auch bei dem Kranken, zu dem ich jetzt gehen will, diesen gesegneten Eindruck machen möchte! Gib durch deine göttliche Kraft, daß es mächtig werde, den Anfang und die Zunahme deiner Furcht in diesem Kranken hervorzubringen. Ja mache mich zu dem gesegneten Werkzeug in deiner Hand, wodurch diese Seele bekehrt und errettet werde; o wie will ich dafür danken und solches für eine reiche Belohnung aller meiner Mühe und Arbeit ansehen! Herr, erhöre mich, Herr, erbarme dich! Amen. Brandt, der Prediger für den Prediger.

Im Hinblick auf drohende Kriegsnoth.

Wahrhaftiger, einiger, allmächtiger Gott, Vater unseres Heilandes Jesu Christi, Schöpfer Himmels und der Erden, sammt deinem einigen Sohn und heiligen Geist!

Digitized by Google

wir bekennen, daß wir leider viel Sünde gethan haben und nicht allein unwissentlich, sondern auch wissentlich mit großer Undankbarkeit gesündiget, und haben deinen Zorn und Strafe wohl verdienet. Wir bitten dich aber von Herzen, du wollest uns alle unsere Sünden um deines lieben Sohnes Jesu Christi willen, den du zum Versöhner gesetzet hast, gnädiglich vergeben, und mit deinem heiligen Geist unsere Herzen regieren, daß wir im rechten Glauben, rechter Anrufung und rechtem Gehorsam vor dir allezeit leben. Und dieweil du siehest die große Noth, in die uns die drohende Kriegsaussicht versetzet, und wir ohne deine Hülfe keinen Schutz haben, so bitten wir dich von Herzen durch unsern Heiland Jesum Christum, du wollest um deiner Ehre willen unsere Herrschaft, unsere Kirchen, uns, unsere Kinder und Häuser gnädiglich jetzund und allezeit schützen und bewahren, wie du dein Volk Israel im rothen Meer erhalten und geschützt hast, und wollest der Feinde Rath und Macht zerstören und sie ihre Grausamkeit nicht an unsern Weibern und Kindern üben lassen. Du hast gesprochen: Rufe mich an in der Zeit der Noth, so will ich dich erretten, so sollst du mich preisen. Solche deine Worte sind ohne Zweifel wahr, darum bitten wir dich, du wollest auch uns erhören um deines Sohnes Jesu Christi willen und Alle gnädiglich bewahren. Amen.

Bugenhagen.

Wider den herrschenden Lügengeist.

Großer, wahrhaftiger, heiliger Gott! — In deinem theuren Worte hast du es ausgesprochen: Der Lügner Theil wird seyn in dem Schwefelpfuhl. Vor dir zum gemeinschaftlichen Gebet versammelt, bitten wir dich mit kindlichem Herzen: Herr, behüte doch Aller Herz und Leben, Mund und Sinne vor dem gottlosen Lügen-

Digitized by Google

geiste dieser Zeit! Gib deinen Kindern durch deinen Geist der Wahrheit Liebe zur Wahrheit und ein wahrhaftiges Herz! Stelle Allen die Sündlichkeit und Thorheit der Lüge recht vor Augen, und zeige ihnen, wie vergeblich die Lüge ist, wie du Alles, auch das Verborgenste, offenbar machst, und wie schwere Sünder wir vor dir sind, der du die Lüge hassest, wenn wir die Wahrheit schänden. Herr, lehre Alle nichts denken und wünschen wider die Wahrheit! Gib Allen einen wahrhaftigen Mund, daß ihre Lippen nicht falsch reden. Gib uns Wahrheit des Glaubens und des Bekenntnisses, daß wir mit Freudigkeit vor aller Welt, auch vor den Verächtern und Lästerern deines Wortes die ewige Wahrheit bekennen, vertheidigen und verantworten! Gib uns Wahrheit im Wandel, daß wir nicht bloß scheinen vor den Leuten und heucheln, sondern von Herzen glaubig und fromm seyen. Ja, Herr, schaffe du selbst uns nur zu Kindern der Wahrheit um, die wir alle Lügner sind (Ps. 116, 11.); laß uns dienen dem Könige der Wahrheit, und eingehen in das Reich der ewigen Wahrheit! Amen! Staudenmeyer, Hauskirche.

Bei schweren Heimsuchungen von Nachbargemeinden.*)

Allmächtiger Gott, barmherziger Vater! Du hast zu dieser Zeit viele unserer Brüder mit schweren Prüfungen heimgesucht, mit welchen du uns gnädig verschonet hast. Herr, das ist nicht unser Verdienst und unsere Würdigkeit, sondern deine Erbarmung. Denn was sind wir, daß du so gnädig an uns gedenkest und dich unser so väterlich annimmst? Darum demüthigen wir uns vor

*) Beziehungsweise Collecten für dieselbigen.

Digitized by Google

dir und danken in tiefer Beschämung für die Gnade und Treue, für die Langmuth und Verschonung, welche du uns Unwürdigen erzeiget hast. Erwecke uns dadurch zu neuem Fleiß in der Heiligung, und lehre uns so durch das Zeitliche hindurchgehen, daß wir das Ewige nicht verlieren. Laß dein Antlitz ferner über uns leuchten; laß es in Gnaden leuchten auch über denjenigen unserer Brüder, die deine Hand jetzo geschlagen hat. Lindere ihre Noth; tröste sie durch deinen heiligen Geist; erhalte ihnen, was du bisher verschont hast; erwecke auch unter uns viele Herzen zu thätiger Hülfe in ihrer Bedrängniß, und laß die Trübsal, welche du über sie hast kommen lassen, ihnen geben eine friedsame Frucht der Gerechtigkeit, um Jesu Christi, ihres und unseres Heilandes, willen. Amen.

Kirchenbuch der evang. Kirche in Würtemberg, 1843.

Fürbitte für die Obrigkeit, insonderheit als Schützerin des Glaubens.

O himmlischer Vater, verstieh uns allezeit mit einer frommen, gottesfürchtigen und christlichen Obrigkeit in zeitlichem Regiment, die da geneigt sey, mit Leib, Ehr und Gut dein Lob und Ehre zu fördern und deine Gemeine in Sachen ihres Heils und der Seelen Seligkeit zu stärken und zu erhalten, die mit gutem Gewissen regiere und dir, ihrem Gott und obersten Herrn, getrost Rechnung geben möge zu der Zeit, da sie erfordert werden wird. Triff, o Gott, ihre Herzen mit dem gewaltigen, scharfen Schwerte deines Wortes, daß sie erkenne, welch großen Befehl sie empfangen habe, nämlich getreue Väter zu seyn deines Volkes, auch daß du das Blut deiner Schäflein dermaleins von ihren Händen wollest fordern, wenn sie nicht mit ganzem Ernst allein deine

Digitized by Google

Ehre und die Wohlfahrt deines ganzen Volkes suche. Versichere sie dann auch, o Gott und Vater, deines göttlichen Beistandes, wie du gethan hast allen frommen Herzogen deines Volkes. Gib ihnen zu erkennen, daß du in allem ihrem Thun und Lassen gegenwärtig seyest, ein gerechter Richter der ganzen Welt. Erhalte sie in einer rechten herzlichen Gottesfurcht, daß sie dein Volk zu Zucht und heiligem Leben führe und mit ihrem göttlichen Regiment und Wandel nützlich und fruchtbar befördere, durch Jesum Christum, unsern Erlöser. Amen!

Betbuch Christian I., Churfürsten zu Sachsen, 1589.

Gegen Parteien und Rotten in der Kirche.

Heiliger Gott! der du deiner Kirche ewige und weit beständigere Gnade, als Berge und Hügel sind, versprochen, lässest hingegen Rotten zu, auf daß die, so rechtschaffen sind, offenbar werden: ich bitte dich, erhalte deiner Kirche die Gnade, daß nimmer Lehrer mangeln, die da mächtig sind, zu ermahnen durch heilsame Unterweisung und zu überzeugen die Widersprecher. Heile und verhüte nach deiner Gnade den Mißbrauch derer, die mehr Fragen aufbringen, denn Besserung zu Gott im Glauben, die nicht bleiben bei den heilsamen Worten unseres Herrn Jesu Christi und bei der Lehre von der Gottseligkeit, sondern sind verdüstert und seichtig in Fragen und Wortkriegen, woraus entspringet Neid, Hader, Lästerung, böser Argwohn und Sünden aller Art. Wirke in unsern Herzen eine herzliche Liebe zu dir und gegen den Nächsten, daß wir in erbarmender, langmüthiger Liebe mit Sanftmuth überzeugen die Widerspenstigen, wenn es dir gefiele, ihnen dermalens Buße zu geben, die Wahrheit zu erkennen. Bringe du alles Verirrte wieder und laß deine Wahrheit die

Digitized by Google

Herzen der Irrenden kräftiglich überzeugen. Was würde es uns aber helfen, wenn wir uns vermessen, Leiter zu seyn der Blinden, Licht derer, die in Finsterniß sind, Züchtiger der Thörichten, Lehrer der Einfältigen, aber wir selbst durch innerlichen Stolz und fleischliche Eigenliebe, oder Eigenrache Gott raubeten was sein ist und nicht Fleiß thäten, unsern Beruf und Erwählung fest zu machen? Darum o Gott! gib uns zu allererst selbst von Herzen zu dir bekehret zu werden, um alsdann aus reiner Liebe auch den irrenden Nächsten in aller Sanftmuth und Demuth zu dir zu führen durch Christum Jesum unsern Herrn. Amen. J. Arnd.

In Pestzeiten und bei Epidemieen.

Herr JEsu Christe, Gottes Sohn, du einiger Heiland der Welt, der du gesagt hast: Kommet her zu mir Alle, die ihr mühselig und beladen seyd', ich will euch erquicken, wir armen Sünder kommen zu dir, mit Angst unseres Herzens hart beladen. Nimm uns auf, Herr, und behüte uns durch deine lieben Engel vor allem Uebel, daß der böse Feind weder mit Pestilenz noch anderem Unfall einige Macht an uns finde. Laß uns nur dir befohlen seyn, Herr Jesu Christe, so hat es keine Noth mit uns, wir leben oder sterben. Leben wir, so leben wir dir, sterben wir, so sterben wir dir. Darum wir leben oder sterben, so sind wir dein. Dazu bist du auch von den Todten auferstanden und lebendig worden, daß du im Tod und Leben uns gnädig seyest. Erhalte uns bei deinem Wort, welches du selber in diese Welt gebracht hast, segne uns an Leib und Seele und erfülle uns mit deiner Gnade, daß Alle sich recht bereiten zu einem seligen Simeonsstündlein, wenn's dein Wille ist. Sey und bleibe bei uns in unsern Häusern mit deinem Gnadensegen und laß den Fluch über die Gottlosen ferne von

Digitized by Google

uns seyn, aber deine Barmherzigkeit laß allezeit bei und um uns seyn. Züchtige uns mit väterlicher Ruthe! Amen. Brandenburger Gebetbuch.

Du, Gott, bist unsre Hülf' und Macht.
Wenn uns dein Auge nicht bewacht:
Wer wacht, wer hilft uns Armen?
Erretter, dir,
Dir flehen wir;
Du wolleſt dich erbarmen!

Der Seuchen Gift verbreitet ſich
Rings um uns her; erbarme Dich;
Laß uns nicht plötzlich ſterben!
Entzeuch dem Tod
Uns, der uns droht;
Entreiß uns dem Verderben.

Du bist ein Gott, der gern verzeiht;
Laß uns denn noch Barmherzigkeit
Vor deinem Throne finden;
Und dein Gericht
Vertilg uns nicht
In unbeweinten Sünden!

Kein Reichthum ſchützt, kein Stand, kein Ort.
Hier weinen Wittwen, Eltern dort;
Und da verwaiste Kinder.
Die Seuch' erreicht,
Auch den, der fleucht,
Den Frommen, wie den Sünder.

Dieß Alles ſind wir werth; doch wir
Bereuen's, Gott, und fleh'n zu dir,
Du wolleſt uns vergeben!
Dein Volk will gern,
Dir unſ'rem Herrn,
Gehorchen, Dir nur leben.

Auch glauben wir an deinen Sohn.
Um Jeſu willen duld' und ſchon',

Digitized by Google

Und laß uns Troſt erſcheinen!
Streck' aus die Hand,
Und laß das Land
Nicht länger hülflos weinen!

Sey mit den Sterbenden, daß ſie
Dein Antlitz ſchau'n, und Alle, die
Noch leben, die bewahre.
Heb' ihren Schmerz,
Daß bald ihr Herz,
Wie gern du hilfſt, erfahre!

Das ganze Volk frohlockt dir dann,
Und betet dich, Erretter, an,
Und preiſet deine Gnade.
Dann wandeln wir,
O Gott vor dir
Mit Freuden deine Pfade! Amen.

Aus Chr. Öhring.

Bei politiſchen Unruhen.

Herr, unſer Gott! Du biſt es, der die Schickſale der Völker leitet! Du biſt es, der die Könige und Fürſten ein- und abſetzt und die Throne der Erde gibt, wem und wann er will! Deine Gnade iſt es, daß du auch uns König und Obrigkeit gegeben und uns mit einem weiſen und liebevollen Regenten geſegnet haſt! Ja, durch deine Gnade führt er das Scepter über uns, und dein heiliger Wille iſt es, daß bei ihm die Macht des Königthums ſeye! O Gott, präge doch dieſen Glauben in dieſer arg bethörten Zeit recht tief in unſere Herzen, daß wir nicht Feinde, ſondern Freunde deiner heiligen Ordnungen auf Erden ſeyen, die du um unſerer Wohlfahrt willen gegründet haſt, und unter allen Anläufen blinder Menſchenkinder ſiegreich erhalten wirſt! Gib uns, o Herr, nicht nur glaubige Bürger in deinem Reiche, ſondern auch, wie es Chriſten gebühret, treue und gehorſame, rechtlich geſinnte und biedere Unterthanen der irdiſchen Reiche zu ſeyn! Es hängt ein ſchwerer Fluch

Digitized by Google

an der Verachtung und Verletzung deiner heiligen Ordnungen. Laß uns nach dem Segen trachten, den die Achtung vor deinem heiligen Willen mit sich bringt! Laß uns allezeit auch hierin Treue üben und überall ohne Menschenfurcht um deine Ehre eifern! Es hängt viel Glück und Segen für das häusliche, wie für das öffentliche Leben daran, ob wir dieses erkennen und nach dieser Lehre des Evangeliums uns halten. Ein Hausvater, der diese höchste Ordnung Gottes in der Welt als eine göttliche glaubt und hält, wird auch die andere Ordnung Gottes glauben und üben, nach welcher der Vater des Hauses Haupt und Priester ist; er wird sein Priesterthum treulich und glaubig üben, und unter dieses Priesterthums Stab wird er der Gemeinde und dem Staate Bürger und Unterthanen voll frommen und heiligen Sinnes, voll Glaubens und Demuth, voll Sanftmuth und Friedfertigkeit erziehen, die überallhin den Geist der Ordnung tragen werden. Da wird denn Gott auch das öffentliche Leben in der Gemeinde und im Staate segnen und dieser Segen wird hinwiederum zurückfließen in die Häuser. So möge ein Segen dem andern die Hand bieten! Amen. Staudenmeyer, Hauskirche.

Herr aller Herren, der du groß bist zu Zion, und hoch über alle Völker, der du unser König bist, von Alters her, der alle Hülfe thut, so auf Erden geschieht, siehe doch mit Erbarmen an das Elend des Landes, und hilf uns in den großen Nöthen, die uns getroffen haben. Du hast geboten: „Jedermann sey unterthan der Obrigkeit, die Gewalt über ihn hat, denn es ist keine Obrigkeit, ohne von Gott“ (Röm. 13, 1. 2.). Aber siehe, dieses dein Gebot läßt man nimmermehr gelten, und deine Warnung: „welche widerstreben, werden über sich ein Urtheil empfahen,“ wird verachtet. Deine Feinde haben sich aufgelehnt wider dich und deinen Gesalbten, und

Digitized by Google

sprechen: „Lasset uns zerreißen ihre Bande, und von uns werfen ihre Seile.“

Ach Herr, was soll aus unserem Lande werden, wenn du nicht darein siehst? Denn die Gerechten liegen darnieder und die Gottlosen trotzen. Was sie reden, das muß vom Himmel herab geredet seyn, was sie sagen, das muß gelten auf Erden.

Sie sprechen: „wir wollen euch glücklich machen,“ aber siehe, sie machen uns elend. Denn sie suchen nur das Ihre, wollen sich selber emporschwingen, und ihr eigenes Joch unseren Hälsen aufladen. Aber viel Volks glaubt ihren Lügen, und lauft ihnen zu mit Haufen, wie Wasser.

Es wird allenthalben voll Gottloser, wo solche Leute herrschen, und das Toben deiner Widerwärtigen wird je länger, je größer. Dagegen ist der Gerechte verzagt, und die es redlich mit Fürst und Vaterland meinen, wagen nicht, solchem Trotzen zu widerstehen, und ihre Stimme mit Macht zu erheben. Der Arm der Obrigkeit ist geschwächt, Recht und Gerechtigkeit liegen darnieder. Der Schwache hat keine Hülfe, und die Treuen im Lande werden verhöhnt und verfolgt; denn Frömmigkeit wird als Thorheit, Treue als Verrath, und Redlichkeit als Verbrechen angeschrieben, dagegen Meineid, Empörung und Mord als Heldenthat gepriesen. Hilf Herr, die Heiligen haben abgenommen, und der Gläubigen ist wenig unter den Menschenkindern. Gott, du schaueſt den Jammer und das Elend! Treu und Glauben ist nicht mehr im Lande. Die Kinder des Vaterlandes stehen wider einander.

Handel und Gewerbe stocken, und tausend Familienväter sind brodlos geworden. Ach, daß die Hülfe aus Zion käme und der Herr sein jammerndes Volk erlöſete! Es sind freilich gerechte Gerichte, die über uns ergehen. Unser Undank und unsere Lauheit gegen dich, unsere Gleichgültigkeit gegen dein Wort, unsere Trägheit im Gebet, und unsere Unbußfertigkeit haben dieſes

Digitized by Google

Feuer angezündet. Aber, o Herr, laß Gnade vor Recht ergehen. Lösche aus mit deiner Gnade, was wir angezündet haben, mit unsern Sünden. Siehe die Redlichen und Treuen im Lande. Laß ihr Gebet vor den Riß stehen.

Wende dich zum Gebet der Verlassenen, und höre das Schreien der Unterdrückten. Siehe, wir verlassen uns nicht auf Menschen, wir verlassen uns auch nicht auf Fürsten. Ach sie sind Menschen und können uns nicht helfen. Aber unsere Hülfe stehet im Namen des Herrn, der Himmel und Erde gemacht hat. Du bist der Gott, der allein Wunder thut, und hast deine Macht bewiesen an den Völkern.

Gerechter Gott, wenn wir bedenken, wie du von der Welt her gerichtet hast, so werden wir wieder getröstet. Nein, du wirst den Gerechten nicht ewig in Unruhe lassen, und über dem Gebet deines Volkes nicht ewiglich zürnen. Herr, mache dich auf, und führe aus deine Sache. Gedenke an die Schmach, die deinem Namen täglich widerfährt. Mache zu Schanden, die da sagen: „wer ist der Herr?“ und deine Ordnung zu Boden stürzen. Wenn Menschen wider dich wüthen, so legst du Ehre ein, und wenn sie noch mehr wüthen, so bist du auch noch gerüstet.

So lege nun Ehre ein unter den Gottlosen, mache zu nichte ihre Anschläge, daß sie erkennen, daß du Gott bist. Oeffne den Verführten die Augen, daß sie die Schalkheit ihrer Verführer durchschauen und einsehen, daß auf solchem Wege kein Heil zu finden. Du hast deinem Knecht Moses wider die Rotte Korah und dem David wider Absalon und alle seine Feinde geholfen. So hilf denn auch unserem Regenten, und nimm nicht weg das Regiment deines Gesalbten. Lehre ihn, sich stärken in seinem Gott und sein Vertrauen setzen auf dich, der du der gerechten Sache zum Sieg verhilfst. Rede zu seiner Seele: „ich bin deine Hülfe,“ daß er mit David spreche: „wenn sich gleich ein Heer wider mich

Digitized by Google

leget, so fürchtet sich dennoch mein Herz nicht, wenn sich Krieg wider mich erhebet, so verlasse ich mich auf ihn."

Schenke ihm Weisheit und Liebe zu seinem Volk und wende ihm hinwiederum des Volkes Herz in Ehrfurcht und Liebe zu. Umgib ihn mit weisen und redlichen Räthen und Dienern, und lasse Alles gelingen, was zur Wiederherstellung des Friedens geschieht.

Richte auf das Ansehen aller Obrigkeit im Lande, stärke ihren Arm wider die Aufrührer, und versammle alle Redlichen um sie her, daß sie mächtig werde, zu widerstehen den Widersachern. Recht muß doch recht bleiben, und dem werden alle fromme Herzen zufallen. Den Gerechten muß das Licht immer wieder aufgehen, und Freude den frommen Herzen. Darum laß der Gottlosen eisernen Scepter nicht bleiben über dem Häuflein der Gerechten. Sende deine Furcht über sie, daß sie stille werden und erkennen, daß du Gott bist. Ach Herr, du wollest dein Volk nicht verstoßen und des Landes Grundfesten nicht fallen lassen. Heile die Wunden, die der Aufruhr dem Lande geschlagen. Errette den Armen, der zu dir schreiet, und den Elenden, der keine Hülfe hat. Steure allem gottlosen Wesen und fördere die Bemühungen der Gerechten, daß in unserem Lande Ehre wieder wohne, daß Güte und Treue einander begegnen, Gerechtigkeit und Frieden sich küssen, und alle Menschen, die es sehen, sagen: „das hat Gott gethan" und merken, daß es dein Werk sey. Amen. M. J. J. F. Hecker.

Gebet um Predigtsegen.

Herr Jesus Christus, gestern und heute und derselbe in Ewigkeit! gib allen Predigern deines heiligen Evangeliums Geist und Kraft, daß sie dich eifrig als denjenigen verkündigen, in welchem die ganze Fülle der Gottheit

Digitized by Google

leibhaftig wohnet, daß ein Jeder, ergriffen von deiner göttlichen Allmacht und Herrlichkeit, die Seelen derer, welche du ihm anvertrauet hast, mit deinem Lichte erleuchte, mit deiner Gnade tröste, mit deiner Kraft stärke, mit deinem Frieden erquicke. Durch und durch entflamme einen Jeden, so oft er an geweihter Stätte stehet, dein heiliger Geist, daß er mit feuriger Zunge rede, und sein Wort durch's Herz dringe, daß er seine Stimme erhebe, wie eine Posaune, und mächtig sey zu strafen, und kräftig zu trösten. Die deine Diener hören, denen gib erleuchtete Augen, damit sie verstehen, was jene in deinem Namen predigen; denen öffne das Herz, damit sie das Wort des Heils gläubig annehmen, und an dem Strome des lebendigen Wassers, das in das ewige Leben quillet, satt und selig werden. Heiliger Vater, heilige uns und sie in deiner Wahrheit, denn dein Wort ist und bleibet die Wahrheit! Amen. Nach Chr. F. Böch.

Du ewig treuer und wahrhaftiger Gott! wir bitten dich, daß du treue Wächter auf die Mauern Jerusalems bestellest, treue und recht wachsame Wächter, die den ganzen Tag und die ganze Nacht nicht schweigen. Laß keinen Lehrer einen stummen Hund seyn, aber auch und vor Allem uns Alle Wächter über unsere eigene Seelen, und über unsere Häuser seyn, daß wir auch nicht schweigen und stumm seyen, nicht stumm zum Gebet und zu deinem Lobe, auch nicht stumm, Gutes zu reden zur Erbauung andrer Seelen. Gib Allen hiezu einen wahren lebendigen Glauben, daß es heiße: Ich glaube, darum rede ich. Laß Allen die Ausbreitung deines Wortes recht am Herzen liegen, daß sie bei dem großen Verderben in der Welt nicht so gleichgültig seyen, sondern ernstlich beten und flehen, in Wort und Wandel mit dazu helfen, daß dein Zion, dein geistliches Jerusalem gebauet werde. Ach Herr! gib, nach deiner Verheißung, große Schaaren Evangelisten, und schaffe dadurch bald

Digitized by Google

eine allgemeine Besserung und Hülfe auf dem ganzen Erdboden. Thue dieß um deiner Verheißung willen. Amen. C. H. v. Bogatzky.

Auch in deiner neutestamentlichen Kirche, wie in der alttestamentlichen Gemeinde, besteht ein äußerlicher Unterschied der Stände, Aemter und Würden. Aber doch haben sie Alle einerlei Gewalt von dir, Herr Jesu Christe, Sünden zu vergeben, oder vorzubehalten, predigen einerlei Wort, reichen einerlei Sakramente, es gilt das Wort der Vornehmsten nicht mehr als der Geringsten, und soll daher keiner über den andern herrschen wollen, sondern Alle allen Fleiß anwenden, daß deine Ehre befördert, die ganze Gemeinde erbauet werde, ein Jeder das Seine schaffen nach seiner Gebühr! So bewahre denn auch Alle vor sündhafter Anhänglichkeit an einzelne Menschen, und wählerischem Wesen in Betreff der Seelsorger und Prediger! Gesegnet sey uns ein Jeder, wo er nur zu dir führt, dem einzigen Träger alles Heils! Amen.

Schmidt und Hochstetter, Gotteswort in Gebetsworten.

Unsern Fürsten — fromme und getreue Rathgeber!

Allmächtiger, heiliger Gott! — Du hast Wunder und Zeichen deines Ernstes und deiner Liebe vor unsern Augen gethan, um die leidende Menschheit zu retten und zu beglücken. O, lasse diese Denkmale deines heiligen Ernstes, deiner Güte und Barmherzigkeit uns Allen unvergeßlich bleiben! Lasse deine Stimme, die Alle so mächtig aufruft, uns selbst und unser Volk unter deinem Beistande zu besseren und glücklicheren Menschen zu machen, nicht vergebens in unserem Innersten erschallen! Nimm weg alle Laster, Sünden und Ver-

Digitized by Google

derbnisse, welche die Ruhe und das Glück der menschlichen Gesellschaft untergraben. Segne, o allmächtiger Beförderer alles Guten, jede ernste und redliche Bemühung, Sittlichkeit, Religiosität und Menschenwohl zu fördern. Segne besonders die Bemühungen unsers Königes und seiner Räthe, das Glück unseres Vaterlandes immer fester zu gründen. Segne unsern Fürsten und sein Volk; segne die ganze Menschheit, und alle Welt fürchte dich! Amen.

Nach Dr. C. C. Flatt, Stiftsprediger in Stuttgart.

Fürbitte für die Schule und Schuljugend.

Herr Jesu Christe, der du gesagt hast: Lasset die Kinder zu mir kommen, und wehret ihnen nicht; denn solcher ist das Himmelreich; ziehe die Kinder zu dir, durch den Geist deiner Gnade! Sie sind dir dargebracht in der heiligen Taufe, und du hast sie gereinigt durch dein Blut und in deine Gemeinschaft aufgenommen! Laß sie dich, der du sie zuerst geliebet hast, finden in der Schule, und dich wieder lieben in einem kindlich frommen Gemüthe! Stärke und leite sie, daß sie wie du, als du ein Kind warest, wachsen an Weisheit, Alter und Gnade bei Gott und den Menschen! Sie sind noch zarte Pflanzen deines Vaters; stärke und regiere, daß die Schule ein Garten Gottes werde, darinnen himmlische Blüthen sich entfalten und herrliche Früchte reifen mögen! Ein edles Geschlecht, das deines Hauses Zierde und des Vaterlandes Kraft und Freude werde, laß daraus hervorgehen! Darum nähre sie vor Allem mit deinem Brode des Lebens, daß ihre Seelen genesen, in deiner Gemeinschaft bleiben und das Ziel ihrer Berufung erreichen! Dein Segen ruhe auf unsern Kindern, deine Gnade wache über sie, dein guter Geist leite sie, damit sie von der Welt unbefleckt erhalten, nützliche Glieder der

Digitized by Google

menschlichen Gesellschaft, fromme Kinder Gottes und Erben des ewigen Lebens werden! Amen.

Brandt, der Prediger für den Prediger.

Du, o Herr JEsu Christe, hast etliche zu Apostel gesetzt, etliche aber zu Propheten, etliche zu Evangelisten, etliche zu Hirten und Lehrern, daß die Heiligen zugerichtet werden zum Werk des Amtes, dadurch dein Leib, welcher ist die Fülle deß, der Alles in Allem erfüllet, erbaut werde zu einem lebendigen Tempel des heiligen Geistes! O gib allen Lehrern in der Schule, welche mitarbeiten an dem Baue deines Reiches, erleuchtete Augen des Verständnisses an deinem Heile und unserer Berufung, damit sie die ihnen anvertrauten Kinder als Erben deiner Gnade und Herrlichkeit behandeln, zu dir führen, und durch dich zum Vater, und wir Alle dadurch in einerlei Glauben und im frommen Vorbilde wirken zum Segen für Kinder und Erwachsene! Laß nie Neid und Zwietracht, nie Stolz oder Herrsucht, nie Eigendünkel oder Heuchelei das gemeinsame Streben nach dem hohen Ziele hemmen, sondern erhalte Alle in Liebe und Frieden unter einander, und in dem heiligen Eifer, nur deine Ehre zu befördern, zum Heile der Gemeinde und zum Preise des himmlischen Vaters! Amen.

Brandt, der Prediger für den Prediger.

Herr Jesu, treuer Heiland! Du hast dir's so sauer werden lassen um die Menschen, als du den schmerzlichen Tod am Kreuze für sie starbest und doch laufen sie so in der Entfremdung von dir auf der Erde herum, und fragen so wenig nach dir. Wie lange schon sammelst du an dem Lohn deiner Schmerzen ein, und noch immer ist deine Zahl nicht voll. Auch unter der Kinderschaar unserer Gemeinde hast du deine Beute noch zu

Digitized by Google

suchen. Sie sind dein rechtmäßiges theuer erkauftes Eigenthum, aber sie haben es noch nicht so erkannt, wie du es verlangst und sich noch nicht freiwillig dir ergeben. Bewahre du die armen Seelen, die von so mancherlei Versuchungen zur Sünde umgeben sind, vor der Seuche, die im Finstern schleicht, vor der Pestilenz, die am Mittag verderbet. Gib nicht zu, daß die Stimme deines guten Geistes in ihrem Gewissen unterdrückt werde, sondern leite sie täglich zu deiner Furcht und Liebe. Erhalte sie in dieser bösen, unglaubigen Zeit, und unter dem Verderben, das hereinbricht, wie ein Strom, im Glauben an deinen Namen und laß sie nicht dem Feinde zur Beute werden, der auf ihre Seele lauert. Gib den Lehrern der Schule Weisheit und Geduld, Liebe und Treue, daß sie dir recht viele Lämmer zu deiner Heerde sammeln. Segne die Lehrenden und die Lernenden, und laß ein Geschlecht aufwachsen, das nach deinem Sinn wandelt und auf deine Gebote achtet. Gieße deinen Geist aus über alles Fleisch, und erfülle deine großen Verheißungen auf dieser verderbten Erde! Amen.

Aus dem Calwer Gebetbüchlein für christliche Schulen.

Gebet um Zusendung glaubiger Seelsorger.

Lieber Gott, gib uns fromme, gottesfürchtige Lehrer in der Kirche, die deinen Namen auch der Welt offenbaren und kund thun, nämlich, daß du gnädig und barmherzig seyest und uns um deines lieben Sohnes willen, der für uns gekreuzigt und gestorben ist, unsere Sünden verzeihen und das ewige Leben geben willst; auf daß alle Menschen sich auf deine Gnade und Barmherzigkeit verlassen und dich anrufen, dich preisen, dir danken. Gib uns den heiligen Geist, der uns regiere und erhalte uns, daß wir nicht wieder zurückfallen in das Reich des Satans, der sich unterstehet, das Wort, den

Digitized by Google

Glauben und den rechten Gottesdienst ganz und gar zu vertilgen. Amen. Luther.

Allmächtiger Gott, der du durch deinen lieben Sohn Jesum Christum uns befohlen, dich zu bitten um Arbeiter in deine Ernte, und uns Erhörung gnädiglich zugesagt hast: ich bitte dich um deines lieben Sohnes willen, du wollest deiner lieben Christenheit rechtschaffene Diener und Prediger deines heiligen Geistes in großer Anzahl geben. Sende uns Weise und Schriftgelehrte, begnade die mit deinem heiligem Geiste, welche du uns zuschickest. Erfülle sie mit wahrem Verständnisse deines Wortes, daß sie uns den Weg zum ewigen Leben recht weisen, die Schrift unverfälscht auslegen, dazu uns vor unrechtem Glauben und Menschentand sammt allem Gift der Seele warnen, auf daß wir in reiner Lehre und im Glauben lauter erhalten werden. Du weißest, wie wir — nach unserem besonderen Gemeindebedürfnisse — begnadigte Pfarrherren nöthig haben, reine Prediger, treue Hirten, fromme Lehrer und Seelsorger, welche durch deinen heiligen Geist die Gemeine treulich weiden, dein theuer werthes Wort zu Ehren deines göttlichen Namens mit Muth und Frucht verkündigen und ausbreiten, die blöden Gewissen trösten wider alle Anfechtung des Satans und der Welt. Schenke uns Männer, welche der Heerde und Gemeine Gottes vorgehen mit gutem Exempel und gottseligem Wandel, daß alle Aergernisse verhütet und nicht Jemand durch ein gottloses Leben vom Glauben abgehalten werde. O barmherziger Gott! schicke uns ja nicht einen Hunger und Mangel deines Worts in's Land, daß wir der reinen Predigt nicht beraubet werden. Laß uns nicht entgelten unsere Undankbarkeit. Behüte uns, lieber Vater, vor den bösen Arbeitern, vor den untreuen Miethlingen und Allen, so von sich selbst

Digitized by Google

gelaufen kommen und nicht von dir gesandt werden. Amen.

Betbuch des Churfürsten Christian I. von Sachsen, 1589.

Gnädiger und allweiser Vater! du hast uns zuvor verkündigen lassen, daß eine Zeit kommen werde, da die Menschen die heilsame Lehre nicht leiden werden, sondern nach ihren eigenen Lüsten ihnen selbst Lehrer aufladen, nachdem ihnen die Ohren jücken, werden die Ohren von der Wahrheit wenden und sich zu den Fabeln kehren. Ach! darum gib uns treue Timotheos, die nüchtern seyen allenthalben, das Werk evangelischer Prediger redlich ausrichten, die da anhalten, es sey zu rechter Zeit oder Unzeit, strafen, dräuen, ermahnen mit aller Geduld und Lehre, daß wir mit und unter ihnen einen guten Kampf kämpfen, den Lauf vollenden, Glauben behalten und uns einst beigeleget werde die Krone der Gerechtigkeit. Stehe uns bei und hilf uns aus zu deinem himmlischen Reiche! Dir sey Ehre von Ewigkeit zu Ewigkeit! Deine Gnade sey mit uns! Amen. Pfaff.

Nachdem durch seliges Absterben unseres bisherigen Pfarrers und Seelsorgers die hiesige christliche Gemeinde ihres ordentlichen Lehrers und Seelsorgers beraubt, die Nothdurft aber derselben erfordert, daß solche erledigte Pfarrstelle förderſamst wieder besetzt werden möge: so wollen wir dich, den Vater im Himmel, herzinniglich darum anrufen und bitten, daß du einen andern treuen Arbeiter in deine Ernte senden und deiner Gemeinde an diesem Ort einen Hirten nach deinem Herzen geben wollest, der auf sich selbst und auf die ganze Heerde Acht habe, die Gemeinde Gottes, welche Christus durch sein eigen Blut erworben, mit Lehre und Weisheit

Digitized by Google

weide, ein Vorbild der Heerde werde, und sich selbst und Alle, die ihn hören, selig mache, um des Erzhirten und Bischofs unserer Seelen, Jesu Christi, willen. Amen.

Aus Horlbeck und Hofmann „Pilgerstab."

Ach Herr, du Herzenskündiger Aller, du kennest auch unsere Herzen und hilfst uns sie reinigen vor dir, damit wir mit Zuversicht und mit Erfolg uns dir dürfen nahen. O schenke, sie zu befestigen, zu läutern, uns immerfort rechtgläubige, wahrhaftige Lehrer und Freunde. Zeig uns du selbst den an, den du erwählet hast, der dir gefällt, damit nicht Aeußerlichkeiten und Nebensachen entscheiden, und wir desto ruhiger und fester können vertrauen. Ach Herr, wir erkennen wohl — o gib es uns recht lebendig zu fühlen! — wie wichtig das Amt eines Predigers ist, eines Dieners am Worte, von welchem einst Judas ist abgewichen und zu Grunde gegangen. O lasse nichts Aehnliches mehr geschehen, zum Verderben dessen, der solch ein Amt bekommt, und zum Schaden deiner Gemeinde. Rüste du deine Diener allerwärts mit Kraft des Glaubens und der Liebe aus, damit es offenbar werde, daß sie von dir sind bestimmt, und daß du selbst mit ihnen bist, daß wir mit Freuden ihrer Leitung uns können hingeben und daß sie getreulich uns führen zur Seligkeit! Amen. Carl Steiger.

Gebet bei Verhandlung über die Sonntagsheiligung.

Heilig, heilig, heilig bist du, Herr Zebaoth, und alle Lande sollen deiner Ehre voll seyn. Herr, die Christen jetziger Zeit haben deinen Tag von ihren Sünden und ihrer Schmach vollgemacht. Die Sonntagssünden haben gen Himmel geschrieen. Wir bitten dich, erbarme

Digitized by Google

dich unser! Mache dein Wort zu Schwertern und Spießen für die todten und schlafenden Herzen. Mache den Ton der Kirchenglocken stark und scharf, daß sie mit Gewalt rufen, die aus Trägheit oder Mammons- oder Fleischesdienst dein Haus nicht mehr finden können. Denen aber, die drinnen sind, stiehl du das Herz mit deinem lieblichen Evangelio, daß sie wieder und immer wieder kommen müssen, und dann die Kirche mit in's Haus und in das ganze Leben hineintragen. Das thue an dem armen, abgefallenen Volk um deiner herzlichen Barmherzigkeit willen! Amen. Friedrich Ahlfeld.

Lieber Vater im Himmel! Alle unsere Tage stehen in deiner Hand und sind gezählt von dir! Jeder unserer Tage soll deinem Dienste auch in unseren irdischen Berufsgeschäften gewidmet, soll eine Aussaat für den Himmel seyn! Darum kommen wir alle Tage im Gebet zu dir, daß du uns das nicht vergessen lassest und uns stärken wollest zu unserem heiligen Berufe! Aber viele Tage hast du ausgezeichnet vor andern durch dein heiliges Gesetz, daß sie besonders heilig gehalten und durch Ruhe von irdischer Arbeit, durch Sammlung und Erhebung des Geistes zu dir, dem Ewigen, durch prüfende Einkehr in unsere Herzen, durch Werke der Liebe und des Glaubens deine Tage werden möchten. Sie sollen Tage seyn, an denen wir dir allein angehören und uns losreißen von dem irdischen Staube! Herr! präge doch Allen die Heiligkeit der zu deinem besondern Dienste bestimmten Sabbathe recht ernstlich und tief ein und behüte deine Christen, daß sie nicht unter den vielen Aergernissen dieses leichtfertigen und gottvergessenen Geschlechtes die böse Lust in den Herzen erwachen lassen, sich hierin dieser Welt gleichzustellen! Behüte Alle, daß sie nicht deine Sabbathe durch werktägliche Arbeit, durch Zerstreuung, Genußsucht, Leichtsinn und Sünden schänden und entheiligen und

Digitized by Google

deinen Fluch auf sich laden! Herr! alle deine Tage sollen unserem Herzen heilig seyn, und Zeugnisse, lebendige Zeugnisse unseres Glaubens, unserer Liebe, unserer Dankbarkeit, unseres himmlischen Sinnes werden! Amen.

Staudenmeyer, Hauskirche.

Gebet um Gottes Segen zu den ständischen Berathungen.

Allmächtiger, gütiger Gott und Vater! Wir beugen uns vor dir im Gebete für unseren König, deinen Knecht, für seine königliche Regierung, für die Stände des Landes, welche jetzo zur Berathung sich versammeln (versammelt sind), und für unser ganzes theures Vaterland. Schirme und segne unsern König, und verleihe ihm durch deinen heiligen Geist, daß er mit Freuden sich als deinen Diener erkenne, und aus allen Kräften deine Ehre und das Wohl des Volkes suche, welches du ihm anvertrauet hast. Ewecke alle seine Unterthanen, daß sie beherzigen, von wem er seine Macht habe, daß sie um deinetwillen ihn ehren, in beständiger Treue ihm anhangen und den Gesetzen des Landes willig gehorchen. Stehe allen Dienern des Königs und des Vaterlandes bei, daß sie ohne Menschenfurcht und Menschengefälligkeit, mit Weisheit und redlichem Eifer thun, was recht ist nach deinem heiligen Willen. Erleuchte und leite mit deinem Geiste die versammelten Stände, daß alle ihre Berathungen geschehen in der heiligen Scheue vor dir, in christlicher Eintracht und in gewissenhafter Sorgfalt für das unzertrennliche Wohl des Königs und des Vaterlandes. Laß durch die vereinigten Bemühungen des Königs und der Stände alle öffentlichen Angelegenheiten so begründet und geordnet werden, daß Friede und Wohlstand, Zucht und Ordnung, Wahrheit und Gerechtigkeit, Religion und Frömmigkeit unter uns und unsern Nachkommen gedeihen und blühen mögen.

Digitized by Google

Um diese Segnungen, wie um Alles, was sonst zum Heil und Frommen des Königs und des Vaterlandes dient, bitten wir dich demüthig, im Namen unseres hochgelobten Herrn und Erlösers Jesu Christi. Amen.

Allgemeines Gebetbuch für die Kirche von England und Irland.

Gebet in Theurungszeiten.

Gott, der du Alles weißest und siehest, dir ist nicht verborgen, in welcher Beschwerung allbereits unser Land seit lange steht, auch welch ein Jammer alsdann erst werden würde, wenn schwere Theurung einfallen sollte. Deßhalb bitten wir dich, du wollest unser und unseres ganzen Landes gnädiglich mit theurer Zeit verschonen, dein Volk mit Gnaden heimsuchen und ihnen, wie einst zu Elisas Zeit, Brod genug geben! Gib, daß Eines dem Andern in guten und bösen Zeiten Liebe, Treue und Freundschaft beweise, und verleihe Frieden in unsern Zeiten, daß wir dich, sammt deinem lieben Sohn Jesu Christo und dem heiligen Geist mögen loben und preisen ewiglich! — Amen.

Cubach's Gebetbuch.

Allmächtiger Gott und Vater! wir arme Sünder erkennen und bekennen aus bußfertigen Herzen, daß die gegenwärtige Theurung deine gerechte Strafe und Ruthe ist, die wir mit unsern vielen und manchfaltigen Sünden uns selber über den Hals gezogen. Darum bitten wir mit demüthigem Fußfall, daß du uns unsere Missethat aus Gnaden vergeben und unsere große Angst und Noth dich wollest erweichen lassen. Ach Herr, kehre dich doch wieder zu uns und erbarme dich des armen Volkes, das nichts zu essen hat, daß es nicht sammt ihren Kinderlein vor Hunger verschmachte und verderbe. Habe Acht auf unser Land, daß es sein Gewächs und der Himmel seinen Thau gebe, sende uns Früh- und Spätregen,

Digitized by Google

daß die Bäume ihre Früchte bringen und die Tennen voll Korn seyen, daß wir zu essen genug haben und deinen Namen preisen. Ja erhöre und führe uns immerdar und sättige unsere Seele in der Dürre und stärke unser Gebein, daß wir seyen wie ein Gewässer der Gärten und wie eine Wasserquelle, welcher es nimmer an Wasser fehlet. Bescheere und erhalte uns aber vornehmlich das rechte Himmelsbrod deines seligmachenden Worts, daß unsere Seele satt werde und ewig lebe. Amen.

Zämann.

Du gnädiger und barmherziger, lieber Gott und Vater! Unter allem andern Kreuz und Leiden ist unserem Fleisch und Blut keines unleidlicher und unerträglicher, als der Mangel an täglicher Nahrung. Nun hast du solche zur Strafe über uns, aus deinem gerechten Zorn, wegen der großen Hoffart und wegen des schändlichen Mißbrauchs deiner vielfältigen Gaben gesendet, wie denn fast uns Alle vielfältiger Mangel schwer und hart drücket und ängstigt. Weil du aber in deinem Wort den nothwendigen Unterhalt zugesagt und versprochen hast, auch als ein allwissender und treuer Vater am besten weißt, was uns, deinen armen Kindern, nützlich und nöthig ist, so bitten wir dich von Herzen, du wollest dein väterlich Herz wieder zu uns wenden, und deiner gnädigen Verheißung eingedenk seyn, und die wohlverdiente Strafe gnädig von uns wegnehmen. Wir verzagen noch nicht in solcher Noth, sondern vertrauen einfältig deiner wahrhaftigen Zusage, daß denen, die dich suchen, kein Gut mangeln soll. Du hast den Propheten Elias durch einen Engel und durch Raben, den Elisa durch eine Wittwe, und Daniel in der Löwengrube wunderlich ernährt und erhalten. Deine Hand, Herr, ist noch nicht gekürzet, daß du uns nicht auch helfen könntest. Darum sind wir der gewissen Hoffnung und Zuversicht, du wirst uns hie zeitlich wohl wissen zu erhalten, bis wir nach diesem Leben gesättigt werden mit

Digitized by Google

der ewigen Freude und Seligkeit durch Jesum Christum, unsern Herrn. Amen. Kreuzschule.

O barmherziger Gott! Von dir kommt Glück und Unglück, Armuth und Reichthum, Leben und Tod. Es ist zwar jetzt eine sehr schwere und theure Zeit; doch wollen wir nicht verzagen an deiner Hülfe; denn du bist unser Gut und unser Theil und kannst das Herz erfreuen mit Speise und Freude vom Himmel, die allen leiblichen Mangel weit überwieget. Auch lebet der Mensch ja „nicht vom Brod allein, sondern von einem jeglichen Worte, das durch den Mund Gottes gehet.“ Es gilt dir nur ein Wort, und aller Mangel kann in Fülle, alle Noth in Segen und Hülfe verwandelt werden. Ach laß uns sehen das Gute im Lande der Lebendigen, laß uns erfahren, daß du sorgest, auch wo Menschensorge nichts vermag. Der du die Vögel unter dem Himmel ernährest, die doch nicht säen, noch erndten, du kannst und wirst auch deine Menschenkinder, die doch viel mehr sind, denn sie, ernähren, ob sie viel oder wenig erndten. O laß uns in ganzem Vertrauen auf dich hoffen. Wehre dem Geiz und Wucher mit deinem Ernste, begegne der Ungenügsamkeit und dem Kleinglauben mit deiner Güte, laß uns bald deine erbarmende Hülfe erblicken und die Segensfülle deiner Gnade und Barmherzigkeit schauen, um Jesu Christi, deines lieben Sohnes, unseres Herrn und Heilandes willen. Amen.

Chr. E. K. Göring, täglicher Wandel des Christen.

Bei Berathung der Wege und Mittel, der Thierquälerei zu begegnen.

Liebreicher Gott, Schöpfer Himmels und der Erde, du hast uns Menschen erschaffen nach deinem Ebenbilde, daß wir in deinem Namen herrschen sollen über Alles,

Digitized by Google

was auf Erden lebt. Nun aber, da wir von dir abgefallen sind und der Menschen Herz in Selbstsucht, Härte und Bosheit sich verkehret hat, ist auch die Creatur unterworfen der Eitelkeit und sehnet sich ängstlich mit uns nach der Erlösung zu der seligen Freiheit, die du deinen Kindern bereitet hast. Du aber erbarmest dich aller deiner Werke und schonest Aller; denn sie sind dein, o Herr, du Liebhaber des Lebens. Du thust deine milde Hand auf und erfüllst Alles, was lebt, mit Wohlgefallen; du hilfst beiden, Menschen und Vieh, du gibst dem Vieh sein Futter und bereitest dem Raben die Speise, wenn seine Jungen zu dir rufen. O so vergib, was an deinen Geschöpfen gethan wurde nicht nach deinem heiligen Willen und nicht nach dem Bilde deiner Barmherzigkeit, und erneure Alle wieder in das Bild deiner Freundlichkeit und Güte, daß wir allenthalben dich vor Augen und im Herzen haben und in allen Dingen handeln, wie es dir gefällt. Laß uns dich erkennen in deinen Werken, daß Alle mit frommem Sinn ihre Lust daran haben, Schonung und Milde üben an allen deinen Geschöpfen und die Noth der seufzenden Creatur sich zu Herzen gehen lassen. Heiliger Herr und Gott, du wirst auch darüber Rechenschaft von Allen fordern an jenem Tage. Laß Keinen vergessen, daß ein unbarmherziges Gericht ergehen wird über den, der nicht Barmherzigkeit gethan hat. Steure allen Aergernissen der Rohheit und Hartherzigkeit und laß Mitleid und Erbarmen wohnen unter uns, daß deiner Güte sich freuen beide, Menschen und Thiere, bis auf den großen Tag, da du auch die Creatur frei machen wirst von dem Dienste des vergänglichen Wesens und deine Geschöpfe erlösen von allem Uebel. Amen!

Kirchenbuch der evang. Kirche Würtembergs, 1843.

Digitized by Google

Gebet wider den Geist des Unglaubens und der Spötterei.

Herr! unser Gott! wir haben beim Spott der Welt viel mehr die armen Spötter und Unglaubigen, als uns selbst zu beklagen, weil wir einst mit großer Freudigkeit stehen sollen wider die, so uns geängstiget und unsere Arbeit verworfen haben, sie aber alsdann erschrecken und sich selbst Narren nennen werden. Aber wir bitten, daß du, o Herr! diese Unglaubigen und Spötter noch hier im Leben mögest zur rechten Erkenntniß bringen, damit sie nicht erst nach dem Tode bei deinem Gerichte sich Narren oder Thoren nennen müssen. O laß doch die armen Weltkinder bei Zeiten erkennen, wie sie des rechten Weges verfehlet, eitel unrechte und schädliche Wege gegangen, daß sie doch noch in sich schlagen, und sich bekehren, um das ewige Heil ihrer Seelen sich bekümmern, welches nicht wie ein Schatten davon fliegt, sondern bleiben soll bis in Ewigkeit! Amen.

E. P. v. Bogatzky.

Der Spötter Strom reißt Viele fort,
Erhalt uns, Herr, bei deinem Wort!
So können wir uns, Vater, dein
Im Leben und im Tode freu'n.

Ein Haufe Läst'rer, heil'ger Gott!
Wagt's, deinen Sohn mit wildem Spott,
Den Sohn, den Mittler, den zu schmäh'n,
Durch den die Himmel einst vergeh'n.

Wer seyd ihr? — eurer Lüste Raub, —
Jetzt lebender, bald todter Staub, —
Die ihr euch wider Gott empört,
Und And're euren Frevel lehrt!

Wißt, o ihr frechen Sünder, wißt,
Daß euer Geist doch ewig ist!
Der, den ihr höhnt, verzeihet nicht,
Wie einst am Kreuz, auch im Gericht.

Digitized by Google

Ach, ihrer Lehre Pest, o Herr,
Schleicht jetzo nicht im Finstern mehr!
Am Mittag bricht sie frei hervor,
Und hebt ihr tödtend Haupt empor.

Drum schütz' uns du, Herr Jesu Christ,
Der du zur Rechten Gottes bist!
Sey unser Schild und starke Wehr;
Nichts ist vor dir der Spötter Heer.

Du hast von Ewigkeit geseh'n,
Wie lange noch ihr Trotz besteh'n
Und wider dich hier toben soll;
Vielleicht ist auch ihr Maaß bald voll.

Doch Herr, auch sie hast du versöhnt,
Sie, deren Spott dich jetzt verhöhnt.
Gib, daß noch vor der Todesnacht
Zur ernsten Reu' ihr Herz erwacht! Amen.

Friedrich Gottlieb Klopstock.

Großer Hirte deiner Heerde, der du durch deinen Apostel Paulus vorhergesagt hast, es werden in den letzten Tagen greuliche Zeiten kommen, in welchen Menschen von zerrütteten Sinnen und untüchtig zum Glauben der Wahrheit widerstehen werden, wie Jannes und Jambres einst deinem Knecht Moses widerstunden (2 Tim. 3, 1. 8.). Es ist leider gekommen, wie du gesagt hast. Leider hat der Gott dieser Welt vieler Ungläubigen Sinne so verblendet, daß sie nicht mehr sehen das helle Licht des Evangeliums von der Klarheit Christi und daher die heilsame Lehre nicht mehr leiden wollen, sondern sie für eine kluge Fabel ausgeben.

Sie lehnen sich auf wider Gott und seinen Gesalbten und sprechen: es ist kein Gott, kein Erlöser, keine Ewigkeit und keine Vergeltung, oder machen die Welt zum Gott und dienen dem Geschöpfe mehr, denn dem Schöpfer. Dabei wird es mit den unglaubigen Menschen je länger je ärger; sie verführen und werden verführt, und ihr Wort frisset um wie ein Krebs. Ach

Digitized by Google

Herr, was soll aus deinem Weinberg werden, wenn du nicht darein stehest? was aus deiner Heerde und besonders aus deinen Lämmern, wenn die falschen Propheten, die in Schaafskleidern einhergehen, inwendig aber reißende Wölfe sind, sie da und dort noch ferner auf die giftige Waide des Unglaubens führen? Ach Herr, erbarme dich deines Weinbergs, der da und dort schon sehr verwüstet ist. Erbarme dich der armen Verführten, die sich von der Wahrheit abgewendet haben und den Lügen glauben und daher auch entfremdet sind von dem Leben, das aus Gott ist, durch die Unwissenheit, so in ihnen ist. Nimm die Decke hinweg, die vor ihren Augen hängt, lasse sie ihre Verführer an ihren Früchten als falsche Propheten erkennen, daß ihnen offenbar wird ihre Verblendung und ihnen das Wort vom Kreuz nicht mehr eine Thorheit und ein Aergerniß ist, sondern zur Gotteskraft wird. Laß denen, die sich weise dünken, ihre Weisheit zur Thorheit werden; decke ihnen die Blößen ihrer falschen Lehre auf und schenke ihnen Gnade, daß sie sich nicht schämen, ihren Irrthum zu bekennen, die löcherigten ausgehauenen Brunnen menschlicher Weisheit zu verlassen, zu der lebendigen Quelle des Evangeliums zurückzukehren und deine Heerde wieder zu sammeln, die sie zerstreut haben.

Schenke den Geist der Prüfung den Gemeinden, daß sie die Wölfe unter ihren Schaafskleidern erkennen, unlauterer Lehre nicht Beifall schenken, noch unter sich dulden. Erbarme dich Aller, die immerdar lernen und doch nicht zur Erkenntniß der Wahrheit kommen. Lasse ihnen ihre unfruchtbare Arbeit, da sie wie Meereswogen vom Wind der Zweifel umhergetrieben werden, zum Verdruß und Ekel werden und treibe sie an, daß sie die Wahrheit unter fleißigem Gebet und deinen heiligen Geist, der in alle Wahrheit leitet, in deinem lauteren Worte suchen. Erfülle dann aber auch deine Verheißung an ihnen: „wer da sucht, der findet.“ Erwecke erleuchtete Lehrer auf allen Lehrstühlen, die nicht nur

Digitized by Google

wissenschaftlich gebildet, sondern auch von Gott gelehrt seyen, und seye mit Allen, die auf den hohen Schulen die Theologie studiren. Bewahre sie vor Ausschweifungen und Lastern, daß sie die Wahrheit nicht in Ungerechtigkeit aufhalten.

Lasse sie erbauet werden auf den Grund der Apostel und Propheten und vor Allem gegründet auf den Grund, der gelegt ist, welcher ist Christus, damit sie sich nicht wägen und wiegen lassen von jeglichem Wind der Lehre, sondern, fest gewurzelt in Christo, allezeit bereit seyen zur Verantwortung Jedermann, der Grund fordert der Hoffnung, die in ihnen ist, und tüchtig werden, den Feinden deines Namens zu widerstehen.

Lasse sie nicht beraubet werden durch die Philosophie und lose Verführung nach der Menschenlehre und der Welt Satzungen (Col. 2, 8.), damit sie einst keine Miethlinge, sondern Hirten werden nach deinem Herzen. Sende allenthalben treue Arbeiter in deine Erndte.

Sey mit allen Predigern deines Namens in allen Landen. Erwecke sie zum freudigen Aufthun ihres Mundes, lasse sie recht theilen das Wort der Wahrheit. Gib, daß sie sich nicht schämen des Evangeliums von Jesu Christo, sondern allezeit ein gut Bekenntniß ablegen vor vielen Zeugen, sich als deine guten Streiter zeigen, und sich und die hören, selig machen. Bewahre deine Kirche vor allen Aergernissen durch Heuchler und die da haben den Schein eines gottseligen Wesens, aber ihre Kraft verläugnen, damit nicht unser Schatz ihretwegen verlästert und den Feinden deines Namens ein Vorwand ihres Unglaubens gegeben werde; erhalte vielmehr bei reinem Leben Alle, die noch an deinen Namen glauben. Sende gnädige Regen von oben und bereite das Land, daß dein Wort nicht wieder leer zu dir zurückkomme, sondern ausrichte, wozu du es sendest.

Wehre allenthalben dem Fürsten der Finsterniß, der sein Werk hat in den Kindern des Unglaubens, und

Digitized by Google

mache zunichte seine Anschläge. Erbarme dich deines Weinbergs. Baue das Verödete, befruchte das Dürre, erfrische das Welkende, belebe das Todte. Suche das Verlorene, richte auf die Gefallenen, hole wieder die Abtrünnigen, sammle die Zerstreuten, bringe zurecht die Verführten und erfülle deine Verheißung, daß selbst die Pforten der Hölle deine Gemeinde nicht überwältigen sollen. Amen. M. Hecker.

Mag Satans Rotte
Wider Christum wüthen,
Und unser'm Gotte
Frech die Stirne bieten,
In seinen Wettern
Wird er sie zerschmettern
Sammt ihren Göttern.

Wie Spreu verwehen
Werden seine Feinde,
Doch ewig stehen
Wird des Herrn Gemeinde,
In ihren Streitern
Engel zu Begleitern,
Sein Reich erweitern.

Auf Felsengründen
Steht's in seinem Worte,
Nicht überwinden
Wird's der Hölle Pforte,
Es wird bestehen,
Wird nach manchen Wehen
Noch Ruhe sehen.

Herr! Ueberwinder!
König über Alle!
Schirm deine Kinder,
Bring den Feind zu Falle,
Die Kraft uns mehre,
Sieg gib deinem Heere.
Dein sey die Ehre! — Amen.

Victor Strauß.

Digitized by Google

Herr, unser Gott, der du den Himmel und die Erde, das Meer und Alles, was darinnen ist, gemacht hast, der du durch den Mund deines Knechtes David gesagt hast: „Warum empören sich die Heiden und die Völker nehmen vor, das umsonst ist? Die Könige der Erde treten zusammen und die Fürsten versammeln sich in Haufen, wider den Herrn und seinen Christ“: — Ja, wahrlich, sie haben sich versammelt, o Gott, über dein heiliges Kind Jesum, den du gesalbet, den du so herrlich ausgerüstet, so augenscheinlich als deinen Sohn uns dargestellt hast. Sie wollen ihn herabwürdigen, verkleinern, vernichten. Doch sind wir getrost, sie könnten nichts Anderes thun, o Gott, als was du zuvor bedacht und geordnet hast; nichts Anderes, als was seine Ehre befördern und deine Herrlichkeit noch deutlicher an den Tag bringen wird. Sieh an ihr Drohen, o Herr, und gib deinen Knechten Muth und Freudigkeit, zu bezeugen die Wahrheit, zu reden dein Wort. Ja, strecke deine Hand aus, daß neue Zeichen geschehen durch den Namen Jesu und immer weiter hin seine Heilandskraft erfahren werde. Amen. Carl Steiger.

Im Hinblick auf die zunehmende Unredlichkeit in Handel und Wandel.

Du reicher und ohne Ende segnender Gott! Anbetend treten wir vor dich und rühmen deine Güte und den Reichthum deiner Gnade und Barmherzigkeit! Wer kann aufzählen, was du Gutes an uns Allen gethan hast! Täglich gibst du uns, was wir bedürfen, und an nichts Gutem lässest du's uns mangeln, was wir haben müssen, um unser irdisches Leben zu erhalten und in dieser Vorbereitungswelt uns für den Himmel zu bilden! Auch wenn du wenig zugetheilt hast von den Gütern dieser Erde, suchst du nur unser Heil, willst einen Solchen prüfen und üben, ob und daß er Glauben und Treue

Digitized by Google

halte, und willst ihn desto reicher machen in der Ewigkeit, im herrlichen Vaterhause, wohin uns dein Sohn Jesus Christus vorangegangen ist! Bewahre doch Alle vor der Lieblosigkeit und Undankbarkeit, daß sie unzufrieden mit deinen Führungen würden, das Herz an den irdischen Tand hängten, von Habsucht oder Genußsucht, von Arbeitsscheue und Müßiggang sich verleiten lassen wollten, auf unrechtmäßige, dir mißfällige Weise ihr Gut zu mehren und lieblos des Nächsten Eigenthum offen oder heimlich an sich zu bringen! Ach, Gott, stelle ihnen doch die Häßlichkeit und Verächtlichkeit einer solchen Gesinnungs- und Handlungsweise recht klar vor Augen; zeige ihnen, wie sie durch Ungerechtigkeit, Raub und Dieberei, auch durch die kleinste, ja durch die kleinste am meisten, nicht nur alle Liebe und Achtung ihrer Angehörigen und anderer Nebenmenschen, sondern auch deine väterliche Liebe verscherzen, und nicht nur die entehrenden Strafen irdischer Obrigkeiten, sondern auch deine zeitlichen und ewigen Strafen sich zuziehen! Herr, behüte du unser Aller Wege und unsere Hände, leite uns auf deinen Wegen und lehre Alle so ferne seyn von jeder Ungerechtigkeit und feinen oder groben Dieberei, als der Morgen vom Abend ist! Amen.

Staudenmeyer, Hauskirche.

Gebet wider herrschende Unkeuschheit und Fleischlichkeit.

Herr Jesu Christe, Gottes Sohn, der du für uns gekreuziget und auferstanden bist, und gewißlich Reinigkeit und Keuschheit in und außer dem Ehestande liebest, ich bitte dich, du wollest Aller Herzen und Gedanken zur Keuschheit neigen, du wollest auch alle Gesetze und Bande dieses Standes bewahren; steure und wehre dem Teufel, der aus Neid und Haß wider Gott die arme, schwache, menschliche Natur zu mancherlei Unreinigkeit

Digitized by Google

treibt, auf daß sie dadurch endlich gestürzet werde. Darum, Herr Jesu Christe, einiger Gottessohn, der du für uns gekreuziget und auferstanden bist, ich bitte dich, du wollest Alle, namentlich unsere Jugend und Kinder, regieren und zur Keuschheit und wahrhaftiger Anrufung des ewigen Vaters Aller Herzen durch deinen heiligen Geist neigen und bewegen. Amen. Melanchthon.

Vater und Mutter ehren!

Du treuer Gott, der du der beste Vater bist über Alles, was Kinder heißt, ziehe uns Alle doch recht hinein in deine Liebe, in deinen Gehorsam. Wer dich über Alles liebt und ehrt, der muß auch Vater und Mutter lieben und ehren. Du lieber Heiland, der du dich hier unter arme Menschen gedemüthiget hast und ihnen als Eltern unterthan geworden bist, durchdringe unsere Kinder mit diesem Geiste der Demuth. Lege es ihnen recht an's Herz, daß sie aus dem Dienste Gottes den Dienst gegen ihre Eltern lernen, und daß ihnen der Gehorsam gegen die Eltern ein heiliger Gottesdienst werde. Amen.

Friedrich Adolfeld.

Die weit Verirrten sind noch nicht rettungslos Verlorene!

Barmherziger Gott, liebreicher himmlischer Vater! im schmerzlichen Gefühle unseres sündhaften Verderbens und unserer Unwürdigkeit vor dir treten wir vor dich und flehen dich an im freudigen Vertrauen auf das göttliche Verdienst unseres Herrn Jesu Christi; vergib uns unsere Sünden und laß Keines unter uns entgelten, was wir aus Schwachheit oder Bosheit verschuldet haben! Ach, Herr, wende die Augen deiner Gnade auch zu den Verirrten und Verlorenen hin! Siehe mit Erbarmen den großen Abfall dieses Geschlechts und seine

Digitized by Google

bittern Früchte an! Laß die Stimme deiner göttlichen Wahrheit in alle Tiefen, in alle Nächte und Dunkelheiten dringen, erwärme mit ihren Strahlen die erstorbenen, kalten Herzen, und belebe sie, daß sie dich und Jesum wieder suchen und den schweren Bann der Sünde und des geistlichen Todes von sich werfen im Glauben an deinen Sohn! Herr, erbarme dich Aller, die noch ferne von deinem Sohne, Jesu Christo, ihrem Erlöser, sind; ermuthige und stärke aber auch uns, daß wir, ergriffen von der heiligen Liebe, die aus dem Glauben kommt, dich überall bekennen, das Verlorene suchen, so viel wir immer können, an dem Herzen unserer Brüder zu ihrem Heil und unserem Segen arbeiten und täglich in herzlicher Liebe für sie Alle beten! Amen.

Staudenmeyer, Hauskirche.

Im Hinblick auf herrschende Völlereisünde.

Gott der Freundlichkeit und Güte! Zu dir nahen wir uns mit dankbaren Herzen, um deine Liebe und Treue und den Reichthum deiner milden Gaben zu rühmen, mit welchen du uns täglich Seele und Leib erquickest! Ach, Herr, wenn wir nur auch dankbarer und liebevoller wären! Unter deinen Kindern, die durch Jesum erlöst sind, gibt es solche, die ihre Herzen beschweren mit Fressen und Saufen und von den unvernünftigen Thieren beschämt werden in ihrer Trunkenheit und Völlerei! So Viele sind diesem schändlichen Laster ergeben, das eben so verächtlich als verderblich ist für Zeit und Ewigkeit; und so leicht werden diejenigen, welche die Welt lieben und nach ihren Götzen gehen, in dieses häßlichste aller Laster hineingezogen! Ach, Herr, behüte doch Alle, daß sie alle Unmäßigkeit im Genusse der Gaben Gottes, besonders aber das so verführerische und häßliche Laster der Trunkenheit fliehen, wie eine Schlange! Mache du selbst sie aufmerksam, die armen Menschen, die

Digitized by Google

diesem Laster dienen, daß sie mit erschütterten Herzen sehen, wie es fast immer zum Untergang Einzelner und ganzer Familien führt! O Herr, pflanze durch dein heiliges Evangelium immer mehr den Geist der Zufriedenheit, der Mäßigung und die christliche Nüchternheit in ihren Herzen, und behüte sie, daß der Teufel, der umhergehet und suchet, welchen er verschlinge, keine Macht an ihre Herzen habe, sondern daß sie stark werden durch Glauben und Liebe, auch schwere Versuchungen zu überwinden. Amen. Staudenmeyer, Hauskirche.

Gebet bei bevorstehenden entscheidungsreichen (bürgerlichen) Wahlen.

O Gott, der du Alles geschaffen hast, beide, die Thronen und Herrschaften, und Fürstenthümer und Obrigkeiten, und Länder und Städte durch gute Obrigkeit gesegnet, aber auch durch schlechte gezüchtiget hast, laß Alle, die bei der bevorstehenden Wahl sich betheiligen sollen, lebendig erkennen, wie folgenreich und wichtig für die Gemeinde die Wahl ist, die getroffen werden soll. Bewahre alle Wähler, daß weder Menschenfurcht und Menschengefälligkeit, noch Eigennutz oder eine andere unlautere Nebenabsicht die Stimme leite. Laß Alle die schwere Verantwortung wohl beherzigen, die sie sich zuziehen würden, wenn sie durch ihre Stimme dazu beitragen würden, daß wichtige Aemter in die Hände unverständiger oder gewissenloser Menschen fielen. Hindere allen bösen Rath und Willen bei allen Wählern und gib nicht zu, daß irgend eine Unredlichkeit vorlaufe. Lasse alle Wähler nur auf Solche ihr Augenmerk richten, die weder um zeitlichen Gewinnes willen, noch um der Ehre willen sich bewerben und nicht nur Verstand und Weisheit, sondern auch Gottesfurcht und guten Willen haben, ihr Amt nach deinem Sinne zu verwalten. Da aber wir Menschen auch beim besten Willen der Täuschung

Digitized by Google

und dem Irrthum ausgesetzt sind, so wollest du selbst aller Wähler Gedanken auf Solche richten, die Männer sind nach deinem Herzen, und Alles vereiteln, was wider deinen Rath und Willen ist. Ach Herr, siehe nicht an unsere Missethat und Sünde, nach der wir es wohl verdient hätten, daß du durch schlechte Obrigkeit uns heimsuchtest. Verhindere allen Haß und Feindschaft, die bei solchen Anlässen so leicht entsteht, und schenke uns Obrigkeiten, die Israel nicht sündigen machen, sondern ihre Gewalt brauchen zur Ehre deines Namens, Förderung deines Reichs, zur Handhabung der Gerechtigkeit, Erhaltung der Zucht und Ordnung und zum geistlichen und leiblichen Wohl der Gemeinde. Herr, hilf, laß Alles wohl gelingen! Amen. M. J. J. F. Hecker.

Bei erlittenem Wetterschaden.

O allmächtiger, barmherziger Gott und Vater unseres lieben Herrn Jesu Christi! Du hast uns leider in einem schädlichen Wetter erschrecklich heimgesucht, und mit Strahl und Wasserfluth deinen Zorn über uns ausgeschüttet, darüber mit uns Laub und Gras, Aecker und Weinberge trauern. Denn das Feld ist verwüstet, das Getreide ist erschlagen, das Erdgewächse ist verderbet, und sonst viel Schaden und Jammer geschehen. Nun, du unser Gott, du bist gerecht in Allem, das du uns jetzt gethan hast. Alle deine Werke sind rechtschaffen und alle deine Gerichte sind unsträflich. Denn wir haben übel gethan damit, daß wir von dir nachhaltig abgewichen und dir bisher ungehorsam gewesen sind. Daran ist, o Herr, deine Güte schuld, daß wir nicht gar aus sind, dafür wir auch von Herzen Dank sagen. Wir bitten dich aber, herzlieber Vater, demüthiglich, und kommen vor dich mit zerschlagenem betrübtem Geist: du wollest uns in unserem Kreuz und Elend durch deinen heiligen Geist trösten und lehren, daß wir nicht wider dich

Digitized by Google

und deine Creaturen, sondern vielmehr wider unsere Sünden, mit welchen wir noch wohl größern Fluch verdienet hätten, murren, solchen zugefügten Schaden für eine väterliche Züchtigung mit Geduld erkennen und tragen, und unser sündliches Leben bessern. Dieweil aber deine Hand nicht zu kurz ist, noch dir schwer, durch viel oder wenig zu helfen, so wollest du, o getreuer Gott, uns das Wenige, so in dem Wetter auf dem Felde überblieben, desto reichlicher segnen, deine Kinder zu dieser bösen Zeit speisen und ernähren, und vor großem Unfall hinfort väterlich behüten. Erhalte uns noch länger bei deinem heiligen Wort in gutem beständigem Frieden, bei gesundem Leibe und pflanze in unser Herz die brüderliche Liebe, daß Einer sich des Andern in solcher Trübsal von Herzen annehme und erbarme; wollest auch nach deinem väterlichen Willen diesen Abgang und Verlust künftig anderwärts gnädig erstatten und nach diesem elenden mühseligen Leben uns Allen geben die himmlische Freude und ewige Seligkeit, durch Jesum Christum, unsern einigen Seligmacher in der Kraft des heiligen Geistes. Amen. Albrecht.

Verpflichtung gegen die Wittwen und Waisen der Gemeinde.

O frommer, treuer Gott, der du dich selber nennest einen Vater der Waisen und einen Richter der Wittwen, dich ihrer Noth annimmst und ihnen Recht schaffest, uns auch durch dein Wort geboten hast, daß wir sie nicht betrüben noch beleidigen sollen, weil sie ohnehin verlassene und betrübte Leute sind: ich bitte dich, du wollest dir alle arme Wittwen und elenden Waisen auch unter uns in deine Gnade befohlen seyn lassen, sie versorgen und ernähren mit Speise und Kleidung und aller Nothdurft, sie beschützen und vertheidigen wider Alle, die sie bedrängen und austreiben. Laß sie Gnade

Digitized by Google

finden bei aller Obrigkeit, damit den Waisen Recht geschafft, der Wittwen Sache geholfen und ihr Recht nicht gebeugt oder verkehrt werde. Hilf, daß ihre Vormünder und Vorsteher sich ihrer mit Ernst annehmen und ihnen von Jedermann Gutes erzeigt werde. Lehre uns Alle, daß ein reiner und unbefleckter Gottesdienst ist, Waisen und Wittwen in ihrer Trübsal besuchen, und sich von der Welt unbefleckt erhalten. Treibe alle einsamen Wittwen an, in aller Noth und Anfechtung und zu jeder Zeit ihre Hoffnung nur auf dich, den lebendigen Gott, ihren Vater und Herrn, zu setzen, und Tag und Nacht in Gebet und Flehen und allen guten Werken zu beharren. Hilf auch, daß alle Waisen in deiner göttlichen Furcht und Zucht zu allem Guten und zur Gottseligkeit ehrbar erzogen werden, ihren Vorstehern und Zuchtmeistern gehorsam seyen, und sich ziehen lassen, treue Ermahnung, guten Rath und väterliche Strafe annehmen, damit sie vor Schande und Laster behütet werden. Nimm dich unserer Aller mit Gnaden an, um Jesu Christi, deines lieben Sohnes, willen. Amen.

Betbuch des Churfürsten Christian I.

Uebung der rechten Zucht.

Herr unser Gott! in einer Zeit, wie die unsrige, in der Alles aus den Fugen zu weichen droht, weil sich die Menschen von deinem Geiste nicht mehr wollen strafen lassen, schenke vor Allem deinen Christen die rechte Herzenszucht, mit der Jeder bei sich selbst anfangen soll. Laß uns keinen Tag durchleben ohne Einkehr und Selbstprüfung, wie wir auch stehen zu dir, unserem Gott und Erlöser und zu unsern Brüdern, ob du eine Gestalt in uns gewinnest oder nicht, ob wir wachsen oder stille stehen oder gar Rückschritte machen im lebendigen Christenthum. Ja und mit solcher Herzenszucht schenke uns dann die rechte Hauszucht, daß es kein Haus mehr gebe unter

Digitized by Google

uns, in welchen nicht der Hausvater Morgens seine Hausgenossen um sich versammelt, und bevor er am leiblichen Brode mit ihnen sich sättiget, sich und sie erst speiset mit Brod des ewigen Lebens, und den ganzen Tag weihet durch Gebet, Gesang und Vorlesung des göttlichen Worts, so daß kein Augenblick vergeht ohne das Gefühl deiner Gegenwart. Laß es kommen weiterhin zur rechten Freundes- und Nachbarzucht: Einer suche den Andern zu fördern und zu gründen; es wachse die Liebe unter uns, die nicht schmeichelt, sondern dem Freunde die Wahrheit sagt; es nehme zu die Liebe unter uns, die auch die Wahrheit hören und ertragen kann, und erblühe daraus eine Gemeinschaft der gleichgesinnten Gemüther, lieblich und köstlich von Haus zu Haus, von Ort zu Ort. O Herr! schenke uns solche Herzenszucht, Hauszucht, Freundeszucht, so ist vollends nur noch ein kleiner Schritt zu dem, was deinen Gemeinden jetzt noch in so bedauerlicher Weise abgeht, zu einer wahren, christlichen, gesegneten Kirchenzucht, bei welcher heilige Liebe den Verirrten überall nachginge mit lockendem Bußwort und strafendem Ernst und deine Kirche sich immer mehr darstellte als eine Gemeinde, die „nicht habe einen Flecken oder Runzel oder deß etwas, sondern heilig sey und unsträflich“ (Ephes. 5, 27.). Für's eigene und Gemeindeleben gelte uns als Losung, was die Schrift sagt: „Die Zucht halten ist der Weg zum Leben“ (Sprüche 10, 17.). Schaffe in uns nur den rechten lebendigen Glauben, die rechte betende Liebe, so werden wir Zeugen davon seyn, daß dein Geist sich auch seinen Tempel wieder bauet auf Erden. Es werde bald Ja und Amen die seligste aller deiner Verheißungen: „Siehe da, eine Hütte Gottes bei den Menschen.“ Amen.

Nach Friedrich Arndt, Prediger an der Parochialkirche zu Berlin.

Digitized by Google

Anhang.

I. Das Gebet des Herrn.

O Himmels-Vater, Vater von uns Allen!
Laß deines Namens Ruhm dir wohlgefallen
Und breit ihn aus, daß er geheiligt werde
Auf deiner Erde!

Dein Reich zukomm uns, Herr, das Reich vom Frieden;
Es stets zu mehren, laß uns nicht ermüden,
Bis du einst selbst erscheinst, o Fürst der Wahrheit
In deiner Klarheit!

Dein Wille müsse für und für geschehen,
Die Erde soll dein Wort vollbringen sehen,
Wie deine Engel dich im Himmel oben
Durch Thaten loben!

Gib täglich uns, Erhalter, unserer Speise,
Gedeih'n der Arbeit, Früchte unserem Fleiße,
Gib uns Gesundheit, in der Noth Bewahrung,
Dem Herzen Nahrung.

Vergib die Schulden, die wir aufgeladen,
Unwissend häufen, ach vergib in Gnaden,
Wie wir dem Feind sein kränkendes Bestreben
Mit Lust vergeben.

O vor Versuchungen behüt uns gnädig;
Mach uns der Lüste, die uns drücken, ledig!
Laß uns mit Kindersinn und ohne Reuen
In dir uns freuen.

So wolleſt du, o Gott, von allem Bösen
Uns hilfreich in und nach der Zeit erlösen,
Dein herrlich Reich, die Allmacht deiner Hände
Bleibt ohne Ende! Amen.

Aus C. Steigers „Gebetbuch der Bibel".

Digitized by Google

II. Kurze Schlußsegenswünsche.

Der Herr aller Herren, groß von Rath und mächtig von That, der Urheber und Geber alles Guten, schreibe in unsere Herzen das Gesetz seiner Liebe, vermehre in Allen die wahre Gottesfurcht, sättige uns mit allem Guten, und erhalte uns nach seiner großen Barmherzigkeit in seiner Liebe, durch unsern Herrn Jesum Christum. Amen.

Münchener Agende für evangelische Christen.

Der allmächtige Gott, der da ist ein Beschützer Aller, die auf ihn hoffen und ohne dessen Gnade Niemand etwas vermag, noch etwas gilt, lasse uns seine Barmherzigkeit reichlich widerfahren, auf daß wir durch sein heiliges Eingeben jetzt und allezeit gedenken, was recht und gut ist, und durch seine Kraft auch dasselbige vollbringen, durch unsern Herrn Jesum Christum. Amen.

Ebendaselbst.

Der Herr unser Gott und himmlischer Vater, der allein heiligen Muth, guten Rath und rechte Werke schaffet, schenke allen seinen Dienern den Frieden, welchen die Welt nicht geben kann, auf daß unser Herz an seinen Geboten hange, und wir durch seinen Schutz und Gnade ein stilles ihm geweihtes Leben führen durch Jesum Christum, unsern Herrn. Amen.

Ebendaselbst.

Digitized by Google

Inhalts-Uebersicht.

Seite

I. Gebete im Hinblick auf die persönlichen Bedürfnisse und geistliche Ausrüstung der Pfarrgemeinderaths-Mitglieder, sowie aller Gehilfen der inneren Mission überhaupt.

Gebet um Schenkung und göttliche Bewahrung des nöthigen Ansehens und Auctorität in der Gemeinde 3
Berufsfreudigkeit, auch bei Anfechtungen und Hemmnissen 3
Um wahre Demuth 4
Gebet um Verschmähung weltlicher Ehre 5
Die heilige Einfalt 6
Gebet um christliche Einigkeit 7
Deßgleichen, namentlich bei vorgekommenen Mißverständnissen und Entzweiungen 7
Bei bevorstehenden Ergänzungswahlen 8
Gebet um Erleuchtung aus dem Worte der Wahrheit . . . 8
Um christliche Freundlichkeit gegen den Nächsten 9
Bitte um den rechten priesterlichen Gebetssinn 10
Bitte um Ausgießung und den Beistand des heiligen Geistes 11
Gebet um Glaubensmuth und Gnade beim Wirken für Christi Reich 12
Christi Hirtentreue unser Vorbild 12
Soll ich meines Bruders Hüter seyn? 13
Keine Menschenknechtschaft und Hängen an Nebensachen . 14
Gebet um brünstige Nächstenliebe 15
Fürbitte für die Prediger des Worts 16
Um Vermeidung unchristlichen Richtens 17
Schmach leiden um Christi willen! 18
Seelen erretten! 19
Gebet um rechte Selbsterkenntniß, als Grundbedingung alles Uebrigen 19
Gnadengesuch beim drückenden Gefühl der Unterlassungssünden und Befleckheit alles unseres Thuns 20
Bei Verfolgung und Schmähung um der Wahrheit willen 20
Gebet um die Weisheit von Oben 21

Digitized by Google

Seite

II. Gebete im Hinblick auf die Bedürfnisse und Nothstände der Zeit und Gemeinden im Allgemeinen.

Unsere Zeit die Zeit des Abfalls und der Entscheidung . . . 25
Der Herr, Anfänger und Vollender alles Guten 26
Der Bann auf Volk und Herz 27
Bekehre, o Gott, und wehre! 28
Die rechte Bruderliebe entzündet sich nur an Christi Liebe . 29
Bußgebete, im eigenen und der Gemeinde Namen 30
Die Ehre bei Allem — dem Herrn! 34
Bitte um Erleuchtung der Gemeinden durch das Bibelwort . 34
Brüderliche Fürbitte, namentlich für die Verirrten 35
Fröhliche Geber hat der Herr lieb! 36
Geisterprüfung 37
Heidenthum innerhalb der Christenheit 37
Gebet im Hinblick auf todtes Heuchelchristenthum in den Gemeinden 39
Fürbitte für die evangelische Kirche in ihren Bedrängnissen von Außen und Innen 41
Gebet um das Kommen des Herrn 43
Marthawerk und Mariasinn 44
Hülferuf in Nothzeiten 44
Um Ausgießung des Pfingstgeistes über die Gemeinden . . 46
Dein Reich komme zu uns 46
Gebet um Männer Gottes, die vor den Riß (Ezech. 22, 30.) stehen 48
Christus, der oberste Schutzherr seiner Kirche 49
Gebet gegen falsche Sicherheit, mitten unter den Gefahren und Nöthen der Kirche 50
Mitten unter dem Götzendienst der Zeit hat sich der Herr noch Siebentausend übrig behalten 50
Der Treue Lohn 52
Gebet im Hinblick auf herrschende Unbußfertigkeit . . . 52
Gebet wider die Verstocktheit unseres Volkes bei Gottes schweren Gerichten 54
Verwüstung im Weinberg des Herrn 54
Gottes Wahrhaftigkeit 55
Um Erweckung des rechten Sinnes und Geistes der Wohlthätigkeit 56
Es ist keine Zeit mehr zu versäumen! 58
Zeiten göttlicher Heimsuchung in Gnade und Gericht . . . 58

Digitized by Google

Seite

III. Gebete bei Berathungen über besondere, in den Berufskreis des Pfarrgemeinderaths und der Gehilfen der inneren Mission überhaupt gehörige christliche Anliegen und Interessen.

Gebet bei Verhandlungen über den (abnehmenden) Abendmahlsbesuch 63
Gebet bei Verhandlungen über im Volk herrschenden Aberglauben 63
Gebet im Hinblick auf gegebenes und genommenes Aergerniß in der Gemeinde 64
Gebet bei Berathung über die Anstellung der niederen Kirchendiener, über welche sich der Pfarrgemeinderath gutächtlich zu äußern hat 65
Das Armenwesen 66
Fürbitte für Auswandernde 70
Gebet bei Bezirksvereinen und Diöcesansynoden 73
Fürbitte für die Bibelgesellschaften 76
Das Wort Gottes und schlechte Bücher 77
Christlicher Communismus 77
Confessionelle Anliegen 78
Die Confirmanden 80
Das Dienstbotenwesen 82
Dienen den Menschen, als vor dem Herrn! 83
Vor dem Durchgang bei den Kirchenvisitationen 83
Bei großer und anhaltender Dürre 84
Bitte um Segen für den Ehestand 85
Gebet im Hinblick auf die Mißbräuche und Versündigungen bei Eidesabnahmen 86
Bitte um Segen für die häusliche Erziehung 87
Bitte um Segen auf den Feldern 89
Bei vorgekommenen Feuersbrünsten 90
Wider den Fluch des Fluchens 91
Innere Mission unter den Gefangenen 92
Die christlichen Gemeinschaften 95
Wider die herrschende Genußsucht und Ungenügsamkeit . . . 98
Wider die Ausartungen des geselligen Lebens 99
Gebet im Hinblick auf die drückende Gewerbs-Noth . . . 99
Theilnahme an der Sache des Gustav-Adolph-Vereins . 101
Die Gefahren und Nothstände reisender (armer) Handwerksleute 103
Gebet um Segen zu den Bemühungen, die Hausgottesdienste zu befördern und neu einzuführen 106
Fürbitte für Lehrer und Zöglinge der Hochschule 107

Digitized by Google

Seite
Fürbitte für die christliche Jugend 109
Gebetslied im Hinblick auf (zu gründende oder bestehende) Kinderrettungsanstalten 111
Bitte zum Herrn um Hebung der gesunkenen Kirchlichkeit einer Gemeinde 112
Bei bevorstehender Kirchweihfeier 114
Fürbitte für die Kranken der Gemeinde 115
Im Hinblick auf drohende Kriegsnoth 118
Wider den herrschenden Lügengeist 119
Bei schweren Heimsuchungen von Nachbargemeinden . . 120
Fürbitte für die Obrigkeit, insonderheit als Schützerin des Glaubens 121
Gegen Parteien und Rotten in der Kirche 122
In Pestzeiten und bei Epidemieen 123
Bei politischen Unruhen 125
Gebet um Predigtsegen 129
Unsern Fürsten — fromme und getreue Rathgeber! . . . 131
Fürbitte für die Schule und Schuljugend 132
Gebet um Zusendung gläubiger Seelsorger 134
Gebet bei Verhandlung über die Sonntagsheiligung . . 137
Gebet um Gottes Segen zu den ständischen Berathungen 139
Gebet in Theurungszeiten 140
Bei Berathung der Wege und Mittel, der Thierquälerei zu begegnen 142
Gebet wider den Geist des Unglaubens und der Spötterei . 144
Im Hinblick auf die zunehmende Unredlichkeit in Handel und Wandel 149
Gebet wider herrschende Unkeuschheit und Fleischlichkeit . . 150
Vater und Mutter ehren! 151
Die weit Verirrten sind noch nicht rettungslos Verlorene . 151
Im Hinblick auf herrschende Völlereisünde 152
Gebet bei bevorstehenden entscheidungsreichen (bürgerlichen) Wahlen 153
Bei erlittenem Wetterschaden 154
Verpflichtung gegen die Wittwen und Waisen der Gemeinde 155
Uebung der rechten Zucht 156
Das Gebet des Herrn 158
Kurze Schlußsegenswünsche 159

Digitized by Google

Kurze Uebersicht der Quellen und Verfasser.

F. Ahlfeld. M. Akbmus. B. Albrecht. Allgemeines Gebethuch für England und Irland. Ambrosius. M. Apelles. J. Arnd. Fr. Arndt. G. Arnold. Ch. G. Barth. J. A. Bengel. Betbuch des Churfürsten Christian I. C. H. v. Bogatzky. J. Böhm. Ch. F. Böckh. Brandt, der Prediger für den Prediger. Brandenburger Gebetbuch. J. Bugenhagen. J. G. Burkhardt. Calwer Gebetbüchlein für christliche Schulen. Christenbote. J. A. Cramer. M. Cubach. P. Eberus. Eidesvorbereitung, 1846. C. C. Flatt. G. F. Ch. Fronmüller. Funk, Kirchenordnung der evang. Kirche. K. B. Garve. Chr. Göring. Gotteswort in Gebetsworten. J. Habermann. G. K. A. Harleß. J. Heermann. Ph. F. Hiller. W. Hofacker. Homiletisch-liturgisches Correspondenzblatt. Horlbeck und Hofmann, Pilgerstab. B. Jäger. S. C. Kapff. Kirchenbuch für die evang. Kirche Würtembergs. F. G. Klopstock. A. Knapp, Liederschatz. Koburger Kirchenordnung. Kreuzschule. J. A. Lehmus. Luther. Pastor Mallet in Bremen. W. J. Mehl. Ph. Melanchthon. A. Meusel. J. F. Mudre. H. Müller. Münchener Agende. G. A. Neuhofer. Niederländer Kirchenordnung. Ch. M. Pfaff. G. K. Rieger. Rostocker Betbüchlein. Hr. Savonarola. Diac. Schultze in Göttingen. A. G. Spangenberg. C. A. Staudenmeyer. C. Steiger. J. A. Steinmetz. C. Ph. Stirm. B. Straus. Stadtpfarrer Stücker in Darmstadt. G. Terstegen. A. Tholuk. Trostbüchlein für Gefangene. Ulmer Kirchengebete. Evang. Wegweiser für reisende Handwerksleute. G. Zämann.

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google